

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 12. NOVEMBER 2010

89. Jahrgang | Nr. 45

Grossauflage Nr. 9/2010

Redaktion und Inserate:

Riehener Zeitung AG

Schopfeggässchen 8, Postfach 198, 4125 Riehen 1

Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

www.riehener-zeitung.ch

Erscheint jeden Freitag

Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 78.– jährlich

Fitness: Auf der Wettsteinanlage stehen Trainingsgeräte für Erwachsene

SEITE 2

Verlosungen: Connaissez-vous, Oldies but Goldies und Wildnis Schweiz

SEITEN 5, 11 UND 13

85 Jahre: Die Gesangssektion des TV Riehen feierte Geburtstag

SEITE 8

Advent: Besinnliches und Erbauliches in der Vorweihnachtszeit

SEITEN 18 UND 19

Sport: Fünf Riehener Schulklassen nehmen am Basler Stadtlauf teil

SEITE 22

WENKENHOF Staunen, Preise vergleichen, den Blick schulen und kaufen an der Basel Ancient Art Fair

Antiker Totenkult fürs Wohnzimmer

mf. Samstagnachmittag an der renommierten «Basel Ancient Art Fair» (BAAF), der Fachmesse für antike Kunst im Riehener Wenkenhof. Die Reithalle ist zur kleinen und stilvollen Messehalle umfunktioniert worden, und allenthalben stehen perfekt ausgeleuchtete antike Preziosen auf Sockeln und in Vitrinen. Genauso wie die Teppiche die Schritte, scheinen Konzentration und ehrfürchtiges Staunen die Stimmen zu dämpfen. Das Publikum ist gemischt. Menschen unterschiedlichen Alters und Kleidungsstils, staunend oder mit ernster Kennermiene.

Am Stand der Galerie Jürgen Haering aus Freiburg bewundert ein Paar drei etruskische Bronze-Gorgonen, die ursprünglich als Füsse eines Kultgefässes dienten. Die Dreierheit wurde erst vor Kurzem aus verschiedenen Sammlungen zusammengeführt – eine Sensation, wie sie in einer Kunsthändlerkarriere nur einmal vorkommt, wie Jürgen Haering, der immerhin schon 37 Jahre im Geschäft ist, feierlich berichtet. Das Paar aus Schopfheim ist zum ersten Mal hier an der BAAF, hegt keine gezielten Kaufabsichten und interessiert sich «schon ewig» für Antiquitäten. «Wir gehen sowohl an Flohmärkte als auch an gehobene Märkte», erklärt Monika Baumann. Bis jetzt hätten sie eher neuere Objekte im Blick gehabt, ergänzt ihr Mann Arno, und hier beeindruckte sie vor allem das Alter und der gute Zu-



Arno und Monika Baumann gefällt die marmorne Bötische Stele mit dem Frauenkopf am Stand der Galerie Rhéa.

stand der Objekte. «2000 vor Christus – das haut uns um!»

Auch die Preise finden die beiden teilweise moderat; ein Kauf ist also nicht ausgeschlossen. Doch ob etwas Ägyptisches, Etruskisches oder Klas-

sisches – wenn überhaupt – ist noch nicht entschieden. «Uns gefällt fast alles!», lachen die beiden. Vor allem sei es auch schön, ein Gefühl für das Alter und die Echtheit der Artefakte zu bekommen und sich mehr Wissen anzueignen, sagt Monika Baumann. «Und überhaupt solch hochkarätige Kunst zu geniessen.»

An einer jungen blonden Frau mit Jeans und buntem Halstuch vorbei, die in die Betrachtung von hellenistischen Terracotta-Vasen vertieft ist, und vorbei an einer Mutter, die ihr Kleinkind in Schach zu halten versucht, gelangt man zum Stand von Jean-David Cahn aus Basel, wo eine schwarzgekleidete Frau zuerst lange vor einer ägyptischen rund 5000 Jahre alten Schale aus grünem Siltstein und dann fast ebenso lange vor der marmornen Büste eines Helden steht. «Ich interessiere mich vor allem für mykenische Keramik und Kleinbronzen», sagt die Archäologin aus Freiburg, was nur erahnen lässt, wie eingehend die wirklich interessanten Gegenstände von ihr begutachtet werden. Kaufen möchte sie eigentlich nichts, «aber wenn mich etwas absolut begeistert, könnte ich mich schon dazu hinreissen lassen», schmunzelt sie. Ähnlich geht es den beiden jungen

Männern aus Lugano. Sie sind ange-reist, «um etwas Schönes zu sehen». Nach ihrem Lieblingsobjekt befragt, gehen Federico Centonze und Lorenzo Bianchini Massoni schnurstracks zum Stand der Luganeser Galerie Donati und präsentieren ein mit Delfinen und Blumen verziertes Objekt aus Blei. Es ist noch zu haben. Würden sie sich das zu Hause übers Sofa hängen? «Es ist ein Sarkophag», sagt Centonze lachend, «das wäre vielleicht ein bisschen noir!»

Bereits am Ende ihrer Runde ist eine Dame angelangt, die aus privater Leidenschaft hier ist und dem Dialekt nach keine weite Anreise hinter sich hat. Die Liebhaberin ägyptischer Kunstobjekte, die auch noch andere Messen wie etwa die TEFAF in Maastricht besucht, hat «ein Totenfigürchen» eingekauft. Wo und zu welchem Preis möchte sie aber nicht sagen. Ägyptische Totenfiguren, im Fachjargon «Uschebti» genannt, gibt es an den 16 Ständen der BAAF einige, und hier sei die Funktion der Grabbeigaben verraten: «Die Uschebti sind Antwortfiguren», erklärt Robert Bigler, der an seinem Stand eine Totenfigur eines prominenten Sohnes von Ramses II. beherbergt. Wenn die Verstorbenen im Jenseits zur Arbeit aufgeru-

fen werden, müssen die Uschebti stellvertretend antworten: «Ich bin es, ich will es tun.» Ob die Käuferin mit der erstandenen Figur Ähnliches vorhat, ist allerdings nicht bekannt.

Kauffreudiges Publikum an der 7. BAAF

mf. «Zahlreiche Verkäufe waren zu verzeichnen, und zwar im Gegensatz zu vergangenen Jahren gleich vom Beginn der Messe weg», sagt Mediensprecherin der BAAF Britta Fischer. Die Galerie Jürgen Haering verkaufte nicht nur drei etruskische Bronze-Gorgonen – diese waren bereits vor Beginn der Messe verkauft, wurden erfreulicherweise aber dennoch im Wenkenhof präsentiert –, sondern auch eine sabäische Stierfigur aus Alabaster aus dem 4. Jahrhundert vor Christus. Der prachtvolle Nabatäische Anhänger aus Gold, Granaten und Glas aus dem 1. Jahrhundert nach Christus, der von Arte Classica Edith Bader Koller angeboten wurde, war bis Dienstagabend noch zu haben. Doch andere Schmuckstücke – der antike Schmuck von Arte Classica ist nicht für die Vitrine, sondern soll explizit getragen werden –, die weit unter dem fünfstelligen Betrag der oben genannten Preziosen liegen, liefen schon am Wochenende sehr gut; besonders Ohr- und Fingerringe. Abgesehen von den genannten Bronze-Gorgonen schienen eher die nicht als explizite Highlights bezeichneten Objekte gut zu laufen. So waren bis kurz vor Messeende auch der ägyptische Katzenkopf von Wace aus London sowie der marmorne römische General der New Yorker Safani Gallery noch nicht verkauft.

Archea Ancient Art aus Amsterdam verkaufte ein Paar etruskische Sandalen an einen Sammler aus dem Nahen Osten, und die Royal-Athena Galleries aus New York verkauften eine grosse römisch-ägyptische Bronze des Serapis an einen Schweizer Sammler. Neuaussteller Cybèle aus Paris war gleich zum Start der BAAF erfolgreich: Er verkaufte ein ägyptisches Fragment einer Maske aus der 18. Dynastie. Eines der ältesten der prominenten verkauften Stücke ist ein Frosch aus Hematit aus Babylonien, der aus dem 1. Jahrtausend vor Christus stammt. Veräussert wurde der antike Frosch von der Genfer Galerie Sycomore.



Nicht fürs Sofa, aber sehr interessant: Die Sarkophag-Vorderseite aus Blei am Stand von Donati Arte Classica ist eins der Lieblingsobjekte von Lorenzo Bianchini Massoni und Federico Centonze. Fotos: Michèle Fallier

Reklameteil

WIEN 1900
Klimt, Schiele und ihre Zeit
26.9.2010 – 16.1.2011
FONDATION BEYELER
www.riehener-zeitung.ch
RIEHENER ZEITUNG

MITMACHEN Die RZ sucht Kinderzeichnungen zum Thema Weihnachten

Kinder zeichnen und erzählen Weihnachten

rz. Weihnachten und Kinder, das bedeutet liebevoll gestaltete Zeichnungen und schöne Geschichten rund um das Christkind und den Weihnachtsmann. Mit Malstiften und Papier ausgestattet kommt an einem langen Winternachmittag sicher so manche tolle Zeichnung raus. Wir haben uns gedacht, dass wir diese Zeichnungen zeigen könnten. Schliesslich ist Weihnachten eines der Dinge, die Kinder am liebsten malen. Wir waren uns rasch einig und haben beschlossen, dass wir genau das tun: Die tollsten Kinderzeichnungen zum Thema Weihnachten in der Riehener Zeitung abdrucken.

Da sind wir also, mit unserer Bitte an alle Kinder: Zeichnet ein Weihnachtsbild auf ein A4-Blatt und schickt das Bild an uns. Oder schreibt eure Geschichte zu Weihnachten auf und



Foto: zVg

sendet sie uns zu. Vergesst nicht, euren Namen, die Adresse und euer Alter anzugeben. Und wenn ihr euer Bild oder eurer Geschichte noch etwas hinzufügen möchtet, schreibt ihr noch eine kurze Bemerkung dazu.

Unsere Adresse für eure Beiträge lautet: Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen. Ihr könnt die Bilder ab sofort schicken. Wir haben für die RZ-Ausgaben der Weihnachts- und Vorweihnachtszeit Platz reserviert und sind schon ganz gespannt. Und: Wir haben für jedes Kind auch ein kleines Bhalts als Dankeschön – lasst euch überraschen.

Euer RZ-Team

Reklameteil

BEIHEHUUS
z'Rieche im Dorf, Baselstr. 70
SCHLOSSBERG
SWITZERLAND
Bitte beachten Sie unsere
Gutschein-Sonderaktion
auf der Seite 16 «Gut schlafen»
Di-Fr 9.00–12.00 Uhr, 14.00–18.30 Uhr
Sa 9.00–16.00 Uhr durchgehend
Abendverkauf täglich nach Vereinbarung
Tel. 061 601 89 89, Fax 061 601 89 88



9 771661 645008

4 5

Reklameteil

RZ022489



«Nur mit klaren Zielen gibt es auch Fortschritt.»
Christine Kaufmann
EVP

JA zu Städte-Initiative & Gegenvorschlag am 28.11

Riehener Sozialhilfe

rz. Seit 2004 vergleicht Riehen die Kennzahlen der Sozialhilfe mit verschiedenen Gemeinden aus Basel, so auch 2009. Trotz unterschiedlichen Rahmenbedingungen liefert dieser Vergleich Hinweise auf Verbesserungsmöglichkeiten in der Sozialhilfe. In Riehen fallen die gut ausgebauten Reintegrationsmassnahmen sowie eine hohe Rückerstattungsquote positiv auf. Die Sozialhilfequote liegt bei 3,4% (423 Fälle bzw. 710 unterstützten Personen).

Im Jahr 2009 haben sieben Gemeinden die Kennzahlen ihrer Sozialhilfe verglichen: Nebst Riehen nahmen am Projekt die Gemeinden Allschwil, Reinach, Muttenz, Binningen, Münchenstein und Arlesheim teil.

Im Vergleich fällt das gut ausgebaut Arbeitsreintegrationsprogramm für Sozialhilfebezüglerinnen und -bezügler der Gemeinde Riehen mit gemeindeeigenen Arbeitsplätzen positiv auf. Dieses soll beibehalten werden. Die Gemeinde hält es für äusserst wichtig, die berufliche Integration von Sozialhilfempfangenden und -empfängern zu fördern und ihnen eine Tagesstruktur zu bieten. Zwar entstehen dadurch Lohnkosten, gleichzeitig wird aber durch den Einsatz der Teilnehmenden für die Gemeinde ein Mehrwert geschaffen und die Ausgaben für die Sozialhilfe werden vermindert.

Bemerkenswert ist, dass der Rückerstattungsanteil an den bezogenen Unterstützungen der Sozialhilfe in den letzten Jahren in Riehen jeweils bei über 50% lag. Das heisst, dass mehr als die Hälfte der ausbezahlten Leistungen durch die Sozialversicherungen oder durch Rückzahlungen der Klienten wieder eingenommen werden.

Riehen hat einen relativ hohen Anteil an Personen, die länger als 36 Monate Sozialhilfe beziehen. Dies führt in Riehen auch zur im Vergleich mit den übrigen Gemeinden hohen Sozialhilfequote von 3,4%. Für 2011 sind Verbesserungsmassnahmen eingeleitet worden: Einerseits ist es der Gemeinde ein Ziel, bei Neuanmeldungen für die betroffenen Personen rasch eine Anschlusslösung zu finden, andererseits sollen die Gründe für den Langzeitbezug von Sozialhilfe näher analysiert werden, damit adäquate Massnahmen ergriffen werden können.

Pro Riehen Card-Tag

Am Freitag, den 26. November ist Pro Riehen Card Tag. Alle teilnehmenden Geschäfte haben an diesem Tag ein spezielles Angebot, eine Aktion oder einen Rabatt, der den Kunden offeriert wird.

Die Pro Riehen Card erhalten Sie als Kunde bei den angeschlossenen Partnern. Sie ist kostenlos und berechtigt zur Teilnahme an den Aktionen aller Partner. Knapp zwei Dutzend Riehener Geschäfte sind Mitglieder bei Pro Riehen.

GESUNDHEIT Spielplatz Wettsteinanlage mit Fitnessgeräten

Fitness für alle

ty. Angespannt? Ziehts im Kreuz beim Aufstehen? Eigentlich ein Fall für etwas mehr Bewegung im Alltag. Aber wer möchte schon deswegen gleich ein Abo für das Fitnesscenter lösen?

Eine Zwischenlösung präsentiert sich zurzeit auf dem Spielplatz der Wettsteinanlage. Dort stehen in Eintracht neben Wippe und Schaukelstuhl drei Fitnessgeräte, die erst beim zweiten Blick verraten, dass sie nicht Spielzeuge sind. Es handelt sich um einen Torsotrainer, eine Beinwippe und einen Skitrainer. Riehens Erwachsene sind herzlich eingeladen, die Geräte zu benutzen. Eine Anleitung über die korrekte Vorgehensweise bei den Übungen ist auf einer Tafel angebracht.

Was sich in anderen, vor allem asiatischen Ländern grosser Popularität erfreut, nämlich gemeinsames Bewegungstraining im öffentlichen Raum, ist in der Schweiz noch nicht weit verbreitet. Deswegen sind die Geräte vorerst auch nur als Test aufgestellt. «Wir wollen schauen, wie die Fitnessgeräte genutzt werden», sagt Christian Lupp,

Fachbeauftragter der Gemeindeverwaltung für Freizeit und Sport. Riehen hat sich die Möglichkeit eröffnet, sich einem Versuchsprojekt des Sportamts Basel-Stadt, der Kantons- und Stadtentwicklung Basel-Stadt und der Stadtgärtnerei anzuschliessen. Mit diesem Projekt soll mehr über die Akzeptanz und Nutzung solcher Fitnessplätze in Erfahrung gebracht werden. So ist beispielsweise noch nicht klar, ob die Nähe zu einem Kinderspielplatz eher förderlich oder eher hinderlich ist. Diese und weitere Fragen sollen in der jetzt laufenden Testphase geklärt werden.

Mit den Fitnessgeräten auf der Wettsteinanlage kommt die Gemeindeverwaltung einem Anzug des SVP-Einwohnerrats Peter A. Vogt nach, der vor rund einem Jahr nach der Möglichkeit eines «Spielplatz für die ältere Generation» gefragt hatte. Zwar hielt der Gemeinderat in seiner Antwort fest, den Begriff «Spielplatz» in diesem Zusammenhang für verfehlt zu halten, unterstützte aber grundsätzlich die Idee.



Die Fitnessgeräte warten auf Benützung.

Foto: Toprak Yerguz

«Wir betreten damit Neuland», sagt Lupp. Das Projekt sei das erste seiner Art im Kanton Basel-Stadt. In der Region gebe es sonst nur noch in Birsfelden eine Anlage in einem halb-öffentlichen Raum.

Die drei Fitnessgeräte sind nur noch wenige Wochen beim Spielplatz auf der Wettsteinanlage zu finden, danach kommen sie wieder weg. Wie es danach weitergeht, hängt von der Evaluation ab. «Sollte sich herausstellen,

dass die Platzierung der Geräte in der Nähe von Kinderspielplätzen sinnvoll ist, kann diese Information rechtzeitig in das Projekt der Spielplatzsanierungen, zum Beispiel für die Wettsteinanlage, einfließen», schreibt der Gemeinderat in seiner Antwort auf den Anzug Vogts. Aber auch eine Platzierung abseits eines Spielplatzes ist denkbar. Im Vollausbau ist eine solche Fitnessanlage in der Regel mit acht bis zwölf Geräten bestückt.

SCHWIMMBAD SVP hat neue Initiative eingereicht

«Druck auf Gemeinderat erhöhen»

rz. Die SVP Riehen hat am Mittwoch ihre Initiative für ein klassisches Bad in Riehen eingereicht. Es wurden weit über tausend Unterschriften gesammelt. Mit der Initiative solle der Druck auf den Gemeinderat aufrechterhalten werden, die im Vorfeld der Naturbad-Abstimmung abgegebenen Versprechen einzuhalten, schreibt die SVP Riehen in einem Communiqué.

Gemeinderat und Naturbadbefürworter hätten von einer Kapazität von 2000 Personen pro Tag geredet. Nach Aussagen, die Claus Schmitt, Verantwortlicher für die technische Umsetzung des Naturbades, Anfang Oktober in der Basler Zeitung gemacht habe,

müsse diese Kapazität relativiert werden. Aufgrund des zusätzlichen Platzbedarfes für Holzplattformen und Bäume solle nur noch Platz für 1200 Personen pro Tag vorhanden sein. Um das Platzproblem zu lösen, erwäge man nun den Bau von Toren mit Öffnung zur Wiese hin, was Probleme mit dem Kanton schaffen könnte. Vor dem Hintergrund dieser Unsicherheiten habe man sich nun zur Einreichung der Initiative entschlossen.

Die SVP Riehen erwarte vom Gemeinderat, dass mit der Planung einer voll funktionierenden Badi für Riehen nun trotz allem zügig vorangegangen werde, und zwar im angekündigten

Kostenrahmen und – wie dem Stimmvolk in Aussicht gestellt – mit günstigeren Unterhaltskosten als bei einer konventionellen Badi. Sollte der Gemeinderat seine Versprechen einhalten, behalte sich die SVP Riehen ausdrücklich vor, ihre Initiative für eine klassische Badi allenfalls zu gegebenen Zeit zurückzuziehen.

Inzwischen hat LDP-Einwohnerrat Rolf Brüderlin eine Interpellation zum Naturbad eingereicht. Er fragt nach dem Stand der Planungsarbeiten und wundert sich, dass noch keine Vorlage zum Bauprojekt vorliegt. Der Gemeinderat wird die Interpellation am 24. November beantworten.



Eduard Rutschmann übergibt die Initiativbögen an Kanzleileiter Roger Perret. Foto: Rolf Spriessler-Brandner



Einwohnerrat lud Grossen Rat ein

mf. «Bitte etwas näher zusammenrücken!» Was für Normalsterbliche leicht zu bewältigen ist, stellt für Politiker oft keine einfache Aufgabe dar. Doch als das Ratsbüro des Einwohnerrats Riehen die Mitglieder des Büros des Grossen Rats am vergangenen Dienstag zum informellen Treffen lud, war es möglich – wie auf dem Gruppenbild im Kunst Raum Riehen, wo der Besuch seinen Auftakt hatte, unschwer zu erkennen ist. Nach einer Führung durch die aktuelle Ausstellung «Fashionable Art – Mode in der Kunst» durch Kuratorin Kiki Seiler-Michalitsi und einem Apéro in heiterer Stimmung ging es zum Abendessen in die neue Waldhütte am Maienbühlweg.

Foto: Michèle Faller



Eine runde Sache

Im Kreise von Freunden und Sympathisanten hat die gemeinnützige Bischoffstiftung vor einer Woche ihren 150. Geburtstag gefeiert (siehe RZ der letzten Woche). Anlässlich des runden Geburtstags sind im Foyer des Gemeindehauses Stellwände und Vitrinen mit Fotos und brieflichen Unterlagen ausgestellt, die die lange Geschichte der Stiftung dokumentieren. Im Bild ist zu sehen, wie Pfarrer Dan Holder, Präsident der Bischoffstiftung, ein paar Worte zur Geburtstagsgesellschaft spricht, bevor es zum feierlichen Abendessen gegangen ist.

Die Ausstellung ist noch bis zum 26. November zu sehen.

Foto: Toprak Yerguz

Reklameteil

« Die geforderten Steuererhöhungen sind wirtschaftliche Risiken, die den Standort Schweiz schwächen und unseren Föderalismus im Steuerwettbewerb gefährden. »

 Rolf Blatter Geschäftsführer EMB Pumpen Aesch	 Gilbert Hammel Präsident Liga der Baselbieter Steuerzahler, Sissach	 Michael Herrmann Präsident FDP BL Landrat Gelterkinden	 Sabrina Mohr Präsidentin CVP BL Landrätin Aesch	 Dieter Spiess Präsident SVP BL Gelterkinden	 Theodor Burckhardt CEO Christoph Burckhardt AG Basel	 Dr. Sebastian Frehner Präsident SVP BS Grossrat Basel	 Barbara Gutzwiller Direktorin Arbeitgeberverband Basel	 Markus Lehmann Präsident CVP BS Grossrat Basel	 Daniel Stolz Präsident FDP BS Grossrat Basel
--	---	--	---	---	--	---	--	--	--

28. November SP-Steuerinitiative NEIN
www.steuerinitiative-nein.ch
Komitee beider Basel «NEIN zur SP-Steuerinitiative», Postfach 225, 4010 Basel

CARTE BLANCHE

Haben Sie Internet?



Daniel Thiriet

Wer in einer durchschnittlichen Familie lebt, muss die o.e. Frage mit JA beantworten. Wenn ich meinen Kids (13–16 und jetzt 19) in den letzten Jahren über die Schultern gekuckt habe, wie sie schulbeauftragt Vorträge, Essays, Aufsätze und Texte aus dem Internet recherchiert haben, dann habe ich mich wirklich gefragt, wie unsereins das wohl früher gemacht hat? Kein Thema, kein Name, kein Fremdwort bleibt ein Geheimnis. Wikipedia, Google oder youtube helfen immer! Für uns Eltern bleibt höchstens noch zu kontrollieren, ob sie die Texte so verstehen und umschreiben, dass die Arbeit nicht mit «ungenügend, da wortwörtlich aus dem Internet abgekupfert», zurückkommt (Obwohl, meine Texte über das Liebesleben einer südtibetischen Hängebauch-Echse kamen nie zurück, weil «wortwörtlich aus Brehms Tierleben abgeschrieben ...»). Das Internet als Recherche-Quelle zu verbieten, halte ich für unrichtig. Das ist so, als hätte man uns früher den Griff zu Vaters dunkelbraunem «Schweizer Lexikon» verboten.

Also, wenn Sie Internetanschluss haben, dann klicken Sie sich mal zu www.mjabasel.ch. Sie landen auf der Homepage der «Mobilen Jugendarbeit Basel», die sich seit zehn Jahren für die Kids von Basel und – jawoll – von Riehen einsetzt! Klicken Sie sich durch die Projekte und die Bildersammlungen, durch die youtube-Filmchen und durch die Presseartikel und staunen Sie, wie initiativ und motiviert die beiden mobilen Jugendarbeiterinnen zu Werke gehen. Das macht richtig Freude. Ich hoffe sehr – und vielleicht setze ich mich dafür auch in irgendeiner Form ein, wenn ich kann –, dass das eine oder andere Projekt durchgesetzt werden kann.

Wir haben also in Riehen ein wirklich gutes Instrument, um die Jugend sinnvollen Beschäftigungen und Möglichkeiten zuzuführen. Jetzt könnte man doch meinen, dass eine Schnittstelle zwischen dieser Organisation und der Gemeinde und der Bevölkerung und der Jugend geschaffen ist. Man sollte doch meinen, dass die MJA ohne Geldsorgen und mit viel Goodwill ihre Arbeit machen kann. Ich muss Ihnen ehrlich gestehen, ich weiss nicht, ob das wirklich so gut läuft. Ich werde demnächst die MJA treffen und sie zu einem Kaffee einladen. Sie sollen mir mal erzählen, wie sehr sie von unseren jungen PolitikerInnen unterstützt werden. Und wie offen die Türen sind, an welche sie mit ihren Projekten klopfen. Da wir mit Volldampf in die Adventszeit reinrennen und ich aus Prinzip ein «Gutmensch» bin, der immer zuerst ans Gute glaubt, gehe ich jetzt mal davon aus, dass bei der MJA alles in Ordnung ist.

Wenn dem so ist, dann werden Sie das von mir an dieser Stelle lesen. Wenn nicht, auch ...

Ich wünsche Ihnen und uns allen einen schönen Advent.

Daniel Thiriet, Lebt und engagiert sich in Riehen.

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Toprak Yerguz (ty), Stv. Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Michele Faller (mf)
Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Philippe Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Franz Osswald (fo), Paul Schorno (ps)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein, Leitung
Kathrin Saffrich
Sandro Beck
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugswise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

JUBILÄUM Am 20. November erscheint die 50. Ausgabe des Jahrbuchs «z'Rieche»

Chronik eines halben Jahrhunderts

me. Die erste Ausgabe 1961 war ein dünnes Heft fast ohne Bilder, bereits im folgenden Jahr erschien «z'Rieche» in der heutigen Buchform. Wer sich durch die 49 Bände blättert, die bisher erschienen sind, findet eine reiche Sammlung an Geschichte und Geschichten aus und über Riehen: Biografische Zeugnisse früherer und heutiger Dorfbewohnerinnen und -bewohner, Wissenswertes über Architektur und Landschaft, Beiträge zu Leistungen und Errungenschaften von Einzelnen und Vereinen aus den unterschiedlichsten Lebensbereichen. Zusammen mit der Chronik, die Jahr um Jahr das Gemeindeleben in geraffter Form festhält, wird das Jahrbuch so zu einer einzigartigen Quelle für die Lokalgeschichte.

Nähe und Distanz

Anlässlich des runden Geburtstags blendet das Jahrbuch zurück in die Zeit seiner Anfänge: Was geschah 1961 in Riehen, während in Berlin mit dem Mauerbau begonnen wurde und der sowjetische Kosmonaut Juri Gagarin als erster Mensch ins Weltall flog? Genaueres sei an dieser Stelle noch nicht verraten. Doch zeigt sich beim Lesen der verschiedenen Beiträge, wie nah und gleichzeitig fern diese Zeit aus heutiger Sicht ist. Wie sehr sich Lebens- und Arbeitswelten in den vergangenen fünfzig Jahren verändert



Eines der Gesprächsthemen des vergangenen Jahres zielt den Buchdeckel des Jahrbuchs «z'Rieche»: Das Rüchli-areal.

Foto: zVg

haben, wird anhand von Bildern und Erzählungen deutlich, welche Schwester Heidi Roth, Archivarin des Diakonissenhauses, und der Fotograf Gerd Pinsker den Autorinnen und Autoren des Jahrbuchs anvertrauten. Wie fünfzig Jahre gemeinsamer Lebensweg aussehen können, erzählen Maria und Heinz Oehen-Wallnöter und Irene und Lucas Sarasin-Grogg, die dieses Jahr ihre goldene Hochzeit feiern durften. Zeitlich etwas weiter zurück reichen die ebenso persönlich wie humorvoll geschriebenen Erinnerungen von einem, der Riehen in den frühen Sechzigerjahren verliess: Der berühmte Schriftsteller Urs Widmer

schrub zum fünfzigsten Geburtstag des Jahrbuchs einen Text über seine Jugendzeit in Riehen. Wie Riehen und die Welt in fünfzig Jahren aussehen könnten, ist in Aufsätzen von Jugendlichen aus den Orientierungsschulen Wasserstelzen und Hebel zu lesen. Die Preise für diejenigen Beiträge, die für den Abdruck im Buch ausgewählt wurden, werden im Rahmen der Vernissage vergeben.

Vernissage im Lüschersaal

Wer mehr über den Inhalt des Buches erfahren möchte, ist herzlich eingeladen an die Vernissage, die am Samstag, 20. November, 16.30 Uhr, im

Lüschersaal im Haus der Vereine, Baselstrasse 43, stattfindet. Zu den Highlights gehört eine musikalische Reise durchs Jahr 1961, präsentiert von Konrad Baeschlin. Der Journalist und Musikkritiker aus Bettingen präsentiert dem Publikum die besten Hits aus dem Geburtsjahr des Jahrbuchs. Urs Bihler, Schauspieler am Theater Basel, liest den Text von Urs Widmer. Die Historikerin Arlette Schnyder präsentiert Bilder aus dem Archiv des Diakonissenhauses. Durch die Veranstaltung führt Sibylle Meyrat, die seit diesem Jahr Redaktorin des Jahrbuchs «z'Rieche» ist. Im Anschluss an die Vernissage sind alle zu einem Apéro eingeladen.

JAHE Das neue Büro an der Baselstrasse wurde bezogen

Engagement für Jung und Alt

JAHE – Jung und Alt halbe enand – ist ein Verein, der gegen ein bescheidenes Entgelt (CHF 15.–/Stunde) Unterstützung und Hilfe vermittelt, wie zum Beispiel bei Problemen mit Handy oder Computer, Vorhänge ab- und aufhängen, bei Krankheit mit dem Hund spazieren geht und vieles mehr.

Immer mehr Frauen und Männer fühlen sich im Pensionistenalter fit und haben Zeit und Lust, sich für etwas Sinnvolles zu engagieren. Menschliche Kontakte und sinnvolle

Tätigkeiten sind erwiesenermassen wichtig und fördern das geistige Wohlbefinden. Auch Jugendliche, die sich einsetzen für ältere Menschen, lernen durch diesen Kontakt andere Perspektiven kennen, was das gegenseitige Verständnis fördert. Es wird nicht nur das Verständnis und die Toleranz zwischen den Generationen verbessert, sondern auch Lücken im sozialen Angebot geschlossen.

Anfang Oktober ist das JAHE-Büro an die Baselstrasse 60 in Riehen ge-

zügelt. Riehener und Bettinger Einwohnerinnen und Einwohner (ab 16 Jahren) können sich entweder persönlich zu den Öffnungszeiten (Montag 10 bis 12 Uhr, Mittwoch 14 bis 16 Uhr und Donnerstag 16 bis 18 Uhr), telefonisch 061 641 29 27 oder per E-Mail an jahe-riehen@bluewin.ch wenden.

Personen, die sich gerne für Unterstützung und Hilfe anbieten, und solche, die Hilfe brauchen können, sind herzlich willkommen. Auch über die



Hier ist das neue JAHE-Büro beheimatet: Baselstrasse 60. Foto: zVg

Homepage www.jahe-riehen.ch kann man sich informieren und anmelden.
Claire Trächslin

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Friedrich Wolff

Mehr Licht! Das ist das Motto von Friedrich Wolff. Und es steckt mehr dahinter als ein Plädoyer für eine ausreichende Beleuchtung am Arbeitsplatz oder in der Wohnung. Friedrich Wolff, gebürtiger Stuttgarter, lebt seit 1984 in Riehen. Seit einem Jahr als Bürger der Gemeinde. Von Beruf Wirtschaftsingenieur, befasste er sich anfangs mit Fördertechnik, bis er von diesen industriellen Fließbändern zur sportlichen Variante kam, den Laufbändern. Sein Weg führte ihn vom Sportgerätebau über die Erfindung und Etablierung der modernen Sonnenbank bis hin zur Erforschung des Strahlenspektrums und dessen Einsatzmöglichkeiten. Die therapeutische Nutzung der UV-Strahlen für Hauterkrankungen oder zum Ausgleich eines Vitamin-D-Mangels sind nur zwei Beispiele. Beschäftigte er sich früher mit energetischen Vorgängen im Kosmos, liegt sein derzeitiger Schwerpunkt (wieder) auf der Auseinandersetzung mit der Wirkung von Licht auf den menschlichen Körper – und auf die Psyche. Das Thema Licht und seine Einsatzgebiete wurden bereits von 1989 bis 2001 in den von ihm initiierten und international bekannten Licht-Symposien diskutiert. Mehr Licht! Das ist auch der Titel von seinem neuesten Buch, das in Kürze erscheint. Es stellt verschiedenste Lösungsmöglichkeiten zur Lichttherapie dar, wobei die ganzheitliche Betrachtungsweise immer eine grosse Rolle spielt.

Besonders wichtig ist Friedrich Wolff denn auch die Wechselwirkung zwischen Licht, Lebenskraft und Lebensfreude. Denn das helle Licht begünstigt nicht nur das Glückshormon Serotonin und reguliert den «Gegenspieler» Melatonin im Körper: «Es vertreibt auch die dunklen Gedanken



Friedrich Wolff erklärt die Voraussetzungen für eine optimale Lichttherapie.

Foto: Antje Hentschel

und Gefühle.» Lichttherapie wird bei Depressionen zwar bereits eingesetzt, allerdings muss sich die Patientin oder der Patient eine halbe bis anderthalb Stunden vor eine entsprechende Lampe setzen. Im Alltag praktisch nicht durchführbar. Ausserdem beinträchtigt das lange Sehen ins helle Licht die Augen, «wenn auch nur vorübergehend». Friedrich Wolff sieht die Zukunft dieser Behandlung daher in einer ins tägliche Leben integrierten Form. So käme man zu Hause immer wieder an einer Installation mit Lampen vorbei und könnte ein paar Augenblicke ins weisse Licht sehen, Licht tanken. «Ab 18 Uhr sollten die Lam-

pen allerdings gelöscht werden, sonst wird der Biorhythmus gestört und man hat Mühe mit dem Einschlafen», erklärt Friedrich Wolff die Auswirkungen. Eine Variante mit Zeitschaltuhr bietet sich an. Forschung, Eigenversuche und Weiterentwicklung laufen. Da er durch das mittlerweile 30 Jahre bestehende Institut und den Verlag «Cosmosophia» (der Namen widerspiegelt die Unendlichkeit des Kosmos und steht für Weisheit) ausgelastet ist, werden die fertigen Lampenmodelle allerdings nicht direkt über ihn zu beziehen sein: «Ein Partner für den Vertrieb wäre ideal.» Je nach Ausstattung sollen die Modelle

dann zwischen 200 und 600 Franken kosten.

Die Lampen bestehen derzeit noch aus Leuchtstoffröhren, in Zukunft sollen sie aber durch LEDs ersetzt werden. Der Stromverbrauch könnte so deutlich gesenkt werden. Aber eben erst in Zukunft: «Die LED-Technik ist noch nicht reif», weiss Friedrich Wolff. In der Entwicklungsphase sind auch andere, vielversprechende Modelle in seinem Arbeitszimmer. Der Clou liegt immer in der Reflektion. Nur damit werden eine entsprechende Streuung, Strahlung und so die notwendige Helligkeit erreicht. Friedrich Wolff ist ein begeisterter Forscher. Auch von seinem 1993 erlittenen Schlaganfall und einem daraus resultierenden Parkinson-Syndrom lässt er sich nicht von seiner Berufung abhalten. «Obwohl mir meine Familie immer wieder rät, kürzer zu treten.» Seine Frau und seine Tochter arbeiten im Institut mit. Mit täglichem Frühsport und kleineren Wanderungen mit seiner Colliehündin trotz der 72-Jährigkeit seiner Erkrankung. Er liest viel. Er schreibt. Auch neben seiner Autorentätigkeit für den Verlag. Anlässlich seiner Einbürgerung hat er ein kleines Büchlein über seine neue Heimat herausgebracht. «Lebensart in Riehen» verbindet Geschichte, Politik und Kulturelles. Es thematisiert Lebensfreude, aber auch das Lebensende. Für einen Stadtführer unerwartet, werden Palliativmedizin und Sterbebegleitung angesprochen. Themen, denen sich Friedrich Wolff ebenfalls widmet. Themen, die für viele Menschen eher die dunkle Seite des Lebens symbolisieren.

Mehr Licht! Das kann man religiös, spirituell oder ganz pragmatisch verstehen. In jedem Fall ist es ein guter Wunsch für die ohnehin schon dunkle Jahreszeit.

Antje Hentschel

pro ressource GmbH
 Treuhandgesellschaft
 Baselstrasse 44 · CH-4125 Riehen
 Telefon 061 643 95 92 · Fax 061 641 45 91
 info@proressource.com
 www.proressource.com

Seit 1979 das erfahrene Team im Zentrum von Riehen

BUCHHALTUNGEN ABSCHLÜSSE STEUERN PERSONALWESEN

RZ022398
 Ich ziehe um, ab 1. Dezember
 finden Sie mich im
 Grenzacherweg 209
 in Riehen.
 Ich freue mich auf Ihren Besuch.

HOFFMANN'S
 ÄNDERUNG UND NÄHARBEITEN
 FÜR DAMEN UND HERREN
 GRENZACHERWEG 209, 4125 RIEHEN
 TEL. 061 601 32 89, MOBIL 076 510 21 16

www.Klauser-Pelz-Leder.de
Lörrach Tel. 0049 7621 46272

PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN
 Zahle bar für
 Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Altgold, Brillanten,
 Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Asiatika,
 antike Möbel, Münzen, Medaillen, alte Orientteppiche.
Tel. 061 272 24 24
 Fachgerechte Haushaltauflösungen und
 Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

Lichtwellen
**Die Geschichte
 unserer Zukunft**

NEUERSCHEINUNG
 Die Geschichte
 unserer Zukunft

CHF 36,00*
 *zzgl. Porto und
 Versandkosten

Leseproben unter
 www.cosmosophia.ch

Verlag COSMOSOPHIA
 CH 4125 Riehen Postfach 35 Telefon 0041 61 641 15 05

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
 erwarten wir getrost, was kommen mag.
 Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
 und ganz gewiss an jedem neuen Tag.
 Dietrich Bonhoeffer

Nach einem langen, erfüllten Leben gab mein geliebter Mann,
 unser fürsorgender Vater

Walter Brunschwiler-Sieber
 15. Mai 1930 – 4. November 2010

sein Leben in die Hände des Schöpfers zurück.
 Seinem grossen Wunsch entsprechend durfte er daheim sterben

Die Trauerfamilie:
 Ida Brunschwiler-Sieber
 Walti Brunschwiler
 Remo Brunschwiler
 Michael Brunschwiler
 Andrea Brunschwiler
 Franziska Brunschwiler
 Cornelia Brunschwiler

Der Trauergottesdienst findet am Mittwoch, 10. November 2010,
 um 14.00 Uhr in der St. Franziskus Kirche in Riehen statt.
 Der Dreissigste: Samstag, 11. Dezember 2010, um 17.30 Uhr.
 Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis.
 Anstelle von Blumen gedenke man des folgenden Projektes:
 Madagaskar-Pater Bruno Hägler, Basler Kantonalbank,
 PC 40-61-4, Kto. CH09 0077 0042 0182 8482 8.

Traueradresse:
 Ida Brunschwiler-Sieber, Sperberweg 3, 4125 Riehen

Petition für einen Riehener Sekundarstandort
 Eine Gemeinde mit 20 000 Einwohnern braucht eine Volksschule.

Wir Eltern sammeln Unterschriften, damit unsere Kinder/Enkel
 (ab Jg. 2002) in Riehen zur Schule gehen können.

Wo: in Riehen Dorf und beim Rauracherzentrum
Wann: diesen Samstag, den 13. Nov. 2010, von 10 bis 12 Uhr

Petitionsformulare können auch gerne bezogen werden via E-Mail:
 sekundarschule.riehen@gmx.ch

Atemmeditation
 In der Hektik der vorweihnachtlichen Zeit still
 werden, schweigen und durch den Atem zu
 sich selbst finden. Dazu lade ich Sie herzlich ein.

Samstag, 20. November
 9.30–12.30 Uhr, 15.30–17.30 Uhr
 Sonntag, 21. November
 10.00–12.00 Uhr

Irmgard Haupt
 Diplomierte Atempädagogin (AFA)
 Baselstrasse 57, 4125 Riehen
 Anmeldung: Telefon 061 641 56 65

Altes Kleid – neuer Schwung
 Mit guten Ideen und einfachen Mitteln lässt sich
 ein altes Kleidungsstück umgestalten.
 Dazu bieten wir unsere Erfahrung, das nötige
 Fachwissen und die entsprechende Infrastruktur.

**Jeweils am Dienstag
 von 14 bis 16 Uhr**
 Kosten pro Nachmittag Fr. 50.–
 Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihren
 Kleidungsstücken kommen.

Zora Anna Marti und Brigitte Wisselaar

Anmeldung:
 Baraka, Webergässchen 2, 4125 Riehen
 zorazorazora@gmail.com
 bwisselaar@zeitgenossen.ch

ORGELFESTIVAL '10
 St. Franziskus Riehen
 Tramhaltestelle Pfaffenloh

Sonntag, 14. November, 17 Uhr
Konzert mit 2 Orgeln
 Roland Götz und
 Tobias Lindner

Sonntag, 21. November, 17 Uhr
**Konzert für
 Orgel und Orchester**
 Instrumentalisten der Schola
 Cantorum Basiliensis
 Tobias Lindner, Orgel u. Ltg.
 Kollekte

MUSIK-AKADEMIE DER STADT BASEL
MUSIKSCHULE RIEHEN

Samstag, 13. Nov. 2010, Musiksaal 17 Uhr
30 Jahre Musikschule Riehen
KLAVIER IM MITTELPUNKT
 Ein Projekt der Klavierklassen
 unter Mitwirkung weiterer Instrumentalklassen
 Eintritt frei / Kollekte

Basler Gesangverein

Ludwig van Beethoven
 Meeres Stille und Glückliche Fahrt
 Leonoren Ouvertüre No. 3
 Da stiegen die Menschen ans Licht
 Christus am Ölberge, Oratorium

Orchestre Symphonique de Mulhouse
 Musikalische Leitung: Adrian Stern
 Solisten: Marion Ammann, Herbert Lippert
 Michael Leibundgut

Stadtcasino Basel
Grosser Musiksaal
Sonntag, 14.11.10, 17h

Karten erhältlich bei Bider & Tanner, Ihr Kultur-
 haus mit Musik Wyler, Basel (Tel. 061 206 99 96),
 sowie allen üblichen Vorverkaufsstellen.
 Schüler-/Studenten-Rabatt: 50%
 Im Internet unter: www.musikwyler.ch
 www.bs-gesangverein.ch

Amnesty International
B A Z A R
 Samstag, 13. Nov., 10–18 Uhr
 Sonntag, 14. Nov., 10–17 Uhr

**Oekolampad am Allschwilerplatz
 in Basel, Tram 6**

Grosser Flohmarkt, Restaurant,
 Kunsthandwerk, Kaffee, Kuchen,
 Gottesdienst, Bücher, Pflanzen,
 Tombola, Zauberer
 usw.

**Amnesty International
 Gruppen Basel**
 Postfach 1093, 4001 Basel
 PC-Konto 40-24597-2
 www.amnesty-basel.ch

KLIMT Gustav
 Kunstdrucke gerahmt
 Info Tel. 076 392 00 98

Dängged dra ... an jedem
Zischtig isch im Rest. Sängerstübli
Ruhedaag! E guete Schloof.

s'Maximum!!! Hampe «Bölle» Börlin

konzert
mandolinen + gitarren
orchester riehen
dirigent david zipperle

**sonntag,
 14. november 2010,
 17.00 uhr**

dorfkirche riehen
 türöffnung 16.30 uhr
 eintritt frei, kollekte

CVJM RIEHEN
Kornfeldbazar

Samstag, 13. November 2010

In und um die **Kornfeldkirche** findet zum 74. Mal zugunsten
 des CVJM-Hauses zum Kornfeld der Kornfeldbazar statt.

08.30–11.00 Uhr **Frühstücksbuffet**
 ab 12.00 Uhr **Mittagessen, Kaffee & Kuchen**

Am Buffet: **Torten, Kuchen, Silserli, belegte Brötli** usw.
 An der Getränkebar: **Alkoholfreie Drinks, Most** usw.

08.30–15.30 Uhr **Brot- & Zopfstand, Flohmarkt**

11.15 Uhr **Konzert des Posaunenchores des CVJM**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Entsorge
2-, 3- und
4-Rad-
Fahrzeuge

Telefon
 061 312 48 76

Henz
 DELIKATESSEN
 100% Natura-Qualität

**Rindsgeschnetzeltes
 Baslerart**

**Das Ueli-Bier für
 die Sauce ist offeriert!**

Telefon 061 643 07 77

**BASLER
 BROCKENHAUS**
 HAMMERSTRASSE 56

Räumungen
 Entsorgungen
 Abholungen

061 691 91 91

Kirchzettel
 vom 14. 11. bis 20. 11. 2010

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
 Kollekte zugunsten: Offene Tür

Dorfkirche
 Sa 14.00 (13.11.) Jungschar Dorf
 So 10.00 Lobgottesdienst
 Gemeinsamer Anfang mit der
 Sonntagschule
 Kinderhüte im Pfarrsaal
 Kirchenkaffee im Meierhofsaal

Mo 20.00 Männerabend im Foyer
 Do 10.00 ökumenischer Gottesdienst
 im Haus zum Wendelin
 12.00 Mittagsclub für Senioren
 im Meierhofsaal
 20.00 Vortragsreihe Bibel- und Natur-
 wissenschaft «Geistheilung»
 Dr. med. Samuel Pfeifer und Pfr.
 Dr. Daniel Frei im Meierhofsaal

Fr 20.00 Rise up, Jugendgruppe «Heilung»
 im Meierhof

Kirchli Bettingen
 Sa 14.00 (13.11.) Jungschar
 So Kein Gottesdienst im Kirchlein
 10.00 Sonntagschule

Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
 15.00 Altersnachmittag
 22.00 Abendgebet für Bettingen
 Sa 19.00 Teenie-Club

Kornfeldkirche
 Sa 8.30–15.30 Uhr (13.11.) 74. Kornfeld-
 Bazar mit diversen Attraktionen
 So 10.00 Predigt: Pfr. R. Atwood

Di 19.00 Jugendgruppe
 Do 12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal
 20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashaus
 Sa 11.00 Besuch der Theresienkirche in
 Allschwil zum 90. Geburtstag von
 Hanns Studer, Treffpunkt: 11 Uhr
 Haltestelle «Kirche in Allschwil»

So 9.30 Predigt über das Credo von Kappel
 und nach Kurt Marti; Pfr. A. Klaiber

Mi 14.30 Spielnachmittag für Erwachsene
 Do 8.45 Andreashaus
 10.00 Biostand
 13.00 Kleiderbörse
 14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
 14.30 Kaffeetreffpunkt
 18.00 Nachtessen
 19.15 Abendlob
 20.00 Jugendtreff
 Jugendchor AlliCante

Diakonissenhaus
 Sa 16.30 Vespergebet mit Orgel
 So 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl
 zum Schwesternjubiläum,
 Pfr. Th. Richner

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch

So 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl:
 M. Wüthrich
 Di 14.30 Bibelstunde 1. Mose 21, 22–34
 Do 20.00 Seminar: Offenbarung 4/7,
 J. Kaldewey
 Fr 20.00 Seminar: Offenbarung 5/7,
 J. Kaldewey

St. Chrischona
 So 10.00 Gottesdienst in der Kirche
 Predigt: Hans Ulrich Reifler

Regio-Gemeinde, Riehen
 Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
 So 10.00 Gottesdienst

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

SAMSTAG, 13. NOVEMBER

74. Kornfeldbazar

Der CVJM Riehen organisiert den Kornfeldbazar mit Flohmarkt, Bauernbrot und Zöpfen. Ab 8.30 Uhr Brunch. Um 11.15 Uhr Konzert des Posaunenchores des CVJM Riehen, anschl. Mittagessen. 8.30–15.30 Uhr. Kornfeldkirche (8.30–15.30 Uhr).

«Reding Street» im Landauer

Konzert im Freizeitzentrum Landauer mit der Sprungbrett-Siegerband «Reding Street» sowie «Worse to Come» und «Spit some Blood». Blutrainweg 12. 20 Uhr (Türöffnung 19.30 Uhr). Eintritt: Fr. 5.–.

Midnight Sports

Sport, Bewegung und Freizeit für Jugendliche ab 14 Jahren. Auftaktveranstaltung der neuen Wintersaison. Sporthalle Niederholz. 21–24 Uhr. Eintritt frei.

SONNTAG, 14. NOVEMBER

Orgelfestival: Konzert mit zwei Orgeln

Das Orgelfestival St. Franziskus präsentiert Werke von Soler, Tomkins, J. Ch. Bach, Sweelinck, Lucchinetti, Mozart und W. F. Bach. Es spielen Roland Götz und Tobias Lindner (Orgel). St. Franziskus-Kirche beim Pfaffenloh (Aeusere Baselstrasse 168). 17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Mandolinen + Gitarren-Orchester Riehen

Jahreskonzert mit Händels «Feuerwerksmusik», Telemanns «Suite in D-Dur Nr. 6», Leopold Mozarts «Concertino Nr. 3 für Wolfgang», Manfred Flachsamps «Irische Folk-Suite» und anderen Werken. Dorfkirche Riehen. 17 Uhr (Türöffnung 16.30 Uhr). Eintritt frei, Kollekte.

DIENSTAG, 16. NOVEMBER

Altersnachmittag in Bettingen

Altersnachmittag. Auskunft: Edith Bloch, Tel. 061 601 19 31. Kirchli Bettingen. 15 Uhr.

«Riehen ... unabhängig»

Gästeführung mit Lukrezia Seiler zum Thema: «Von der Leibeigenschaft zur Riehener Freiheit – eine Zeitreise durch 1000 Jahre Riehener Geschichte». Eine Veranstaltung des Verkehrsvereins Riehen und der Dokumentationsstelle Riehen. Treffpunkt 14 Uhr bei der Dorfkirche Riehen.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dorfgeschichte, Wein- und Rebbaubau, historisches Spielzeug.

Sonderausstellung: «Eile mit Weile – Gesellschaftsspiele aus hundert Jahren». Bis 8. Mai 2011.

Mittwoch, 17. November, 19.30–21.30 Uhr: «Spiel mit!»: Erwachsene mit Freunde am Spielen setzen sich zusammen. Wer Lust hat, bringt seinen persönlichen Spiele-Favorit mit.

Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch

FONDATION BEYELER

BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.

Sonderausstellung: «Wien 1900 – Klimt, Schiele und ihre Zeit». Bis 16. Januar 2011.

Samstag, 13. November, 11–12 Uhr: Architekturführung zur Museumsarchitektur von Renzo Piano.

Montag, 15. November, 14–15 Uhr: Montagführung «Wien 1900 – Wiener Werkstätte»: Koloman Moser, Josef Hoffmann und die Idee des Gesamtkunstwerks.

Mittwoch, 17. November, 15–17.30 Uhr: Workshop für Kinder (7–10 Jahre).

Mittwoch, 17. November, 18–21 Uhr: Rendez-vous mit Martin Heller (Schweizer Kulturunternehmer, Ausstellungsmacher, Kurator und Autor).

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahre Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 42.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses frei.

Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–).

Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuhrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Infos und Online-Vorverkauf: www.beyeler.com.

KUNST RAUM RIEHEN

BASELSTRASSE 71

Fashionable art – Mode in der Kunst.

Bis 14. November. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Tel. (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29, www.kunstraumriehen.ch

MONIKA HERMLE

MEIERWEG 76

«QuerBeet – EXPERIMENTELL». Bilder und Collagen von Monika Hermle. Finissage am Sonntag, 14. November, 11–15 Uhr. Öffnungszeiten: Sa/So 11–17 Uhr, Mo–Mi 16–19 Uhr oder nach Vereinbarung (Telefon 061 361 38 08).

ALTE POST RIEHEN

BASELSTRASSE 55

«Emotionen» – Fotografien von Bettina Bilgen, Edith Brönnimann, Veronika Goeppfert, Monique Jansen, Veronika Kovacs, Annemarie Pfister, Sabina Roth, Eli

Kosten: Erwachsene Fr. 10.–, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre Fr. 5.–. Anmeldung nicht erforderlich.

MITTWOCH, 17. NOVEMBER

Seniorentreff «Café Balance»

Seniorentreffpunkt im Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 9.15–11.15 Uhr.

Herbstbörse im Landauer

Herbstbörse für Kinderartikel wie Kinder-ski (bis 110 cm), Kinderskischuhe (bis Gr. 42), Kinderskistöcke, Bobs, Helme, Skihandschuhe, Jugendski (nur Carver), Kindersnowboard, Snowboardschuhe, Kinderschlittschuhe, Schlitten und Sitzli, Skianzüge (bis Gr. 164), Spielsachen. Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 14–16.30 Uhr.

Wer seine Artikel selber verkaufen will, kann für Fr. 5.– einen Tisch reservieren. Annahme von Artikeln am 15. November (16–19 Uhr) und 16. November (15–21 Uhr).

Rendez-vous mit Martin Heller

Die Fondation Beyeler empfängt den Kulturunternehmer, Kurator und Autor Martin Heller im «Wiener Kaffeehaus» der Ausstellung «Wien 1900 – Klimt, Schiele und ihre Zeit» zu einem Gespräch mit Museumsdirektor Sam Keller. 18–20 Uhr (ab 18 Uhr Bar mit Sounds von livingroom.fm, 19 Uhr Gespräch mit Martin Heller).

Eintritt: Fr. 17.– (reduz. Museumseintritt).

«Spiel mit!»

Erwachsene mit Freude am Spielen setzen sich zusammen. Wer Lust hat, bringt seinen persönlichen Spiele-Favorit mit. Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum (Baselstrasse 34). 19.30–21.30 Uhr.

DONNERSTAG, 18. NOVEMBER

Vortragsreihe «Bibel und Naturwissenschaften»

«Geistheilung: Ein psychopathologisches Phänomen oder Wirken Gottes?» Vortrag mit den Referenten Dr. med. Samuel Pfeifer, Chefarzt der Psychiatrischen Klinik Sonnenhalde, und Pfr. Dr. Daniel Frei, Pfarreramt für weltweite Kirche BS/BL. Anschl. öffentliche Diskussion. Meierhofsaal, Riehen Dorf, 20 Uhr.

Eintritt frei, freiwillige Kollekte am Ausgang.

Vogel, Patrick Wiederkehr. Finissage am Sonntag, 14. November, 16–18 Uhr. Öffnungszeiten: Mo–Fr 14–19 Uhr, Sa/So 10–18 Uhr, www.altepostriehen.ch.

ALTE POST RIEHEN

BASELSTRASSE 55

«Streetart» – Die Kunst der Strasse. Fotos von Lino Dutoit mit Malereien, Drucken und Sprayereien aus der ganzen Schweiz. Der Erlös aus dem Verkauf der Bilder geht an «Ärzte ohne Grenzen». Vernissage mit Apéro am Montag, 15. November, 18 Uhr. Ausstellung vom 15.–17. November. Öffnungszeiten: Mo 14–20 Uhr, Di/Mi 13–19 Uhr, www.altepostriehen.ch.

GALERIE WINTELER

STÖRKLINGASSE 60

«Südliche Impressionen» – Bilder aus der Toskana. Bis 26. November. Öffnungszeiten: Fr/Sa 14.30–17 Uhr oder auf Anfrage. Telefon 076 367 43 98.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD

WETTSTEINSTRASSE 4

Jürgen Brodwolf: Neue Werke. Bis 27. November. Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 Uhr und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon: 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebold.ch.

GALERIE MOLLWO

GARTENGASSE 10

Pasquale Ciuccio – neue Bilder und Skulpturen. Bis 21. November. Finissage Sonntag, 21. November, 13–16 Uhr (der Künstler wird anwesend sein). Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon: 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

GALERIE SCHÖNECK

BURGSTRASSE 63

«Kunst-Recycling Part I» – neue Werke von Roman Hofer & Beat Schöneck. Bis 27. November. Öffnungszeiten: Do 15–19 Uhr, Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr. Telefon: 061 641 10 60, www.schoeneck.ch.

GALERIE LILIAN ANDRÉE

GARTENGASSE 12

M. Dréa & Rudolf Tschudin. Bis 14. November. Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.

terra45

BASELSTRASSE 45

Taschen und Portemonnaies von Antoinette Nell, Armspangen und Lichtobjekte von Daniela Mathys, Webbilder und Schals von Béatrice Stadelmann, «Handschmeichler» von Relict, Keramik von Regina Stampfli, Bilder von Charles Stampfli, Perlenschmuck von Hanni Ingold. Am 20./21. November «Perlenwochenende» (21. November, 12–14 Uhr, Perlenknüpfen live).

Öffnungszeiten: Do/Fr 14–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr oder nach Vereinbarung. Internet: www.terra45.ch, Telefon 079 297 76 71.

ORGELFESTIVAL Britten meets Palestrina: Eine hörenswerte Begegnung

Zwei, die sich gut ergänzen



Das von Olga Machonova-Pavlu einstudierte Basler Vokalensemble in St. Franziskus.

Foto: Philippe Jaquet

In der Gefolgschaft des Avantgarde-Musikers John Cage rümpft man gelegentlich immer noch die Nase, denn was Benjamin Britten (1913–1976) komponiert habe, das sei doch im Grunde populäre Musik. Na und? sagen wir heute und freuen uns über sie, wie am Sonntag in St. Franziskus, als das Basler Vokalensemble «A Ceremony of Carols» für Chor (ursprünglich Knabenstimmen) und Harfe sang. Die Texte der «7 Christmas Carols» fand Britten in einer Sammlung der «English Galaxy of Shorter Poems», und vertonte sie 1942 während der fast einmonatigen Überfahrt von den USA nach England in einer engen, stickigen Kabine eines Frachtschiffes, weil er, wie er bekannte, «die Langeweile mildern musste», und das gelang ihm vortrefflich. Wie swingend-leichtfüssig die Musik auch sein mag, sie ist von beachtlicher spiritueller Qualität, weil Britten sich kompositorisch einfallreich auf die Sprache einlässt, denn er hat ein Gespür für deren Tonlagen und Nuancen.

Und das von Olga Machonova-Pavlu einstudierte Basler Vokalensemble sang die ständigen Stimmungswechsel zwischen weihnachtlicher Heiterkeit und weihnachtlichem Ernst mit bewundernswerter Selbstverständlichkeit, das heisst konkret: es artikuliert klar und deutlich, war sicher in der Intonation und jederzeit so beweglich, den musikantischen Elan dieser Weihnachtslieder unangestrengt auszudrücken. Machonova-Pavlus Interpretation liess zudem der Harfenistin Julia Wacker den Spielraum, jederzeit gleichberechtigt präsent zu sein, und dank dieses sich ergänzenden Miteinanders glückte eine vitale, packende Wiedergabe der «Carols». Populäre Musik? Durchaus. Aber schöne!

Danach Giovanni Pierluigi da Palestrinas (1525–1594) achtstimmige Messe «Hodie Christus natus est», nun mit Tobias Lindner an der Orgel. Was verbindet Britten's Musik mit der des Römers? Es ist derselbe musikanische, kompositorisch einfallreiche

Elan. Der «starre» Messtext, ohne Musik immer in Gefahr, stereotyp zu klingen, jetzt wird er zügig mit emotionalem Leben erfüllt und so neu formuliert. Palestrina setzt ihn bald feierlich-elegisch, bald tänzerisch-leicht in Bewegung, so dass wir ihn heute, pointiert gesagt, als spirituelle Kurzoper hören können. Und das könnte Machonova-Pavlus Interpretationsabsicht gewesen sein, denn das Vokalensemble fand, wie bei Britten, genau den Ton, die wechselnden Stimmungen unbeschwert, doch präzise aufzugreifen und das Ganze in eine spannende tönende Geschichte zu verwandeln. Dafür dankten die erfreulich zahlreich gekommenen Zuhörer mit langem Beifall.

Im 3. Konzert vom 14. November spielen Tobias Lindner und Roland Götz an zwei Orgeln alte Musik von Soler, Tomkins, den Bach-Brüdern Johann Christian und Wilhelm Friedemann, Sweelinck, Lucchinetti und Mozart. Beginn ist wieder um 17 Uhr.

Nikolaus Cybinski

«CONNAISSEZ-VOUS?» Auftakt zur beliebten Konzertreihe in der Dorfkirche

«Virtuose Kontraste» aus drei Epochen der Klassik

Die Konzertreihe «Connaissance-vous?» läuft in dieser Spielzeit unter dem Titel «Virtuose Kontraste». Solche gibt es am Sonntag, den 21. November, um 17 Uhr mit «Virtuose Kontraste aus drei Epochen der Klassik» in der Dorfkirche Riehen zu hören. Es gelangen Werke von Antonio Soler, Wolfgang Amadeus Mozart und Juan Chrisostomo de Arriaga zur Aufführung. Interpretieren sind Guy Bovet (Orgel), Thomas Wicky-Stamm und Máté Visky (Violen), Dorothee Schmid (Viola) Gabriel Wernly (Violoncello).

Juan Chrisostomo de Arriaga (1806–1826) gilt als spanischer Mozart und als ebenso früh vollendetes Genie wie Mendelssohn und Wolfgang Amadeus. Seine drei Streichquartette zählen zu den wertvollsten Schöpfungen der Spätklassik, mit einer ganz eigenartigen, spanisch gefärbten, schon fast romantischen Gesangleichheit. In diesem Konzert kommt sein zweites Streichquartett in A-Dur zur Aufführung.

Antonio Soler (1729–1783) war wie Antonio Vivaldi Geistlicher. 1752 trat er den Hieronymiten von El Escorial in Madrid bei und wurde dort 1757 Kapellmeister.

Sechs Quintette für Orgel und Streichquartett stehen in ihrer Originalität und virtuos Vielfalt einzigartig da. In diesem Konzert wird das dritte Quintett in G-Dur gespielt.

Guy Bovet (Orgel) zählt zu den exzellenten Virtuosen der Orgelzunft und geniesst weltweites Ansehen durch sein kompromissloses, unkonventionelles Spiel.

Von Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791) wird als kompositorischer Höhepunkt dieses Konzertes sein letztes Streichquartett in F-Dur, KV 590, erklingen. Die Entstehung dieses Werkes fällt in die Zeit von Juni 1790. In einem Brief vom 12. Juni 1790 an seinen Freund Puchberg schreibt Mo-



«Connaissance-vous» l'organiste Guy Bovet?

Foto: zvg

zart: «Nun bin ich gezwungen, meine Quartette (diese mühsame Arbeit) um ein Spottgeld herzugeben, nur um in meinen Umständen Geld in die Hände zu bekommen.» Angesichts der Einzigartigkeit und virtuos Komplexität dieses letzten Streichquartetts ist aus heutiger Sicht dieses Eingeständnis Mozarts beschämend.

Der thematische Schwerpunkt der Konzertreihe «Connaissance-vous?» liegt in der Spielzeit 2010/2011 auf den virtuos Kontrasten der verschiedenen Stilepochen. Die nächsten vier Konzerte der Reihe finden Anfang des nächsten Jahres statt.

Vorverkauf: Konzertkarten Kat. I: Fr. 38.–/Kat. II Fr. 30.–, Studierende und Publikum bis 24 Jahre Fr. 20.–, Riehener Schüler (bis 16 Jahre) in Begleitung eines Elternteils haben freien Eintritt. Infothek Riehen, Tel. 061 641 40 70; Bider & Tanner mit Musik Wyler, Tel.

061 206 99 96 oder bei der Geschäftsstelle Connaissance-vous, Tel. 061 825 64 22. Im Internet auf www.connaissance-vous.ch (Konzertkasse ab 16 Uhr).

Verlosung von 2x 2 Tickets

Die Riehener Zeitung verlost zweimal zwei Tickets für das Auftaktkonzert am 21. November um 17 Uhr. Schicken Sie uns eine E-Mail an redaktion@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen, mit dem Vermerk «Connaissance-vous?». Einsendeschluss ist der nächste Dienstag, 16. November. Die beiden Gewinnerinnen oder Gewinner werden benachrichtigt und können die Tickets bei uns abholen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Konzert@Landi

Samstag, den 13. November 20.00 Uhr
 Reding Street
 Worse to come
 Eintritt 5.- CHF
 Open doors 19.30 Uhr

Spielesonntag

Sonntag, den 21. November
 Von 14.00 – 17.00 Uhr
 Das Kaffi Landi ist an diesem
 Sonntagnachmittag offen.

FREIZEITZENTRUM LANDAUER



RZ022484

Die Schmiedgasse in vorweihnachtlicher Stimmung

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns am Freitag, 26.11. von 15.00 bis 18.30 Uhr, den 1. Advent mit Glühwein und Weihnachtskonfekt einzustimmen.

micaela's,
 RAHMEN Rudolf,
 Coiffure Manuela,
 Nail & Wellness Center,
 Wundergugge GmbH,
 Travel Corner Reisebüro AG,
 Papeterie Wetzels,
 Zern Duddelsagg,
 Fleisch und Feinkost Henz,
 Modeva AG, baraka,
 Müller Schuhe AG,
 Cenci Sport GmbH,
 Karababa Schneiderei.

Über Ihren Besuch würden wir uns freuen!

RZ022491

Zügle?

061 307 38 00
 Türkheimerstr. 17 Basel
 www.settelen.ch



RZ020792

RIEHENER ZEITUNG

Telefonisch, schriftlich, auch per Fax ...

... nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00
 Fax 061 645 10 10
 E-Mail inserate@riehener-zeitung.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

Wie jedes Jahr sucht der Forstbetrieb der Gemeinde Riehen geeignete, 8 - 10 Meter hohe Fichten oder Tannen aus Gartenanlagen, welche als

Weihnachtsbäume

im Dorf verwendet werden können.

Die Ausführung der Fällarbeiten, der Abtransport und die Entsorgung werden durch die Forstequipe kostenlos übernommen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Andreas Wyss, Revierförster
 Tel. 061 / 645 60 74 oder 079 / 770 10 78
 E-mail: andreas.wyss@riehen.ch
 gerne zur Verfügung.

RZ022482

Zuverlässiger Kundengärtner (CH) empfiehlt sich für

Winterschnitt Baumpflege Fällungen

Telefon Mo-Fr 076 589 08 31

RZ022386

Bewegung und Meditation im Musikhaus Gänshaldenweg 6

Jeweils Donnerstag, 19.00-20.30 Uhr ausser Schulferien
 Preis: 10 Mal Fr. 250.-
 Beginn: 18. November 2010
 Kontakt: Irena Waldmeier
 irena.waldmeier@sunrise.ch
 Telefon 061 641 10 68
 www.irena-waldmeier.ch

RZ020700



Gasthaus «Zur Krone» WEIL AM RHEIN

Hauptstr. 58 · Tel. 0049 7621/71164

Dieses Wochenende

Martinigans

Wir freuen uns auf Ihre Reservation

RZ022465

Kosmetikinstitut für Damen und Herren

Schenken Sie etwas Entspannung -

Ein aussergewöhnliches Geschenk – Eine Gesichtsbildung

bei BARBARA EICHE-SIDLER

Rebenstrasse 3, Riehen, Telefon 061 641 18 79

MITGLIED FSFM – EIDG. DIPL. MIT FACHAUSWEIS FÜR FARB- UND MODESTIELBERATUNG

RZ022487

HERBSTBÖRSE

Mittwoch, 17. November 2010
 Freizeitzentrum Landauer
 Blutrainweg 12, Riehen

Bus Nr. 31/34/45, Haltestelle Otto Wenk-Platz

Annahme: Montag, 15. November 16-19 Uhr
 Dienstag, 16. November 15-21 Uhr

Verkauf: Mittwoch, 17. November 14-16.30 Uhr

Rückgabe: Mittwoch, 17. November 17.30-20 Uhr

Wir verkaufen für Sie:

- ⊗ Kinderski -110cm
- ⊗ Kinderskischuhe (bis Gr. 42)
- ⊗ Kinderskistücke
- ⊗ Bob
- ⊗ Helme
- ⊗ Skihandschuhe
- ⊗ Jugendski (nur Carver)
- ⊗ Kindersnowboard
- ⊗ Snowboardschuhe
- ⊗ Kinderschlittschuhe
- ⊗ Schlitten und Sitzli
- ⊗ Skianzüge (bis Gr. 164)
- ⊗ Spielsachen (max. 5 Artikel)
- ⊗ Keine Alltagskleider!

Wichtig:

Wer mehr als 5 Artikel bringt, schreibt eine Liste.
 Vordruck unter: www.landauer.ch
 Veranstaltungskalender

Aus Sicherheitsgründen verkaufen wir nur Skis, die nicht älter als 7 Jahre sind.

Es werden keine defekten Artikel angenommen.

Zur gleichen Zeit können Sie bei uns ihre Kinderkleider verkaufen. Gegen eine Gebühr von Fr. 5.- reservieren wir Ihnen einen Tisch (160x80 cm). Anmeldung unter Telefon 061 601 93 43 (Di-Fr, 14-17.30 Uhr)

FREIZEITZENTRUM LANDAUER



RZ022302

Erfahrene, fleissige und zuverlässige Frau sucht eine **Putzstelle** von privat in Basel oder Riehen (gerne auch mit Haustieren und kleinen Kindern)
 Telefon (+49) 07635/821453 (ab 14 Uhr)

RZ022473

Mobile, aufgestellte **Pflegefachfrau** bietet kompetente Unterstützung im Haushalt und Alltag für günstige Wohnmöglichkeit und Garten-Mitbenutzung. Telefon: 077 457 75 04

RZ022433

Brauchen Sie Hilfe im Haushalt?

Ich bin für Sie da, mit langjähriger Erfahrung.
 Tel. 0033 679 01 28 54

RZ022492



Winterschnitt! Viva Gartenbau
 061 601 44 55
 Severin Brennisen, Heinz Gurtjahr
 www.viva-gartenbau.ch

RZ022492

RZ022467



Di geschlossen

Spiel mit!

Erwachsene mit Freude am Spielen setzen sich zusammen. Wer Lust hat, bringt seinen Spielefavorit mit.
 17.11., 19.30 – 21.30 Uhr. Museumseintritt.

Eile mit Weile – Gesellschaftsspiele aus 100 Jahren. Sonderausstellung bis 8.5.2011

www.spielzeugmuseumriehen.ch

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbbaumuseum
 Baselstrasse 34, Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ022475



Handwerkermarkt am Suppentag

Samstag, 13. November 2010,
 11 bis 17 Uhr im Allmendhaus,
 Allmendstrasse 36, 4058 Basel

Und um 14:00 Uhr das beliebte **Figurentheater "FELUCCA"** mit "Dudels Schatzsuche" für das Familienpublikum ab 4 Jahren.

Eintrittspreis: Fr. 7.- pro Kind
 + Fr. 5.- für Begleitperson.

ELCH Eltern Centrum Hirzbrunnen, Allmendstrasse 36, Basel,
 Tel. 061 601 20 21, elch@quartiertreffpunktebasel.ch

RZ022384

Kunst Raum Riehen

FASHIONABLE ART – Mode in der Kunst

nur noch bis 14. November 2010

Ian Anüll, Joseph Beuys, Eva-Maria Bosshardt, Boycotettes, Marlis Candinas, Pawel Ferus, Sylvie Fleury, Hanspeter Hofmann, Nici Jost, Tobias Kaspar, Iris Kettner, Urs Lüthi, Elisabeth Masé, Chantal Michel, Anita Moser, Takashi Murakami, Ursula Neugebauer, Marc Rembold, Ugo Rondinone, Christian Schoch, Alex Silber Company, Mirjam Spooler, Eva Wandeler

Die Ausstellung versucht, ohne Anspruch auf Historizität und Vollständigkeit, am Beispiel von jungen und anerkannten KünstlerInnen mit unterschiedlichsten Medien Aspekte der Auseinandersetzung heutiger Kunst mit dem Phänomen Mode aufzuzeigen.

Öffnungszeiten:

Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa-So 11-18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
 Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen



Einmaliges Gastkonzert BOLSCHOI DON KOSAKEN
 Dorfkirche Riehen
 Do, 25. Nov. 2010, 20 Uhr

Vorverkauf:

Musikschule Kopp, Roggenstrasse 7, Riehen, Tel. 061 601 74 04
 Papeterie Wetzels, Schmiedgasse 14, Riehen, Tel. 061 641 47 47
 BaZ am Aeschenplatz, Basel (ab 19.11.08), Tel. 061 639 17 80

Eintritt: Fr. 40.-
 AHV-Red. 3.-, Lehrlinge, Studenten 20.-
 Kinder bis 15 Jahre gratis

Freie Platzwahl, Türöffnung ab 19 Uhr

RZ022476

WOHNUNGSMARKT

Unser wunderschönes, privates Altersheim sucht Bewohner.

Wir bieten: kompetente, herzliche Betreuung für Menschen mit und ohne Demenz. Informationen und ein Gespräch bietet Ihnen: C. Rippberger, 061 311 92 43 neuland-crippberger@hotmail.ch

RZ022479

Burgstrasse in Riehen ein helle, ruhige 4 1/2-Zi-Maisonette-Wohnung

mit 123 m² per 1.2.2011 oder nach Vereinbarung zu vermieten.
 1. Stock: mod. Küche mit GWM, Wohnz. mit Parkett 23 m², 2 Zimmer mit Laminat 13 m² und 18 m², Südbalkon, WC/Dusche.

Parterre: Zimmer mit Parkett 20 m², WC/Bad, separater Eingang (abgetrennt nutzbar als Therapieraum oder Atelier).

Inkl. eigene, sep. Waschküche mit WM/T 13 m² mit Tageslicht, Kellerabteil.

Mietzins Fr. 2300.-, NK Fr. 240.-
 Autoeinstellhallenplatz nach Absprache favret@datacomm.ch oder Tel. 061 683 00 95

RZ022468



Per sofort vermieten wir in Riehen am Grenzacherweg 150 eine tolle **4 1/2-Zimmer-Wohnung (132 m²)**

mit attraktivem Grundriss: Grosse Wohn-/Esszimmer, Einbauküche mit Reduit, Bad/WC, sep. Dusche/WC, sonniger Balkon, Kellerabteil, Lift.

Mietzins Fr. 2050.- exkl. HNK

Auskunft: Felderpartner AG,
 Telefon 061 225 18 00

RZ022411

berger liegenschaften

Im Wohnen zuhause.

5 1/2 Zimmer-Wohnung 124m²
 Im Glögglihof 17, Riehen

- Nähe Dorfzentrum
- 1. Obergeschoss, Lift
- über Laupengang zur Wohnung
- Windfang mit Einbauschrank
- Wohn- und Esszimmer 31 m²
- Küche mit GWM
- 4 Schlafzimmer 11/12/14/15 m²
- Arbeitsecke 7 m²
- Bad/WC, Dusche/WC
- Balkon, Kellerabteil
- Miete Fr. 2'186.-++ NK 350.-
- Bezugstermin nach Vereinb.

Berger Liegenschaften KG
 Dominique Lisibach
 Direktwahl +41 61 690 97 10
d.lisibach@bergerliegenschaften.ch
www.bergerliegenschaften.ch

RZ022399



10 Jahre DaHOME-Immobilien Riehen

Verwaltung (Mieten und STWEG)
 Vermietung
 Verkauf und Vermittlung
 Beratung
 Schätzung und Bewertung

martin.coerper@dahome.ch Martin Coerper
 DaHOME AG
 4125 Riehen
 061 823 01 41

RZ021883

www.riehener-zeitung.ch

CHORKONZERT Bolschoi Don Kosaken am Donnerstag, 25. November, um 20 Uhr in Riehen

Kosakisches Lebensgefühl in der Dorfkirche

mf. Sie sind berühmt für ihre berührenden sakralen Gesänge und die mitreissende Interpretation von russischen populären Liedern. Sie sind berüchtigt für ihre Trinkfestigkeit. Sie geben Konzerte von Kappel am Albis bis Berlin, haben bald 30 Jahre Bühnenerfahrung, und ihr Weihnachtskonzert in Wien hat ähnlichen Kultstatus wie das Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker. Und sie haben angefragt, ob sie wieder einmal in Riehen in der Dorfkirche auftreten dürfen – die Bolschoi Don Kosaken.

Die «grossen» Don Kosaken, dies die Bedeutung von «bolschoi», sind ein stimmungsvoller Chor, begleitet von Balalaika, Gitarre und Bajon, dem osteuropäischen Akkordeon. Sie knüpfen an die Tradition des kosakischen Gesangs an, genauer an den berühmten 1921 gegründeten Don Kosaken Chor von Sergej Jaroff. Der Russe und Selfmademan Petja Houdjakov, der als junger Tänzer nach Wien kam und dort bis zu seinem ersten Engagement im Park übernachtete, hat 1981 nach der Erkrankung Jaroffs einen Teil der Chormitglieder übernommen und gründete die Bolschoi Don Kosaken, die er bis heute leitet.

Mit dem Zusatz «bolschoi» wollen sich die Russen, allesamt ausgebildete Opernsänger, von anderen, amateurliebenden Chören abheben. Das mag etwas unbescheiden wirken, scheint aber angesichts des Eindrucks, den die Kosaken in den Zuhörerreihen hinterlassen, seine Berechtigung zu haben. Eine der «Betroffenen» ist Rosmarie Kopp. Ihr ist zu verdanken, dass das russische Musik-highlight in der Dorfkirche stattfindet. «Das ist etwas vom Besten, was es gibt. Wenn man diese Musik hört, läuft es einem kalt den Rücken hinunter», schwärmt die Akkordeonlehrerin, die den legendären Sergej Jaroff schon vor Jahrzehnten

live erlebt hat und gemeinsam mit ihrem Mann «ein Vermögen» für die Chorkonzerte in der Mustermesse ausgegeben hat. «Das hat uns sehr berührt», erinnert sich Rosmarie Kopp, «und mein Mann hat viele der Melodien für unser Akkordeonorchester umgesetzt.»

Auf der Suche nach einem Geschenk für den 75. Geburtstag ihres Mannes hat Rosmarie Kopp die Bolschoi Don Kosaken vor 16 Jahren zum ersten Mal nach Riehen geholt. Im Rahmen der Jahresfeier des Handharmonikaclubs Riehen, dem die Kopp vorstand, trat der Chor im Landgasthof auf, was sowohl für die Künstler als auch für die Zuhörerinnen und Zuhörer zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde. «Die Leute haben getobt, und auch für die Kosaken war es ein Erlebnis – in diesem persönlichen Rahmen.» In der Zwischenzeit war die engagierte Riehenerin mehrere Male in Wien im Kosakenhaus eingeladen, organisierte vor zwei Jahren ein weiteres Konzert in der Dorfkirche, und nun hatten die Russen offenbar Seh-

sucht nach Riehen. «Für das Riehener Gastspiel kommen sie extra nochmals zurück», betont Rosmarie Kopp; die eigentliche Schweizer Tournee sei nämlich schon früher beendet.

Rosmarie Kopp wird nicht die einzige sein, die sich auf ihre Lieblingsmusik freut, denn bereits vor zwei Jahren war die Dorfkirche gestossen voll. Das Programm werde auch dieses Jahr vielseitig. Den ersten Teil des Konzerts beherrscht die sakrale Musik. «Es sind im Prinzip gesungene Gebete», erklärt Rosmarie Kopp, und ihre Augen fangen an zu leuchten. «Das ist so schön, es gibt gar keine Worte dafür; man muss es spüren.» Der zweite Teil werde dann auch lustig; es werden bekannte Lieder gesungen, und auch «Kalinka» dürfe natürlich nicht fehlen. Die Konzertorganisatorin sucht noch einmal nach Worten. «Diese Musik ist so vielseitig und schön, und das Engagement dieser Künstler so gross – man muss es einfach erlebt haben.»

Kartenverkauf: Papeterie Wetzels, Telefon 061 641 47 47.



Erzeugen mit grossen Stimmen grosse Gefühle: die Bolschoi Don Kosaken.

Foto: zVg

VERNISSAGE Edith Gräub und Cornelia Ziegler stellen aus

Reiseerinnerungen aus Farbe und Wasser



Der Bildausschnitt des Werks von Esther Gräub zeigt eine Ansicht der Wüste Sossusvlei in Namibia.



Auch eine Wüstenimpression – in der selben Windrichtung – zeigt das Aquarell von Cornelia Ziegler. Foto: zVg

rz. Die Malerin Edith Gräub-Stalder aus Riehen und die in Basel wohnhafte Malerin und Grafikerin Cornelia Ziegler gehen beide gerne auf Reisen und halten ihre Erinnerungen an die fernen Länder künstlerisch fest. Heute findet die Vernissage der gemeinsamen Ausstellung der beiden Künstlerinnen statt.

Edith Gräub-Stalder hat die Liebe zur Malerei, besonders zu den Impressionisten, bereits in ihrer Jugendzeit entdeckt. An der Schule für Gestaltung in Basel arbeitete sie mit verschiedenen Techniken; ihr bevorzugtes Ausdrucksmittel ist jedoch das Aquarell, mit dem sie vor Ort gemalte Landschafts- und Blumendarstellungen festhält. Die Bilder der aktuellen Ausstellung sind aus der Erinnerung an Reisen entstanden; teilweise von Skizzen und Fotos unterstützt. Der

Malstil von Esther Gräub-Stalder ist von Leichtigkeit, Spontaneität und Transparenz geprägt.

Cornelia Ziegler wurde in England geboren und studierte Malerei, Illustration und Grafik. In München besuchte sie die Akademie der Bildenden Künste. Die freischaffende Malerin und Grafikerin ist für ihre Stadtansichten Basels bekannt. Neben Theater- und Tanzszenen zeichnet Cornelia Ziegler auch an Hochzeiten und anderen festlichen Anlässen. Auch Zeichnungen aus dem Gerichtssaal stammen von ihr. Die in der Ausstellung gezeigten Aquarelle sind gelebte Erinnerungen an einmalige Reisen.

Ausstellung Edith Gräub-Stalder & Cornelia Ziegler, Vernissage: 12. November, Ausstellung bis 12. Dezember, Lyceum Club Basel, Münsterplatz 17

Reklameteil

RAIFFEISEN Geschenke für jeden Anlass

Alle Jahre wieder ...

Wie schnell die Zeit doch vergeht, schon wieder ist November und in sechs Wochen werden Sie im Kreise Ihrer Familie das Weihnachtsfest feiern. Wissen Sie schon, welche Geschenke Sie unter den Weihnachtsbaum legen? Wir von der Raiffeisenbank möchten Ihnen auch dieses Jahr helfen, das eine oder andere aussergewöhnliche und nützliche Geschenk für Ihre Liebsten zu finden.

Raiffeisenbank und Geschenke – Sie meinen, das passt nicht zusammen? Lassen Sie sich von unseren Ideen überraschen.

Gold – die glänzende Wertanlage

Schon seit Jahrtausenden zählt das Gold zu den sichersten Anlage- und Wertsicherungsformen. Es hat im Gegensatz zu allen anderen Wäh-

rungen seinen Wert niemals vollständig verloren. Und gerade in den letzten wirtschaftlichen Krisenjahren wurde das Gold eine geschätzte Wertanlage. Wieso nicht Ihren Freunden oder Verwandten eine Freude machen und einen wertvollen Goldbarren oder ein Goldvreneli schenken?

Der Goldbarren: Der Goldbarren von Raiffeisen ist nicht nur eine Wertanlage, sondern auch ein edles Schmuck- und Sammlerstück. Die Goldbarren sind ab einem Gewicht von 1 Gramm erhältlich.

Das Goldvreneli: Diese Goldmünze ist eine beliebte Geschenkidee. Sie erhalten diese als 10er- oder 20er-Vreneli.

Gerne bestellen wir Ihnen den Goldbarren oder das Goldvreneli – so glänzt Ihr Geschenk an Weihnachten garantiert!

Geschenke für jeden Anlass:

Das Geschenksparkonto

Mit dem Geschenksparkonto haben Sie ein sinnvolles Geschenk für jedes Kind zur Hand. Sie tragen mit diesem Konto massgeblich dazu bei, dass sich die Kinder und Jugendlichen später Wünsche und Anschaffungen verwirklichen können.

Wie funktioniert das Konto?

– Sie kommen mit Ihrem Ausweis bei uns vorbei und eröffnen das Konto. Vorname, Name und Ge-

burtsdatum des Beschenkten stehen in der Kontorubrik. Sie als Eröffner können aber bis zur Schenkung über das Konto verfügen.

– Den Schenkungszeitpunkt können Sie als Eröffner, bis spätestens zum 20. Altersjahr des Beschenkten, frei wählen. Zur Schenkung erhalten Sie eine Urkunde, die sie dem begünstigten Kind unterzeichnet überreichen können. Diese Urkunde berechtigt dann das Kind oder den Jugendlichen/die Jugendliche, den Sparbetrag frei zu verwenden.

Der Fonds-Sparplan

Mit dem Fonds-Sparplan von Raiffeisen können Sie über einen Zeitraum von mehreren Jahren systematisch ein Vermögen für Ihre Lieben ansparen. Schon ab 50 Franken pro Monat sind Sie dabei. Sie wählen aus einer attraktiven Palette von Raiffeisen und Vontobel den passenden Fond aus. Gerne beraten wir Sie und helfen Ihnen bei der Auswahl. Sie zeichnen einmal einen Auftrag für den Fonds-Sparplan und den Rest erledigen wir für Sie. Für die Schenkung erstellen wir Ihnen ein persönliches Zertifikat, welches Sie unter den Weihnachtsbaum legen können.

War eine Geschenkidee dabei, die Ihnen gefallen hat? Möchten Sie weitere Informationen oder eine unverbindliche Beratung? Kommen Sie doch vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Rimu

Für die jungen Kakapos ist die rote Frucht des Rimubaumes die Hauptnahrung und essentiell für die Überlebenschancen der Jungvögel. Dieser Baum blüht allerdings nur alle 3–5 Jahre. Das Interessante ist, dass die Kakapos auch nur jeweils in diesen Jahren brüten. Wie die Kakapos so lange im Voraus wissen, dass der Baum blühen wird, haben die Forscher noch nicht herausgefunden. Im Jahr 2009 war auf jeden Fall eines der erfolgreichsten Brutjahre der Kakapos. Dieses Jahr war jedoch Flaute. Wie wir in den letzten Artikeln gesehen haben, müssen viele verschiedene Faktoren zusammenpassen, damit die Paarungszeit der Kakapos erfolgreich ist und somit ihr Fortbestand gewährleistet werden kann. In den nächsten Artikeln werden wir Ihnen mehr zu den Forschungsarbeiten der Riehenerin Anna Gsell erzählen.



Zur Unterstützung des Kakapos steht in unserer Bank ein Kässeli.



Stefan Thürkauf
Finanzberater

Telefon direkt: 061 226 27 72
E-Mail: stefan.thuerkauf@raiffeisen.ch

Die besondere Geschenk- und Anlageidee

Ihnen gefällt die Idee, Gold oder Silber zu schenken oder für sich selber zu kaufen?

Sie möchten das Edelmetall nicht in einem Safe deponieren, aber dennoch die Gewissheit haben, dass das gekaufte Gold resp. Silber physisch vorhanden ist?

Dann empfehle ich Ihnen börsennotierte Fonds (ETFs), welche durch physische Rohstoffe wie Gold und Silber unterlegt sind. Diese Fonds erfreuen sich bei Anlegern, welche einen sicheren Hafen suchen, grosser Beliebtheit.

Mehr Informationen gebe ich Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch. Reservieren Sie sich unter Telefon 061 226 27 72 einen Termin.

Ich freue mich auf Sie.

Raiffeisenbank Riehen

Baselstrasse 56, 4125 Riehen

Geschäftsstelle der Raiffeisen Schweiz
Niederlassung Basel

Wir haben über den Mittag geöffnet!

Telefon 061 226 27 77
Fax 061 226 27 78
E-Mail basel@raiffeisen.ch

Öffnungszeiten
Montag–Freitag 9–17.30 Uhr

Kunden-Parkplätze hinter dem Haus



RAIFFEISEN

Reklameteil

RZ022391



«Ein guter ÖV verhindert Staus.»
Marianne Hazenkamp
Einwohnerrätin

JA zu Städte-Initiative & Gegenvorschlag am 28.11

Was ist und was kann Geistheilung?

rs. Einer schon längeren Tradition folgend lädt der Riehener Professor Hansjakob Müller jeweils im November zu einem Diskussionsabend über ein Thema am Schnittpunkt zwischen Bibel und Naturwissenschaften ein. Das diesjährige Thema lautet: «Geistheilung – ein psychopathologisches Phänomen oder Wirken Gottes?» Rund um das Thema stellen sich viele spannende Fragen. Ist Krankheit eine Strafe Gottes? Welchen Beitrag kann Theologie zur Krankheitsdefinition leisten? Wann und wo genügt die rationale Medizin nicht und warum funktionieren Geistheilungen? Was heisst «Heilen» überhaupt?

Wie gewohnt wird das Thema in Vorträgen vorgestellt, anschliessend folgt eine Diskussion. Gewechselt hat der Veranstaltungsort. Statt wie in den letzten Jahren in der Kornfeldkirche trifft man sich diesmal am Donnerstag, 18. November, um 20 Uhr im Meierhof gleich hinter der Dorfkirche. Der Anlass ist öffentlich, der Eintritt frei (freiwillige Kollekte am Ausgang).

Mit zwei Einführungsreferaten wird das Thema Geistheilung von zwei Seiten her beleuchtet. Es sprechen Pfarrer Dr. Daniel Frei vom Amt für Weltweite Kirche BS/BL und Dr. med. Samuel Pfeifer, Chefarzt der Klinik Sonnenhalde in Riehen. Als Diskussionspartner geladen sind ausserdem Professor Dr. med. Alexander Kiss, Leiter Psychosomatik am Universitätsspital Basel, und Dr. med. Laurenz Schmid, Chirurg FMH.

Konzert der Orchestergesellschaft Weil am Rhein

Die Orchestergesellschaft Weil am Rhein lädt zu ihrem Sinfonie-Konzert am Samstag, 20. November, 19.30 Uhr, und Sonntag, 21. November, 17 Uhr, in die Altheinhalle in Markt ein. Zwei extrem interessante Werke stehen auf dem Konzertprogramm. Zu Beginn wird das Konzert für Violine, Violoncello und Orchester von Johannes Brahms erklingen. Hierzu konnten Axel Schacher und Antoine Lederlin, zwei herausragende Mitglieder des Basler Sinfonieorchesters, als Solisten verpflichtet werden. Für die Jazz-Suite von Schostakowitsch als zweites Musikstück wird das Orchester in ungewöhnlicher Besetzung mit 80 Mitwirkenden auftreten. Die musikalische Leitung liegt in den Händen des Riehener Fridolin Uhlenhut.

Der Vorverkauf (nummerierte Plätze) für die Konzerte hat bei Stern Optik in Weil am Rhein, Hauptstr. 226, Tel. 0049 (0)7621 71316, ab sofort begonnen. Weitere Informationen liefert die Website www.orchestergesellschaft.de.

Reklameteil

Quietsche-entchen
inklusive



Wir machen Traumbäder.

FRIEDLIN AG RIEHEN
Rössligasse 40, 4125 Riehen
Telefon 061 641 15 71
www.friedlin.ch

RZ020913

JUBILÄUMSKONZERT 85 Jahre Gesangsektion des TVR

Geburtstagslieder

Männer waren es, die 1925 im damaligen Restaurant «Drei König» in Riehen das Turnerchörli gründeten. Zum 85-jährigen Bestehen wurde im Grossen Saal des Landgasthofs Riehen ein Jubiläumskonzert geboten. Ein bodenständiger Anlass, bei dem man an langen Tischen sass und auch während den musikalischen Darbietungen essen und trinken durfte und bedient wurde. Lautlos und diskret die eifertig herum huschenden Geister, welche die Wünsche der Gäste erfüllten.

Als Erste betraten bei Konzertbeginn die bestanden Mitglieder der Gesangsektion des Turnverein Riehen in weissen Hemden, Krawatte und schwarzer Hose die Bühne, etliche als Resonanzboden günstigen Wohlstandsbauchlein. Gesungen wurden Lieder aus vergangenen Zeiten, Film-melodien aus den 30er-Jahren. Erdhaft markig der Chorklang. Zu hören bekam das Publikum «Ich bin von Kopf bis Fuss auf Liebe eingestellt», komponiert von Friedrich Hollaender im Jahr 1930. «Du hast Glück bei den Frau'n» von Theo Mackeben geschrieben anno 1939, «Ein Freund, ein guter Freund» aus der Feder von Werner Richard Heymann im Jahre 1930 und «Veronika, der Lenz ist da!» Abschlies-

send noch «Mein kleiner, grüner Kaktus».

Eine luftig heitere Stimmung, beschwingt und charmant, verbreiteten anschliessend die «Singfrauen Riehen», die sich seit 1997 wöchentlich zur Probe treffen. Von Madrigalen über geistliche Musik bis zu Schlägern, Popsongs und Volksliedern sangen sie alles, was ihnen Freude bereitet; die bei diesem Anlass auf das Publikum übersprang. Die zehn Frauen sangen zum Teil bekannte Lieder, stets mimisch, gestisch und leichtfüssig tänzerisch körperhaft ausgestattet. «Du fragsch mi, wär i bi», «Zwei kleine Italiener», «Ein Schiff wird kommen», «Schuld war nur der Bossanova» und andere mehr. Geleitet wurde der Chor von Beatrice Wagner, die fast alle Lieder auch am Klavier begleitete.

Nach der Pause gabs vorerst eine eingeschobene Produktion, eine musikalische Gabe des Chors der Franziskuskirche Riehen an die jubelnde Gesangsektion. Unter der Leitung von Tobias Lindner sang der gemischte Chor drei anheimelnde Lieder: «Bayrischer Zottelmarsch», «Sehnsucht» von Henri Brunner und «Daheim» von Ruedi Krenger.



Die Gesangsektion in ihrer vollen Pracht.

Foto: Philippe Jaquet

Als Duo betraten anschliessend die Flötistin Karen Rüedi und der hierzulande bestens bekannte Chorleiter, Organist und Lehrer an den Musikhochschulen Basel und Hannover, Tobias Lindner die Bühne. Karen Rüedi wurde in Basel geboren, studierte Querflöte bei Christian Studler in Bern und erlangte das Konzertdiplom bei Christoph Bösch in Basel. Sie ist tätig als Querflötenlehrerin an diversen Musikschulen in Basel-land und am Gymnasium in Munchenstein. Als Kammermusikerin spielt sie in verschiedenen Formationen.

Das gut harmonisierende Duo präsentierte süffige Melodien. Mit Schwung und Elan, virtuos und sorgsam zauberte es Arrangements von Klängen aus Mozarts «Die Zauberflöte», Verdis «La Traviata» und «Kar-

naval von Venedig», komponiert von P.A. Génin in den Raum.

Zum Abschluss nochmals die Gesangsektion TVR. Sie setzten sich so richtig gelöst und sangesfreudig mit Melodien von Hazy Osterwald in Szene. Es waren lauter Ohrwürmer: «Panoptikum», gefolgt von «Konjunktur-Cha-Cha», «Der Fahrstuhl nach oben». Doch alles wurde in den Schatten gestellt vom «Kriminal-Tango», dem der Chor mit Emphase und dem Anflug einer Prise Übermut Klang verlieh. Der Applaus war begeistert und herzlich. Dankesworte von verschiedener Seite und Blumen für den Dirigenten der Gesangsektion TVR Christoph Moor, Beatrice Wagner und die beiden Instrumentalisten Karen Rüedi und Tobias Lindner, der die Vorträge des Jubiläumsschors am Klavier begleitet hatte.

Paul Schorno

KONZERT Mandolinen und Gitarren-Orchester

«Tänze und Suiten» auf Saiten

rz. Das Riehener Mandolinen-Orchester, welches im Jahr 2012 sein hundertjähriges Bestehen feiern kann, konzertiert traditionsgemäss im Herbst – dieses Jahr am Sonntagabend, 14. November, in der Dorfkirche Riehen.

Das vierzehn Musiker und Musikerinnen zählende Orchester steht unter der Leitung des neuen Dirigenten David Zipperle aus Menziken im Aargau. Drei junge Perkussionisten, das Ensemble «Bongo» der Schlagzeug- und Marimbachule Edith Habraken, verstärken das Orchester in der Rhythmusgruppe.

Unter dem Titel «Tänze und Suiten» wurde wieder ein abwechslungsreiches, attraktives Programm erarbeitet. Die Bandbreite reicht von Barockmusik über traditionelle und neuere Mandolinenmusik bis zu mitreissenden spanischen Tänzen.

Das Konzert beginnt um 17 Uhr, Türöffnung ist um 16.30 Uhr. Der Ein-

tritt ist frei, es wird eine Kollekte zur Deckung der Unkosten durchgeführt.



Das Mandolinen und Gitarren-Orchester Riehen beim letzten Jahreskonzert.

Foto: Philippe Jaquet

ALTE POST Zwei Ausstellungen in der Galerie

«Streetart» – Kunst der Strasse

rz. «Streetart» – Die Kunst der Strasse – so lautet der Titel der Ausstellung, welche man zwischen dem 15. und 17. November in der Galerie Alte Post Riehen (Baselstrasse 55) besuchen kann. Die Ausstellung, wurde im Rahmen einer Maturaarbeit vom jungen Fotografen und Schüler des Gymnasium Bäumlhof Lino Dutoit aus Basel auf die Beine gestellt. Die Bilder zeigen Malereien, Drucke und Sprayereien aus der ganzen Schweiz. Der Erlös aus dem Verkauf der Bilder kommt, zusammen mit anderen Spenden, der medizinischen Nothilfeorganisation Ärzte ohne Grenzen zugute.

Die Ausstellung beginnt am kommenden Montag, 15. November, um 14 Uhr. Ab 18 Uhr ist Vernissage mit Apéro. Am Dienstag und Mittwoch ist die Ausstellung von 13 Uhr bis 19 Uhr geöffnet.

Ausstellung vom 15. bis 17. November. Öffnungszeiten: Mo von 14 bis 20 Uhr; Di und Mi von 13 bis 19 Uhr. Vernissage mit Apéro am Montag, 15. November, ab 18 Uhr.



Die Fotos von Lino Dutoit zeigen Strassenkunst aus der ganzen Schweiz.

Foto: zvg

Bilder und Keramik

rz. Am Freitag, 19. November, beginnt in der Alten Post Riehen (Baselstrasse 55) eine neue Ausstellung. Heiner Hitz zeigt Bilder des in der Schweizer Kunstszene bekannten Aargauers Hans Anliker, dazu Keramik von Karin Steffen, die in Riehen ein Atelier

betreibt, sowie Porzellan- und Steingerätearbeiten der Baslerin Barbara Wagner. Vernissage ist am 19. November ab 18 Uhr mit Apéro und Musik. Die Ausstellung dauert bis am 8. Dezember (geöffnet täglich ausser Montag, 14–17 Uhr, www.altepostriehen.ch).

MUSIKSCHULE RIEHEN Musik-Akademie-Kurse 2010/2011

Neue Kurse im neuen Jahr

Die Musik-Akademie bietet auch im Schuljahr 2010/11 zahlreiche Kurse in den Bereichen Klassik, Jazz, Volksmusik und Musik der Kulturen an. Im bevorstehenden Winter finden einige Kurse aus dem reichhaltigen Gesamtprogramm in der Musikschule Riehen statt. Dabei sind Kurse für Babies (mit einer Bezugsperson), Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Das Barockensemble für Erwachsene wird geleitet vom bekannten italienischen Barockviolinist Carlo Chiarappa und richtet sich sowohl an Hobbymusiker wie auch an Profis. Die reduzierten Preise gelten für angemeldete Schülerinnen und Schüler der Musikschule (***) sowie für Jugendliche in Ausbildung bis zum vollendeten 25. Lebensjahr (*).

www.musik-akademie.ch; www.jazz.edu; www.musikschule-riehen.ch; www.miz.ch

Anmeldung bis 10. Dezember 2010:

Bandworkshop für Jugendliche ab ca. 14 Jahren

8x Sa ab 8. Januar 2011
Leitung: Oliver Friedli, piano, und Alex Wäber, drums/percussion
Fr. 200.–/160.–**

Atem und Stimme für Erwachsene

6 x Do ab 6. Januar 2011
Leitung: Irmgard Haupt, Atemtherapeutin nach Middendorf
Fr. 120.–/80.–*

Theaterimprovisation für Erwachsene

Wochenende, Sa/So 22./23. Januar 2011

Leitung: Franziska von Blarer, Theaterpädagogin
Fr. 220.–/180.–*

Viaggio nel barocco Italiano – Barockensemble für Erwachsene

Wochenende
Fr/Sa/So 4./5./6. Februar 2011
Leitung: Carlo Chiarappa, Violine/
Dominique Chiarappa-Zryd, Violine
Fr. 270.–/230.–*

Anmeldung bis 10. Januar:
Baby-Musik für Babies (5–10 Monate) mit einer Bezugsperson
4x Mi ab 2. Februar 2011
Leitung: Mireille Roman, Musikpädagogin
Fr. 80.–/60.–*

Der Harlekin und die doppelte Prinzessin – Reise in den Barock für Kinder von 8 bis 12 Jahren

Wochenende für Kinder mit und ohne Vorkenntnisse
Sa/So 9./10. April 2011
Leitung: Brigitte Gasser, Gambe/Barbara Leitherer, Barocktanz/Michele Party, Violine
Fr. 185.–/150.–**

Anmeldung ab sofort möglich. Anmeldeformulare können auf der Homepage der Musikschule Riehen heruntergeladen werden. Weitere Auskunft erteilt das Sekretariat der Musikschule, Telefon 061 641 37 47 (Mo–Fr 11–12; 13–17 Uhr).

Reklameteil

Ensemblekonzerte im Hirzen Pavillon
Nachwuchsförderung



Winterkonzerte a piacere
Leitung: Anton Kernjak

Die neue Konzertreihe präsentiert vier Nachwuchstalente in den Rollen von Programmgestaltern, Solisten und Kammermusikern in verschiedenen Besetzungen und mit einem kontrastreichen Repertoire!

So 21. November 2010, Mirka Šćepanović, Violine
So 19. Dezember 2010, Corinne Sattler, Sopran
So 16. Januar 2011, Joonas Pitkänen, Violoncello
So 20. Februar 2011, Valentin Valentiyeu, Klavier

Konzertbeginn jeweils um 16.00 Uhr
mit freundlicher Unterstützung von August Piekhardt – Stiftung

Reservierung: Tel 061 606 8096, kulturpflege@hirzenpavillon.ch, www.hirzenpavillonensemble.ch
Eintrittseinnahmen vollumfänglich zugunsten des Förderprogramms Hirzen Pavillon Ensemble
Verein zur privaten Kulturpflege auf dem Bäumlhof. HIRZEN PAVILLON Bäumlhofstrasse 303, 4125 Riehen

RZ021865

MALERATELIER RAMIREZ

4058 Basel, Rosentalstrasse 24
Telefon 061 641 07 77, Telefax 061 643 95 25
Natel 076 398 10 10, E-Mail: ramirez@magnet.ch

Wir führen sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten aus – jeder Auftrag wird prompt, zuverlässig und professionell erledigt.

Umweltschonende Arbeitsweise wird bei uns grossgeschrieben.

Kostenlose Farbberatung und Offertstellung.

RZ020602



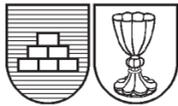
A. + P. GROGG GARTENBAU

Gartenpflege, Änderungen

Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen
Telefon 061 641 66 44
apgrogg@bluewin.ch

RZ020384

Gemeindeverwaltungen Riehen und Bettingen



Ihr Recht auf Ergänzungsleistungen und Beihilfen zur AHV und IV

Ergänzungsleistungen und Beihilfen zur AHV und IV sind ein Bestandteil der AHV/IV-Renten. Sie helfen dort, wo die AHV- und IV-Renten sowie das übrige Einkommen und das Vermögen die minimalen Lebenskosten oder die Pflegeheimkosten nicht decken. Für eine Abklärung besteht ein rechtlicher Anspruch, sofern gewisse Voraussetzungen erfüllt sind. Zusammen mit der AHV und der IV gehören sie zum sozialen Fundament unseres Staates.

Für Personen mit Wohnsitz in den Gemeinden Riehen und Bettingen ist die Gemeinde Riehen für die Entgegennahme von Anmeldungen zuständig. Zögern Sie nicht, sich für Informationen über die Ergänzungsleistung und kommunale Beihilfe telefonisch zu erkundigen. Unsere Mitarbeiterinnen stehen Ihnen für das weitere Vorgehen gerne zur Verfügung. Beachten Sie auch unsere Webseite www.riehen.ch

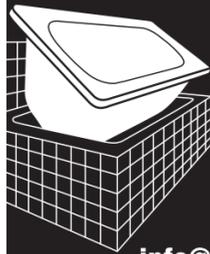
Kontaktadresse:

Frau Michèle Oschwald
Gemeindeverwaltung Riehen
Leiterin AHV/IV-Ergänzungsleistungen und kommunale Beihilfen Riehen und Bettingen
Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen
Tel.: 061 / 646 82 97
E-Mail: michele.oschwald@riehen.ch

RZ022472

Die Superkur für alle Badewannen

BAWA AG



10 Jahre
Vollgarantie

Einsatzwannen
aus Acryl

Reparaturen

info@bawa-ag.ch

Riehen Tel. 061 641 10 90

RZ022444

HISTO

TV- UND HEIMBEDARF AG

Electrolux Waschen - Kochen - Kühlen
Lieferung und Installation zu fairen Konditionen
Preisvergleich lohnt sich!
IHR FAIRER PARTNER

Wettsteinplatz 8 - 4058 Basel - Telefon 061 693 00 10
Fax 061 693 00 12 - www.histo.ch - histo@histo.ch

RZ020695

BORDEAUX WEINE GESUCHT 1982-2006

Sammlungen und ganze Keller gegen
Abholung und Barzahlung

Telefon 078 606 49 99, 061 601 14 53
E-Mail: eric.grandeau@grandeau.com

RZ022441

Kurse in Nähen, Stricken und anderen Handfertigkeiten

für Erwachsene und Jugendliche.
Bitte fordern Sie den detaillierten Prospekt an!

Clarastrasse 56 (beim Messeplatz)
Tel. 079 768 63 28, naehstudiobasel@gmx.ch



RZ022363



Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen Spenglerei Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

RZ020800

Für das Miteinander im Verkehr.



Gegen Stau und Verkehrsbehinderung.

Die radikale «Städte-Initiative» will jede vierte Autofahrt verbieten. Diese Forderung ist weder umsetzbar noch wirtschaftsverträglich. Auch müssten staatliche Stellen, Ausgaben und Überwachung weiter ausgebaut werden, um alle Verkehrsteilnehmer – im Auto oder im Tram, auf dem Velo oder zu Fuss – exakt zu erfassen.

2x NEIN «Städte-Initiative» Gegenvorschlag

Basler Komitee für eine vernünftige Verkehrspolitik

RZ022452

Riehen... erleben Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2010



Riehen... unabhängig

Samstag, 20. November 2010, 14 Uhr
Von der Leibeigenschaft zur Riehener Freiheit –
eine Zeitreise durch 1000 Jahre Riehener Geschichte
Gästeführung mit Lukrezia Seiler

Während Jahrhunderten waren die Riehener leibeigene Untertanen verschiedener Herren; zuerst der Klöster St. Blasien und Wettingen, dann des Bischofs von Basel und seit 1522 der Stadt Basel. Erst nach der Französischen Revolution wurden sie freie Bürger, welche ihre Geschicke in die eigene Hand nehmen konnten. Rund um die Dorfkirche finden sich steinerne Zeugen, welche diese Entwicklung dokumentieren. Ein Rundgang durchs Dorfzentrum lässt 1000 Jahre Riehener Geschichte lebendig werden.

Treffpunkt: Bei der Dorfkirche St. Martin,
Baselstrasse 35, Riehen
Kosten: Erwachsene CHF 10.–
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–
Anmeldung nicht erforderlich

Weitere Informationen und persönliche Beratung

Verkehrsverein Riehen, Nicole Strahm-Lavanchy
Tel 061 603 80 60, Mail: fuehrungen@verkehrsvereinriehen.ch
www.verkehrsvereinriehen.ch

VVR
Verkehrsverein Riehen

Gemeinde
Riehen
Dokumentationsstelle

RZ022304

Gemeindeverwaltung



Mami, er het nit boort!!!

Gratisberatung in der Schulzahnklinik Riehen

Wir offerieren allen Eltern für ihre Kinder, die noch nicht im Kindergarten sind, eine Gratisberatung in der Schulzahnklinik Riehen.

Auch die Zähne von Kleinkindern erkranken zunehmend an Karies. Deshalb möchten wir alle Eltern in ihrem Bemühen unterstützen, ihren Kindern ab dem ersten Lebensjahr gesunde Zähne zu erhalten. Die Gratisberatung vermittelt Ihnen Tipps und Informationen, wie Sie dieses Ziel erreichen können.

Anmeldung bei Anna Katharina Bertsch (Tel 061 646 82 67, anna.bertsch@riehen.ch) oder unter www.riehen.ch im Online-Schalter. Sie werden zu gegebener Zeit von der Schulzahnklinik zu einer Gratisberatung eingeladen.

RZ022435

Seniorenbetreuung

Häusliche Betreuung von
Senioren durch Pflegerin,
welche bei Ihnen wohnt.

Telefon 079 251 89 97

RZ022320

Villringer

expert Lörrach
Rheinfelden

Markengeräte so billig!

Miele
IMMER BESSER
Waschmaschine
W 1935 WPS

1-7kg

Bar-Abholpreis
€ 999,-

Auch in Schopfheim

RZ022432

Der Mini-Ausflug vor der Arbeit

In dieser Jahreszeit ist die Velofahrt zur Arbeit ganz besonders schön – hauptsächlich natürlich bei schönem Wetter. Die Luft streicht angenehm kühl übers Gesicht, die Farben leuchten, es riecht nach Herbst. Bei genügend Zeit und Musse nehme ich den Weg durch die Langen Erlen und genieße das Rascheln beim Fahren durch den Blätterteppich – wie als Kind beim Laufen durchs Laub, ein Mini-Ausflug im Alltag. So nah bei Basel, habe ich mehr Berührung mit der Natur als mancher Landbewohner, der direkt vom Einfamilienhaus zur Bürotiefgarage fährt. Ich spüre die Wärme durch die Bewegung und lege vor dem Rotlicht noch schnell einen kreislauf- und fitnessfördernden Spurt ein. Wenn ich dann in der Morgenkonferenz sitze, sehe ich müde Gesichter ringsum, während die Velofahrenden sich hellwach und munter angrinsen. Fünfzig Prozent unseres heutigen Herz-Kreislauf-Trainings haben wir bereits geleistet.

Johanna Liebermann



Johanna Liebermann unterwegs im herbsten Wald. Foto: zvg

Weihnachtsbeleuchtungen: Schön und trotzdem effizient



Das Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum in Weihnachtsbeleuchtung – deutlich ist der Stern zu sehen, der zahlreiche Dorfgeschäfte zielt.

Die Zeit um November und Dezember ist in unseren Breiten auch die Zeit der Weihnachtsbeleuchtungen. Bald an jedem Haus zieren wunderbare Girlanden und beleuchtete Figuren die Häuser, Bäume und Büsche. Diese Beleuchtungen sind sehr schön und sprechen uns Menschen in dieser dunklen Jahreszeit stark an. Das soll auch so sein. Und trotzdem kann auch hier, ohne Einbusse von Effekten, geschickt und rationell mit Energie umgegangen werden.

Der einfachste Ansatzpunkt ist die Betriebsdauer dieser Beleuchtungen. Der Energieverbrauch ist direkt proportional zur Einschaltdauer. Wenn Sie also Ihre Weihnachtsbeleuchtung nur während sechs Stunden statt die ganze Nacht, das heisst zwölf Stun-

den, in Betrieb nehmen, haben Sie automatisch die Hälfte der Energie gespart – ganz einfach. Passende steckbare Zeitschaltuhren gibt es bereits für etwa dreissig Franken zu kaufen. Diese Investition haben Sie in der Regel innerhalb eines Jahres amortisiert.

Beim Kauf von Girlanden ist es auch wichtig, einen Blick auf das Leistungsschild der Girlande zu werfen. Hier finden Sie die Angabe, wie viel Energie Ihre Girlande pro Stunde brauchen wird. Ein Beispiel:

Einen Schlitten mit Rentierfigur gab es bisher im Handel mit einer Leistung von rund 380 Watt! Dies entspricht mehr als dem Sechsfachen einer heute noch handelsüblichen Glühlampe mit einer Leis-



Viele Rieherer Gärten sind in der Vorweihnachtszeit mit «Lichterfiguren» verziert. Foto: Philippe Jaquet

tung von 60 Watt. Wenn diese Leuchtfigur während zwei Monaten jede Nacht zehn Stunden in Betrieb ist, benötigt sie etwa zehn Prozent des Jahresbedarfs einer durchschnittlichen 3-Zimmer-Wohnung, das sind etwa achtzig Franken. Eine ähnliche Figur ist aber heute bereits mit LED-Lämpchen erhältlich und benötigt nur noch 53 Watt. Sie spart also rund 85% Energie und kostet dabei nur etwa 30% mehr. Ein Unterschied in der Lichtqualität ist nicht erkennbar.

Die LED setzen sich gerade in diesem Bereich zunehmend durch. Benötigen die älteren Girlanden mit konventionellen Glühlämpchen bei einer Länge der Girlande von sieben Metern häufig noch 40 Watt, so ha-

ben moderne Girlanden mit LED bei zehn Metern Länge gerade noch eine Leistung von etwa 6 Watt. Auch die Lichtfarben lassen sich durchaus sehen. So wirken zum Beispiel gelbe Farben durchaus warm.

Die neueste Generation von Girlanden mit LED für den Aussenbereich kommen auch ohne Transformator aus. Sie können sie direkt am Netz anschliessen.

Es gibt also durchaus Möglichkeiten, wunderbare Weihnachtsstimmungen in die Nacht zu zaubern und trotzdem die Energie sehr gezielt und sparsam einzuschalten. Weitere Informationen erhalten Sie im Kundenzentrum der IWB in der Steinenvorstadt in Basel.

Rea Burkart und Roger Ruch, IWB

Weisst du, wie viel Sternlein stehen ...?

Wenn wir in Riehen nachts in den Himmel gucken, können wir einige Hundert Sterne sehen. In Grossestädten bleiben noch einzelne übrig – falls ein romantischer Blick sich überhaupt in den Anblick des Firmaments verirrt. Aus Ferienaufenthalten schöpfen viele Menschen Erinnerungen an ein funkelndes Himmelszelt: Ein überwältigendes Bild aus grossen und kleinen Sternen, bläuliche, gelbe, rot glitzernde, und das helle Band der Milchstrasse im dunklen Himmel.

Die Aufhebung der Nacht wird verursacht durch Flutlichtanlagen, Leuchtreklamen, Strassenbeleuchtung und Industriebetriebe. Als problematisch erweisen sich vor allem nach oben strahlende Lichtquellen. Die Aufhellung wird verstärkt durch in der Luft verteilte Staubpartikel, welche die Lichtstrahlen brechen, streuen und reflektieren. So ergibt sich der bekannte Effekt der Lichtglocke über Agglomerationsgebieten.

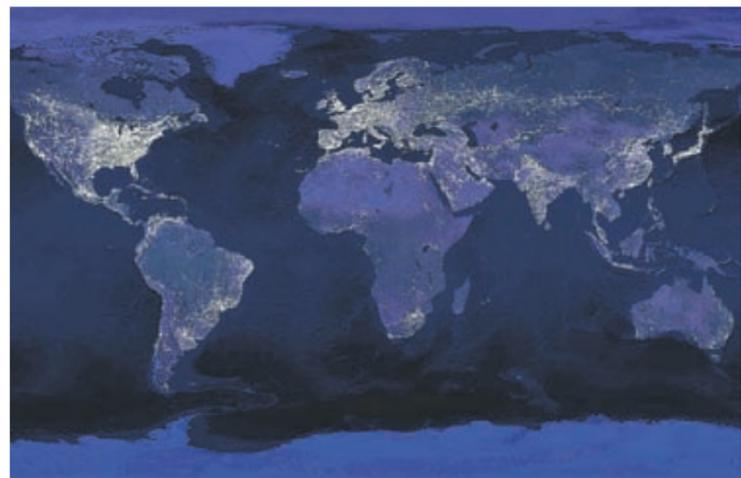
Die Lichtverschmutzung nimmt weltweit ständig zu und zeigt Folgen für Ökosysteme. Die Forschung dokumentiert zum Beispiel Auswirkungen auf Laubbäume, auf Insekten und auf

den Lebensrhythmus weiterer Tierarten. Verhängnisvoll wirken sich grossräumig erhellt Gebiete auch auf das Verhalten von Zugvögeln aus. Weiter führende Informationen erhalten Sie bei www.darksky.ch.

Der Mensch ist ein Wesen, das seine äusseren Bedingungen zu eigenen Nutzen organisiert und sich anpassen kann. Neben Vorteilen, wie das Sicherheitsempfinden oder die Zierde wichtiger Gebäude, weiss man aber noch wenig über die gesundheitsschädigende Wirkung künstlicher Beleuchtung. Darüber hinaus sei die Frage gewagt, ob für den Menschen der Anblick von Sternen am Nachthimmel wo möglich von existentieller Bedeutung ist.

Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) hat 2005 Empfehlungen zur Vermeidung von übermässigen Lichtemissionen vorgeschlagen. Obwohl keine Grenzwerte festgelegt sind, setzen sich Kommunen mit der bestehenden Problematik auseinander. Mit überlegten und gezielten Massnahmen lassen sich übermässige Lichtemissionen einschränken und wird auch Strom eingespart.

Caroline Schachenmann, LA21



Die Erde aus dem Weltall betrachtet. Sämtliches Licht, das auf diesem Bild zu sehen ist, ist Lichtverschmutzung.

Foto: C. Mayhew & R. Simmon (NASA/GSFC), NOAA/NGDC, DMSP Digital Archive

Licht für jeden Anwendungszweck

In unseren Wohnungen ist heute, was die Beleuchtung betrifft, einiges im Umbruch. Die alten Glühlampen sind in Folge von Verboten sukzessive am Verschwinden, die Energiesparlampen stecken einiges an Kritik ein über Beleuchtungsqualität und von LED kennt man bis jetzt nicht viel mehr als eben diese drei Buchstaben. Welche Leuchten sollte man heute kaufen?

Gerade diese Vielfalt von Beleuchtungsmitteln mit unterschiedlichen Eigenschaften hat durchaus positive Seiten. Im Wohnbereich stellt sich nämlich zusehends die Frage: «Was beleuchte ich mit welchen Mitteln?» und nicht mehr: «Wo soll wie viel Licht installiert werden?» Die Zeiten mit einer einzigen Beleuchtungsquelle, meistens in Form einer Glühlampe in der Mitte des Raumes, sind vorbei. Heute versucht man, für jede Sehaufgabe gezielt ein passendes Beleuchtungsmittel oder eine passende Leuchte zu finden. Denn es gilt, je nach Anforderung das Schwergewicht auf die Helligkeit, die Farbwiedergabe, die Blendung oder auch den UV-Anteil zu legen. Selbstverständlich immer bei möglichst optimaler Energieeffizienz.

Die konventionellen Glühlampen sind ineffizient. Da die Schweiz eine geltende EU-Verordnung in diesem Bereich übernommen hat, werden diese Leuchtmittel schrittweise bis ins Jahr 2016 verboten werden. Es gilt also, nach Alternativen zu suchen.

Für die Grundbeleuchtung eines Raumes eignet sich heute am besten die Stromsparlampe (Kompaktleuchtstofflampe). Sie vereint ausreichende Effizienz mit Langlebigkeit und breit strahlendem Licht. Es gibt für alle im Haushalt üblichen Anwendungen passende Angebote bezüglich Form, Leistung, Farbtemperatur und Farbwiedergabe. Unter Farbtemperatur versteht man dabei den Farbton der Lampe, zum Beispiel Warmweiss oder Tageslichtweiss.

Die Stromsparlampen sparen gegenüber der Glühlampe etwa 80% an Energie, was in einer Wohnung doch schon gegen 100 Franken pro Jahr ausmachen kann. Es gibt einige Modelle,

die sich stufenlos regeln lassen, oder solche, die sich über einen handelsüblichen Schalter in Stufen der gewünschten Lichthelligkeit anpassen lassen. Zwischen den verschiedenen Produkten bestehen allerdings deutliche Preis- und Qualitätsunterschiede. Hier ist eine Beratung in einem Fachgeschäft oder in der IWB Energieberatung unbedingt zu empfehlen.

Auch in Treppenhäusern können heute Stromsparlampen eingesetzt werden. Allerdings ist darauf zu achten, dass Modelle verwendet werden, die explizit für diesen speziellen Einsatz mit kurzen Leuchtzeiten hergestellt sind. Bei den sonst im Hausbereich üblichen Modellen leidet die Lebensdauer bei einer grossen Schaltfrequenz.

Im Aussenbereich hingegen sind die üblichen Stromsparlampen ungeeignet. Infolge der tiefen Temperaturen ist die Helligkeit, mit wenigen Ausnahmen, nicht ausreichend und die Lebensdauer nimmt ab. Hier wird sich wohl zukünftig ein weiteres Einsatzgebiet für die LED eröffnen. Dieser Lampe können tiefe Temperaturen nichts anhaben.

Vor allem für Akzentbeleuchtungen, also für die Beleuchtung von Bildern oder Gegenständen, oder das Aufhellen von Bereichen in Wohnungen kommen zunehmend LED-Leuchtkörper in Einsatz. LED steht im Deutschen für Licht emittierende Diode



Eine futuristische LED-Leuchte.

Foto: Regent Lighting, zvg

und ist ursprünglich ein elektronisches Bauteil. LEDs sind in verschiedenen Farben erhältlich. LED ist eine punktförmige Lichtquelle und deshalb sehr geeignet, um ein angenehmes Ambiente zu schaffen. Bei Lesetischen oder bei Arbeiten am Schreibtisch kann sie effizient auf kleiner Fläche mit wenig Leistung viel Licht erbringen. Ein weiterer Vorteil: Die LED erzeugt durch einen minimalen UV-Anteil, was für die Farbechtheit von teuren Kunstgegenständen unabdingbar ist. Sie ist allerdings noch teuer, die günstigsten Modelle sind erst ab etwa 50 Franken zu haben. Die LED hat aber eine sehr hohe Lebensdauer von über 50'000 Stunden und häufiges Ein- und Ausschalten macht ihr nichts aus. Trotzdem ist die LED aus technischen und Kostengründen noch nicht für eine Grundbeleuchtung geeignet.

Rea Burkart und Roger Ruch, IWB

E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»? Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch oder IWB-Energieberatung, Steinenvorstadt 14, 4051 Basel, Telefon 061 275 55 55, E-Mail: energieberatung@iwb.ch.

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:



PALAZZO COLOMBINO Artistische Meisterleistungen verbunden mit Gaumenfreuden

Grandezza im Palazzo

Der Riehener Thomas Dürr und sein Team präsentieren auch in diesem Jahr wieder den «Palazzo Colombino» im Kleinbasel. Mit dabei sind Artistinnen und Artisten aus aller Welt – von Jeff Hess über Jochen Schell, Laura von Bongard und die Skating Willers bis zu Timur Kaibjanow.

Alljährlich wird auf der Rosentalanlage im Kleinbasel ein wunderschöner Spiegelpalast aufgebaut. Spiegelpaläste in dieser Form wurden erstmals um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert vor allem in Belgien und Holland gebaut. Sie dienten als mobile Tanzpavillons und ermöglichten dank ihrer unzähligen Spiegel den Gästen Blickkontakt in alle Richtungen. Nach dem Zweiten Weltkrieg verschwanden diese wunderschönen Bauten mit ihrem raffinierten Jugendstil-Intérieur etwas von der Bildfläche. An ihre Stelle rückten neue Glitter- und Glimmerpaläste – die Diskotheken. Doch in den vergangenen Jahren erlebten die altehrwürdigen Spiegelpaläste eine Renaissance. An vielen Orten in Europa erkannte man ihren Wert als Lokalitäten für gehobenes Entertainment und Erlebnisgastronomie.



Der Pionier des Palazzo Colombino in Basel: Thomas Dürr. Foto: Lukas Müller

Vor zehn Jahren beschloss der in Riehen domizilierte Veranstalter Thomas Dürr, einen solchen Spiegelpalast zu mieten. Er war zuvor von Hans-Peter Platz, dem damaligen Chefredaktor der «Basler Zeitung», angefragt worden, ob er zur Vorweihnachtszeit

eine hochklassige Veranstaltung im Variété-Bereich auf die Bühne stellen könnte. Im Rückblick bezeichnet Dürr den Kampf um die Bewilligung für die Rosentalanlage als ein hartes Stück Arbeit. Denn dieser Veranstaltungsort wurde damals nur an Schweizer

Unternehmen vergeben. Schliesslich erhielt der initiative Promoter das Placet – und musste in der Folge drei Jahre lang finanziell unten durch. «Als wir angefangen haben, war alles für uns noch Neuland. Das Publikum war noch nicht bereit für Shows in dieser Güteklasse. Aber wir haben durchgehalten und unser attraktives Showpaket kontinuierlich ausgebaut.» Ab dem vierten Jahr lief das Variété-Geschäft auf Hochtouren. Heute zählt es zu den wichtigsten Vorweihnachtsanlässen im Kleinbasel.

Von der Philosophie her setzen Thomas Dürr und sein Team auf hochklassige, in ausländischen Top-Variétés bewährte, Showdarbietungen, die in einem gediegenen, sorgfältig arrangierten Nummernprogramm am Auge des Betrachters vorbeiziehen. Jeff Hess, der Action-Comedy-Man aus New York, ist ebenso dabei wie die sensationellen Rollschuhartisten Skating Willers, welche als Gewinner des 17. Monte Carlo Zirkus-Festivals und als Mitwirkende beim James-Bond-Film «Octopussy» nach Basel kommen. Ebenfalls angesagt sind Jochen Schell (Avantgarde-Jongleur, bekannt vom Tigerpalast Frank-

furt, Wintergarten Berlin, Apollo Düsseldorf, Circus Pajazzo und Circus Monti), Tempo Rouge (Tatiana und Sergi zeigen ihre faszinierende Luftakrobatik an Galas in ganz Europa), Markus Lenzen (Magic Comedy), Laura von Bongard (Antipodistin, bester Newcomer Variété 2009 mit Auftritten unter anderem im Wintergarten Berlin, GOP Variété Hannover, GOP Variété München und Zirkus Fliegenpilz) sowie die charmanten, singenden und servierenden Singing Waiters. Besonders gespannt sein darf man auf den Weltklasse-Jongleur Timur Kaibjanow, welcher am Festival du Cirque de Demain in Paris brillierte und auch schon für Liza Minnelli eine Privatvorstellung gegeben hat. Sehr wichtig sind im ganzen Showprogramm die kulinarischen Leckerbissen. Für selbige sorgen Peter Moser und Marc Haubensak vom Restaurant «Les Quatre Saisons» mit einem Vier-Gang-Menü der Spitzenklasse.

Der «Palazzo Colombino» gastiert vom 21. November 2010 bis zum 16. Januar 2011 auf der Rosentalanlage. Beginn ist vom Dienstag bis zum Samstag jeweils um 19.30 Uhr und am Sonntag um 18 Uhr. Lukas Müller

FREIZEIT Tickets für «Oldies but Goldies» am 20. November zu gewinnen

Das «Saturday night fever» grassiert wieder in der Elisabethenkirche

tz. Mittlerweile ist es eine Tradition: In der Basler Elisabethenkirche steigt eine «Oldies but Goldies»-Fete und die Riehener Zeitung verlost Eintrittstickets dazu. Das Organisationsteam um Yari Briand macht es uns aber auch einfach, ihn regelmässig zu berücksichtigen: Erstens mag jeder ein gutes Fest. Erst recht, wenn für die Junggebliebenen aller Altersklassen im Musikprogramm des «Oldies but Goldies»-Mix etwas dabei ist. Angefangen in den rebellischen 60ern über die hippigen 70er und trashigen 80er bis in die Neo-Retro-Zeit der 90er: Da werden Erinnerungen wach. Der erste geschlossene Tanz, der erste Kuss, das erste Mal ... die erste Trennung? Da muss doch in der Vergangenheit geschweigt werden!

Zweitens macht das Fest noch mehr Laune, wenn man weiss, dass man etwas Gutes dabei tut. Der Erlös



Das Beste aus den 60er, 70er, 80er und 90er Jahren in der Elisabethenkirche. Das ist «Oldies but Goldies». Und wir haben Tickets zu verlosen. Foto: zVG

der Party geht jedes Mal an die Stiftung «Theodora». Diese hat sich zum Ziel gesetzt, Kindern den Alltag in Spitälern oder spezialisierten Institutionen zu erleichtern und zu verschönern. Zurzeit sind die Spitalclowns der Stiftung «Theodora» in 35 Spitälern und 12 Institutionen der Schweiz aktiv.

Party machen und Gutes dabei tun ist eine feine Sache. «Win-win» würde man in der Wirtschaftswelt dazu sagen. «Das geht ab» wird man an der Party sagen. Diese Meinung teilen scheinbar auch die RZ-Leserinnen und -Leser: Die Verlosungen treffen regelmässig auf eine grosse Resonanz, die Beteiligung ist hoch. Vermutlich auch dieses Mal, denn ganz ehrlich: Wie kann man eine kalte dunkle Novembernacht besser verbringen als mit Hits aus vier Jahrzehnten Musikgeschichte? Eben.

Tickets zu gewinnen

Wir haben 5x2 Tickets für die nächste «Oldies but Goldies»-Party vom 20. November zu verlosen. Schicken Sie uns bis Dienstag, 16. November, eine E-Mail mit dem Stichwort «Oldies but Goldies» an redaktion@riehenerzeitung.ch. Oder eine Postkarte mit demselben Vermerk an Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden benachrichtigt und können die Tickets an der Abendkasse gegen Vorlage eines Ausweises abholen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

«Oldies but Goldies» am Samstag, 20. November, von 20 bis 2 Uhr in der Elisabethenkirche Basel. Eintritt: 25 Franken. Für Schüler, Studenten und AHV: 20 Franken. Einlass ab 18 Jahren. Mehr Infos: www.oldiesbutgoldies.ch.



Der Handel blüht

Lachende Gesichter gab es sowohl beim Bazar im Hirsenkeller (links) als auch beim Spieleflohmarkt im Spielzeugmuseum (rechts) am vergangenen Wochenende.

Im Hirsenkeller wurde alles feilgeboten, was man an Weihnachten so benötigt: Dekoration, Kerzen und Strickwaren.

Auf dem Spielzeugflohmarkt war die Auswahl ebenfalls gross, aber in anderer Hinsicht: Würfelspiele, Brettspiele und Bastelspiele standen dort im Angebot. Da sage noch einer, ein Einkauf in Riehen lohne sich nicht.

Fotos: Philippe Jaquet



FEUERWEHR Leutnant Beat Anderegg verabschiedet sich – in Pratteln

Mit Moonboots und Feuerlöscher



Eine Einsatzleitung in Moonboots und kurzen Hosen: Beat Anderegg bei seiner letzten grossen Feuerwehrübung. Fotos: zVG

tz. An der Prattler Feuerwehr-Hauptübung vom 30. Oktober hat Leutnant Beat Anderegg nach 22 Dienstjahren seinen Abschied gefeiert. Acht Jahre davon verbrachte er bei der Riehener Feuerwehr.

Als Einsatzleiter in kurzen Hosen und mit Moonboots hatte Anderegg die Lacher auf seiner Seite. Die verrückten Prattler feiern die Abschiedsvorstellung ihrer austretenden Kadermitglieder meistens mit einem verkleideten Einsatzleiter.

Anderegg leitete den ersten Teil der Hauptübung. Ein Einsatz, bei dem auch Feuer-, Rauch- und Wassersäulen sowie ein Schaumteppich zu bestaunen waren – sehr zur Freude der Zuschauer.

Reklameteil



Spezialisiert auf Prothetik
(Zahnprothesen, Reparaturen etc.)

Bäumlihofstrasse 149
4058 Basel

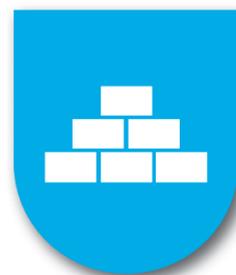
(Buslinie 34 Station Käferholzstrasse)

061 602 02 02
www.keeptsmile.ch

Gutschein
Kostenlose
Prothesenreinigung und -kontrolle
vom 15. bis 19. November 2010

Das Gewerbe in der Region

Riehen – immer eine gute Adresse



Bestens gerüstet dank Cenci Sport

Wenn vom Kalender die letzten Monatsblätter fallen, wird es Zeit, sich auf den Winter vorzubereiten. Dank den neuen Artikeln im Sortiment von Cenci Sport im Dorfzentrum darf die kalte Jahreszeit ruhig kommen. In den vier Abteilungen – Kleidung, Sport, Zweiräder und Spielzeug – findet sich alles, was in den nächsten Monaten benötigt wird.

Im grossen Sortiment von «Jack Wolfskin» findet sich für jede Tätigkeit an der frischen Luft das passende Kleidungsstück. Ob man bei garstigem Wetter kurz mit dem Hund rausgehen muss oder eine ganztägige Wanderung im Jura-bogen plant: Mit den atmungsaktiven Kleidern des Outdoor-Spezialisten vermiesen auch Schnee und Regen den Aufenthalt an der frischen Luft nicht. Und wer auch einmal in die Berge fährt, wird einen weiteren Vorteil nicht missen: «Jack Wolfskin»-Kleidung macht sich auch auf der Skipiste gut.

Eher für Unterländer, aber nicht minder attraktiv, ist die Casual Wear von «Tom Tailor». Die Trend-Marke erfreut sich dank ihres unschlagbaren Preis-Leistungs-Verhältnisses zunehmender Popularität, welcher Cenci Sport mit einer besonderen Aktion Rechnung trägt: Wer «Tom Tailor»-Artikel für einen Betrag von über 100 Franken einkauft, erhält ein T-Shirt gratis dazu.

Was Herren bei «Tom Tailor» finden, ist für die Damen in der «Esprit»-Abteilung erhältlich: Casual Wear in hoher Qualität zu einem fairen Preis. «Esprit» hat sich über die Jahre zur beliebten Marke entwickelt, die Stil und Sportlichkeit geschickt in Einklang bringt.

Cenci Sport trägt das «Sport» nicht umsonst im Namen: Im Untergeschoss führt das Geschäft seine Artikel zu den beliebtesten Sportarten. Für die nahe Winterzeit wird Sicherheit gross geschrieben. Die neuesten Helme und Brillen bringen grösstmöglichen Schutz auf der Skipiste. Und übrigens: Der Preis für die Einstellung der Skibindung ist mit der Pro Riehen Card um die Hälfte reduziert.

Für einen Wochenendtrip lohnt sich die Skimiete. Ski sind für Kinder und Erwachsene erhältlich, auch für einen Kauf. Bei den Kinderski gibt es etwas Neues: Wer «Kizzy»-Ski kauft, kann die Ski zweimal für 50 Franken für ein längeres Modell umtauschen. Damit entfällt eine regelmässige, teure Neuanschaffung. Ebenfalls neu sind Kinderskischuhe, die in der Grösse verstellbar sind.

Riehener FCB-Fans dürfte zudem folgende Neuerung in der Sportabteilung gefallen: Ab sofort führt Cenci Sport wieder eine FCB-Fanartikel-Ecke.

Sportlich unterwegs ist auch die Cenci-Sport-Zweiradabteilung: Bei den Modellen von 2010 herrscht gerade Ausverkauf (12 bis 30 Prozent Rabatt), weil der Platz für die Modelle 2011 benötigt wird.

In der Spielwarenabteilung gehören vor allem die beliebten Holzspielsachen, Lego und Playmobil zu den Dauerbrennern. Stark im Kommen sind die herzigen Tierfiguren der «Sylvanian Families». Wer den Kleinen etwas auf Weihnachten schenken möchte, wird also in der Spielwarenabteilung garantiert fündig. Die Auswahl bei Cenci Sport ist so gross, dass sogar das Christkind hier einkauft.



Fotos: Martina Eckenstein

NOVEMBER AKTION

CANYON
HIGH END SPORTS ARTICLES

Mountain- & Citybikes bis zu 30% Rabatt
Solange Vorrat

CENCI SPORT

Schmiedgasse 23, 4125 Riehen

INTERSPORT®

ST. CHRISCHONA-APOTHEKE

Baselstrasse 31 4125 Riehen
Telefon 061 641 1514 Fax: 061 641 5075
E-Mail: St.Chrischona-Apotheke@ovan.ch



- Vermietung und Verkauf von:
- Milchpumpen • Kinderwaagen
 - Inhalatoren • Amerikanerstöcken • Lichttherapielampen
 - Anmessen von Reise- und Stützstrümpfen
 - Erledigen von Sonderbestellungen
 - Hauslieferdienst in der Umgebung
 - Blutdruckmessung • Blutzuckermessung • Bachblütenberatung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne.

Barbara Ehrsam und Monika Goebel, dipl. Apothekerinnen FPH

MED Medizinisches Zentrum für kosmetische Lasertherapie LASER

Ihr Kompetenzzentrum für medizinische, kosmetische Therapien

Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung

- störender Körperhaare
- Couperose – Hautrötungen in Gesicht und Décolleté
- Altersflecken
- Tattoo und Permanent Make-Up

Faltenbehandlung und Hautstraffung im Gesicht

- mit Botox
- Hyaluronsäure
- mit CO₂-Laser, Pearl oder Titan

Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie

Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)

Med-Laser Zentrum GmbH
Äussere Baselstrasse 107 CH-4125 Riehen (BS)
Telefon +41 (0) 61 643 72 77 www.med-laserzentrum.ch

RZ022291

Alfred Brönnimann AG
DACHDECKERGESCHÄFT
Steilbedachungen • Flachbedachungen • Isolierungen

ISOLATIONEN
Dach, Fassade und Keller

Rüchligweg 65, 4125 Riehen
Tel. 061 281 54 12 • Fax 061 403 14 84

Anruf genügt - [alpha] kommt.

061 641 55 55 - auch für Sicherheitsbeschläge.
alpha Schlüsselservice GmbH // Postfach 213 // 4125 Riehen 2
www.alpha-key.com RZ022292

RZ022290

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
9.00 – 13.30 Uhr
16.00 – 20.00 Uhr

Samstag
9.00 – 13.00 Uhr

Schmiedgasse 8
4125 Riehen
Telefon 061 641 43 11

in movimento - Fitness für Frauen
info@in-movimento-fitness.com • www.in-movimento-fitness.com

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BEHEHUUS

Öffnungszeiten:
Di–Fr 9.00–12.00 / 14.00–18.30 Uhr
Sa 9.00 durchgehend bis 16.00 Uhr

Baselstrasse 70, 4125 Riehen
Telefon 061 601 89 89, Fax 061 601 89 88

RZ022288

NILL AUDIO VIDEO

Rössligasse 8, Telefon 061 641 33 00

Öffnungszeiten:
Di–Fr 10.00–12.00 Uhr 14.00–18.30 Uhr
Sa 10.00–12.00 Uhr 13.00–16.00 Uhr

RZ022289

RZ022287

FREI AUGEN OPTIK

Brillen
Kontaktlinsen
Optometrie

Innovative Technologien für perfekten Sehkomfort

Frei Augen-Optik | www.freioptik.ch | Rauracherstr. 33 | 4125 Riehen | Tel. 061 601 0 601

HERBSTLESE Weine des Jahrgangs 2010 sind vielversprechend

Weniger Trauben wegen regnerischem Sommer

58 Tonnen Äpfel, 21 Tonnen Weintrauben – das ist die Ausbeute der Gemeinde Riehen der diesjährigen Saison. Das klingt erst einmal nach einer riesigen Menge. «Die Apfelernte dieses Jahr liegt sicher im höheren Bereich, überdurchschnittlich würde ich sie aber nicht nennen», relativiert Matthias Stocker, der für die Gemeinde-Mosterei verantwortlich ist. Weniger gut fiel laut Jakob Kurz, zuständig für den Rebbaubetrieb der Gemeinde, die Weinbeerenernte aus. «Wir hatten im Vergleich zum Vorjahr zehn Prozent weniger weisse und 30 Prozent weniger rote Trauben.» Dieser Rückgang sei vor allem auf das nasse Wetter während der Blütezeit im Juni zurückzuführen. «Trauben sind Selbstfruchter, die Nässe hemmt diesen Vorgang.»

Der nasse Sommer ist also Schuld, dass es diesen Herbst weniger Trauben gab und die Beeren kleiner waren. Hat er denn auch die Qualität der Trauben beeinträchtigt? «Nein, die Qualität ist trotz durchgezogenem Wetter sehr gut», betont Jakob Kurz. «Das verdanken wir wohl vor allem schönen, warmen Perioden diesen Herbst.» Die beiden Hauptsorten, die aus den Trauben des seit über 30 Jahren bestehenden Gemeinde-Rebbergs gewonnen werden, können sich sehen lassen. So weist der Riesling-Sylvaner 80 Grad Öchsle auf, der Blauburgunder 96 Grad Öchsle. Aus diesem Grund kann Jakob Kurz trotz kleinerer Ausbeute mit der Saison zufrieden sein. Vom Wetter lässt er sich jedenfalls nicht ärgern. «So ist eben die Natur, man kann sie halt nicht steuern.»

Ähnliche Erfahrungen wie Jakob Kurz machte auch Riehener Winzer



Die Reben am Schlipf: Die Traubenernte war zufriedenstellend, der Wein sollte gut werden.

Foto: RZ-Archiv

Urs Rinklin. Für ihn gab es in diesem Jahr zwar mehr Trauben als 2009, doch dies lediglich, weil er seinen Betrieb in der Zwischenzeit vergrössert hat. Der Flächenantrag sei im Ver-

gleich zum Vorjahr geringer ausgefallen. Trotzdem sei er zufrieden, denn er erwarte eine sehr gute Aromatik. «Aus den Trauben wird es halt nicht so üppige und kräftige Weine geben wie im

letzten Jahr, als wir einen sonnigen August hatten, sondern leichtere, filigranere Weine», weiss Urs Rinklin. Der einzige Selbstkelterer des Kantons ist froh darüber. «Nun habe ich

von beiden Sorten zur Auswahl. Zudem ist der Alkoholgehalt des letztjährigen Weins zum Teil etwas hoch ausgefallen.»

Beim Wein stimmt also die Qualität, dafür lässt die Quantität etwas zu wünschen übrig. Anders ergeht es Matthias Stocker in der Mosterei. In Riehen konnten dieses Jahr zahlreiche Äpfel von den Bäumen geholt werden. Welchen Bedingungen hat die Gemeinde diese grosse Ausbeute zu verdanken? «In anderen Teilen der Schweiz, etwa im Bernbiet oder im Thurgau, fiel die Ernte nicht so gut aus», berichtet Matthias Stocker. «Unsere milde Lage ist ein grosser Vorteil.» Seit Anfang August waren die Geräte in der Mosterei in Betrieb, seit Ende Oktober stehen sie nun still. In dieser Zeit sind über 40'000 Liter Most entstanden. Nun sind sämtliche Maschinen gereinigt und die Mosterei ist für einige Neuerungen bereit. Im nächsten Jahr sollen neue Geräte zur Apfelverarbeitung bereitstehen.

Auch die Winzer haben sämtliche Traubenmaschinen bereits gesäubert und die Trauben zu Wein verarbeitet. «Jetzt ist es natürlich noch Jungwein», erklärt Urs Rinklin. Dieser müsse nun erst etwa zwei bis drei Monate im Fass bleiben. Wer also Lust auf Riehener Wein verspürt, muss erst einmal mit vergangenen Jahrgängen Vorlieb nehmen. Diese Möglichkeit bietet sich zum Beispiel an den Degustationstagen des Rebbaubetriebs der Gemeinde. Am Freitag, 26. November, von 14 bis 20 Uhr sowie am Samstag, 27. November, von 10 bis 17 Uhr können an der Rössligasse 61 Weine des Jahrgangs 2009 und älterer Jahrgänge probiert werden. *Julia Gohl*

FILMPREMIERE «Wildnis Schweiz» seit gestern in den Kinos

Ein Film zum Staunen und Lernen

Dachse sind meist nachtaktiv, graben sich ganze Gangsysteme und sind nur sehr schwer zu beobachten. Die Jungtiere sind weiss, die schwarzen Streifen kommen erst mit der Zeit. Füchse spielen sehr intensiv miteinander und haben ein reges Sozialleben. Beide Tierarten werden im neuen Kinofilm «Wildnis Schweiz» in längeren Sequenzen gezeigt. Im Abspann sind darüber hinaus noch einige amüsante Szenen mit Füchsen zu sehen, die sich mitten im Siedlungsraum bewegen.

Fuchs und Dachs sind zwei der bekanntesten in der Schweiz lebenden Tierarten. Insgesamt sind es über 26'000, 156 davon stellt der Film «Wildnis Schweiz» im Bild vor – von den offensichtlichen «Stars» wie Steinbock oder Luchs bis zur unscheinbaren Blattlaus, die verschiedensten Vögel ebenso wie bunte Raupen und Schmetterlinge, Käfer, Insekten, Frösche, Kröten und Schlangen.

Der Film «Wildnis Schweiz» entstand nicht nach Drehbuch. Er vereint Aufnahmen, die die Filmher Felix Labhardt, Jost Schneider, Kurt Beuret, Michael Rissi, Kurt Baltensperger und Christoph Schmid über Jahre realisiert haben. Insgesamt standen über 340 Stunden Filmmaterial zur Auswahl. Der Film folgt dem Jahreslauf, beginnt mit dem Frühling und endet im Winter.

Obwohl von sechs Filmen aufgenommen und letztlich sehr zufällig zusammengestellt, erscheint der Film «Wildnis Schweiz» sehr homogen. Die Aufnahmen wurden in Farbe und Kontrast einander angeglichen und erscheinen so wie aus einem Guss. Entstanden ist ein Film zum Staunen wie zum Lernen, ein Film mit atemberaubenden Bildern und einem ruhigen, sachlichen Kommentar, in der deutschen Version gesprochen vom bekannten Basler Radiomann Christoph Schwegler. Ein Film, den man immer wieder betrachten kann und von dem man sich wünscht, dass er eine Fortsetzung findet.

Denn offensichtlich gibt es in der Schweiz trotz hoher Besiedlungsdichte noch viel Natur zu sehen und zu entdecken. Im UNO-Jahr der Biodiversität, also der Artenvielfalt, ist der Film zugleich Dokument des Bestehenden und ein Plädoyer für die Erhaltung der Naturvielfalt in der Schweiz.

Der Film «Wildnis Schweiz» geht gut eineinhalb Stunden und läuft seit gestern Donnerstag in den Schweizer Kinos. In Basel ist der Film im kult.kino atelier und im Pathé Küchlin zu sehen, gezeigt wird er innerhalb der Region auch im Sputnik Liestal, im Palace Sissach und im

Marabu Gelterkinden. Ausserdem läuft er in den grossen Schweizer Städten. Verleih: MovieBiz Films (www.moviebizfilms.com, www.wildnisschweiz.ch).

Rolf Spriessler-Brander

3x 2 Tickets zu gewinnen

Der Film «Wildnis Schweiz» ist ein Filmprojekt der in Riehen aufgewachsenen Roger Mäder (Regie und Produktion) und Andreas Meier (Fachberatung, Schnitt und Kommentar). Aus diesem Anlass verlost die RZ dreimal zwei Tickets für den Kinofilm, der seit dem 11. November läuft. Die Gutscheine können in jedem Schweizer Kino für eine beliebige Vorstellung des Films «Wildnis Schweiz» eingelöst werden.

Senden Sie uns eine Postkarte an «Riehener Zeitung», Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen, oder eine E-Mail an redaktion@riehener-zeitung.ch, jeweils mit dem Vermerk «Wildnis Schweiz». Unter allen Einsendungen, die uns bis am Dienstag, 16. November, erreichen, verlosen wir dreimal zwei Tickets. Die Gewinner werden benachrichtigt und können die Tickets auf der Redaktion abholen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Der Dachs – «Wildnis Schweiz» zeigt Tages- und Nachtaufnahmen dieser schwer zu beobachtenden Tierart.



Füchse haben ein reges Sozialleben und stossen bis in die Siedlungsräume vor.

Fotos: Felix Labhardt

Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik

- Melinda Nadj Abonji**
Tauben fliegen auf
Roman | Jung und Jung Verlag
- Hansjörg Schneider**
Hunkeler und die Augen des Ödipus
Krimi | Diogenes Verlag
- Ian McEwan**
Solar
Roman | Diogenes Verlag
- Yvette Kolb**
Die Büglerin des Unrechts. Ein humoristischer Ehekrimi
Roman | Münsterverlag
- Elizabeth George**
Wer dem Tode geweiht
Krimi | Blanvalet Verlag
- John Le Carré**
Verräter wie wir
Krimi | Ullstein Verlag
- Ken Follett**
Sturz der Titanen
Roman | Lübbe Verlag
- Haruki Murakami**
1Q84
Roman | DuMont Verlag
- Urs Faes**
Paarbildung
Roman | Suhrkamp Verlag
- Carlos Ruiz Zafón**
Mitternachtspalast
Roman | Fischer Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Ueli Mäder, Ganga Jey Aratnam, Sarah Schilliger**
Wie die Reichen denken und lenken. Reichtum in der Schweiz
Politik | Rotpunktverlag
- Prozentbuch Basel 2010/2011**
Region Basel | pro 100 network by gaffuri
- André Salvisberg**
Historischer Atlas der Region Basel
Region Basel | Christoph Merian Verlag
- Keith Richards**
Life
Biografie | Heyne Verlag
- Minu**
Die neue Basler Küche
Kochen | Reinhardt Verlag
- Schlemmerreise mit dem Gutscheinebuch Basel 2011**
Region Basel | Schlossberg7/Marketing
- Gerhard Hotz, Kaspar von Greyerz, Lucas Burkart**
Theo der Pfeifenraucher. Leben in Kleinbasel um 1800
Region Basel | Christoph Merian Verlag
- Richard David Precht**
Die Kunst kein Egoist zu sein
Philosophie | Goldmann Verlag
- Markus Gasser, Annelies Häcki Buhofner, Lorenz Hofer**
Neues Baseldeutsch Wörterbuch
Region Basel | Christoph Merian Verlag
- Roland Lüthi**
Basler Naturführer. Natur und Landschaften des Kantons Basel-Stadt
Wanderführer | Verlag des Kantons BL

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel,
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90,
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

PRO NATURA Artenreiche Trockenwiesen auf dem Rückzug

Biologisch wertvoller Schiessstand Bettingen

Wie wertvoll und wichtig jedes noch so kleine Stück geschützte Natur sein kann, zeigt das kleinste Pro-Natura-Basel-Reservat: der Schiessplatz Bettingen. Die Nutzung der Fläche als Naturschutzgebiet steht in keinerlei Konflikt mit dem gleichzeitigen Schiessplatzbetrieb. Im Gegenteil: Kann die etwas mehr als 100 m² grosse halbtrockene Magerwiese doch aufgrund ihrer Lage direkt unterhalb des Waldrands und im geschützten Schussbereich ihre Blütenpracht ungestört entfalten. So hat sich ein artenreiches Biotop entwickelt mit verschiedenen Wolfsmilcharten, Doldblütlern und der allseits bekannten, aber immer selteneren Margerite, um nur ein paar zu nennen. Zwar würden die zahlreichen Arten einer Magerwiese auch in einer nährstoffreichen Fettwiese wachsen, dort jedoch innert kurzer Zeit durch wenige schnellwachsende Arten verdrängt werden.

Wozu wir Artenvielfalt, wie sie auf einer Magerwiese existiert, überhaupt brauchen, zeigt das Thema Arzneiwirkstoffe. Tatsächlich basie-

ren mehr als die Hälfte der heute gebräuchlichen Arzneimittel auf Wirkstoffen, die von Tieren und Pflanzen stammen. Auch in einem so kleinen Biotop wie dem Schiessplatz Bettingen lassen sich zahlreiche Arzneipflanzen entdecken: Der Wundklee zum Beispiel wurde in der Volksheilkunde zur Wundbehandlung benutzt: Ein Aufguss soll als Wundkompressen bei Verletzungen und Erfrierungen helfen. Der Gewöhnliche Odermenning enthält ein Wirkstoffgemisch, das gegen Durchfallerkrankungen, Gallenbeschwerden oder auch bei Heiserkeit eingesetzt wird. Ein Aufguss der Kleinen Bibernelle ist schleimlösend und hilft bei Magenbeschwerden. Trotz dem hohen Kenntnisstand der Forschung sind selbst heute noch lange nicht alle Wirkstoffe der einheimischen Pflanzenwelt untersucht.

Die Pflanzen beim Schiessstand sind aber vor allem Lebensgrundlage für Schmetterlinge, Heuschrecken und andere Insekten, welche wiederum als Nahrung für die hier in grossem Bestand existierenden Zaunei-

dechen dienen. Diese genügsamen und früher sehr häufigen Reptilien, 2005 von Pro Natura zum Tier des Jahres ernannt, stehen heute leider auf der Roten Liste der gefährdeten Tierarten. Sie lieben trockene, sonnige Wiesen mit genügend Versteckmöglichkeiten wie Steinhaufen oder Altgras. Leider verschwinden diese Lebensräume durch die heute verbreitete übertriebene Ordnungsliebe immer mehr. Desto intensiver müssen wir uns für den Schutz, die Pflege und die Rückgewinnung derartiger Flächen einsetzen.

Dr. Sylvia Kammermeier

Pro Natura Basel und ihre Naturschutzgruppe Riehen stellen in diesem Jahr monatlich eines ihrer Reservate oder sonstige wertvolle Lebensräume in Riehen und Bettingen vor. Das begleitende Sonderheft «Natur in Riehen – eine Erlebnisreise» ist erhältlich bei Pro Natura Basel, Postfach 419, 4020 Basel oder www.pronatura.ch/bs/ oder während der üblichen Öffnungszeiten am Empfang der Gemeindeverwaltung Riehen.



Die Wespenspinne liebt warme Standorte mit einer hohen Heuschreckenpopulation, wie auf dem Bettinger Schiessplatz. Das Netz der bis zu 25 Millimeter grossen Spinne (Männchen nur bis sechs Millimeter) ist durch eine deutliche Zickzacklinie, das Stabiliment, erkennbar.



Jedes Stück Natur zählt und ist wertvoll. Auf dem Schiessplatz Bettingen pflegt Pro Natura Basel eine Magerwiese – einen besonders bedrohten Lebensraum. Hier hat sich ein artenreiches Biotop entwickelt.

Fotos: Sylvia Kammermeier, zVg



Der Gewöhnliche Odermenning und die Kleine Bibernelle sind nur zwei Beispiele für Heilpflanzen, die man auf der Magerwiese auf dem Bettinger Schiessplatz findet. Aus ökologischer Sicht überwiegt jedoch ihr Nutzen als Pollenlieferant für Bienen oder als Futterpflanze für Falter.

PUBLIREPORTAGE

BASLER KANTONALBANK Private Banking Riehen

Börse aktuell in Riehen

Das Private Banking Riehen der Basler Kantonalbank lädt zum sechsten Mal zum Börsenapéro ein. Wir sprachen mit Simon Ganther, dem Leiter des Standortes.



Simon A. Ganther
Leiter Private Banking Riehen
Eidg. dipl. Bankfachmann

Herr Ganther, was erwartet das Publikum am Börsenapéro?

Unsere Experten werden die aktuelle Börsenlage und die Situation in den für die Schweiz bedeutenden Volkswirtschaften kommentieren.

Aktuell sind natürlich die internationalen Wirtschaftsprobleme. Was halten Sie davon, diese mit traditionellen fiskalischen und monetären Instrumente zu lösen?

Die Wirtschaftsprobleme wurden durch die globale Finanzkrise ausgelöst. Darum sollten keine zu grossen

Hoffnungen in die fiskalischen und geldpolitischen Massnahmen gesetzt werden. Die Krise ist vielmehr zyklischer und struktureller Natur und wurde durch massivste Interventionen der Notenbanken abgemildert. Derartige Börsenrashes haben unterschiedliche Auswirkungen: Der Teil, der durch die Unsicherheiten der Anleger entsteht, erholt sich meist relativ schnell, während volkswirtschaftliche Schäden deutlich länger dauern können.

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hat kürzlich von einer Immobilienblase in der Schweiz gewarnt. Wie sehen Sie die Risiken bei den Immobilien?

Wozu eine large Kreditvergabe führen kann, indem konservative Tragbarkeits- und Belehnungsrichtlinien nicht eingehalten werden, haben die Schweizer Banken bereits in der Vergangenheit schmerzlich zu spüren bekommen. Gleichzeitig wurde damals die Bewertung der Objekte vernachlässigt. Die Basler Kantonalbank hat ihre Politik entsprechend angepasst und ist ihr erfolgreich treu geblieben. Aktuell ist erneut in einzelnen Gebieten der Schweiz eine Neigung zu Preisüberreibungen feststellbar, dies in einigen Gemeinden am Genfer- und Zürichsee sowie in bestimmten Tourismusorten.

Noch ein Wort zur Konjunktur, zu Zinsen und Währungen?

Ich denke, wir werden im kommenden Jahr in der Schweiz ein moderates Wachstum um 1,5% sehen. Deutschland dürfte noch etwas stärker wach-

sen. Die Lokomotive für die Weltwirtschaft bleibt jedoch Asien. Die Zinsen sehe ich weiterhin auf tiefem Niveau. Ich wage hier, eine Aussage zu machen für die nächsten 3 bis 9 Monate. Bei den Währungen favorisiere ich neben dem Schweizer Franken zur Diversifikation australische Dollar, norwegische und schwedische Kronen. Der Euro bietet sich auf mittlere Sicht zur Beimischung in den Portfolios an. Langfristige Obligationenanleihen in Schweizer Franken sind derzeit eine Herausforderung, weshalb wir – bei entsprechender Risikoneigung unserer Kunden – auf die genannten Währungen ausweichen. Die SNB ist weiterhin expansiv unterwegs und die Inflation derzeit kein Thema; somit bleiben die Renditen für unsere Anleger weiter tief. Wer eine Hypothek hat, darf sich dagegen über die aktuelle Zinssituation und die vorteilhaften Konditionen freuen.

Welche weiteren Themen sind bei Ihrer Kundschaft derzeit aktuell?

Die Finanzplanung und die Fragen um steuerliche und erbrechtliche Aspekte nehmen zu. Viele Kundinnen und Kunden möchten wissen, ob sie ihr Pensionskassenguthaben als Kapital, als lebenslange Rente oder als sogenannte Mischform beziehen sollen. Alle drei Varianten haben Vor- und Nachteile, die wir im Beratungsgespräch erläutern. Die Möglichkeit einer frühzeitigen Pensionierung ist ebenfalls ein häufiges Thema. Weitere Fragen betreffen die Absicherung des Lebenspartners und die Optimierung von Vermögensanlagen.

WIR LADEN SIE
HERZLICH EIN ZUM
BÖRSENA PÉRO



Donnerstag, 25. November 2010
18.00 Uhr mit anschliessendem Apéro
Gemeindehaus Riehen, Bürgersaal

Referate:

- «Allgemeine Entwicklung – ein Standpunkt»
Simon Ganther, Leiter Private Banking Riehen
- «Konjunktur – zwischen Hoffen und Bangen»
Dr. Stefan Kunzmann, Leiter Investment Research
- «Auswirkungen auf die Finanzmärkte»
Alfred Ritter, Chief Investment Officer
- «Ein persönlicher Anlagetipp»
Alfred Breu, Senior Anlageberater

Die Teilnahme ist kostenlos. Melden Sie sich bis
19.11.2010 an unter Tel. +41 (0)61 266 30 81
oder per E-Mail an katharina.becker@bkb.ch.

BKB-Private Banking Riehen
Im Singeisenhof 9, 4125 Riehen



Basler
Kantonalbank
fair banking

Hund, Katze, Maus und Co.

eck. Mit Weihnachten kommt wieder die Zeit der vor Erwartung leuchtenden Kinderaugen und der Geschenke. Leider werden immer noch allzu oft lebende Tiere als Gaben unter den Christbaum gelegt, und gerade diese «Geschenke» sind meist sehr impulsiv und überlegt erstanden worden.

Denn Tiere sind einfach kein Spielzeug! Kinder können nicht die Hauptverantwortung für ein Tier übernehmen, es bedarf der seriösen Anleitung von Erwachsenen. Tiere benötigen viel Platz, Pflege, Verständnis für ihr arttypisches Verhalten und einiges mehr.

Vor einer Anschaffung eines Haustieres gibt es viele Fragen zu beantworten. Dürfen Sie in Ihrer Wohnung überhaupt Tiere halten? Haben Sie den Vermieter angefragt? Was ist während den Ferien? Haben Sie eine Möglichkeit, während dieser Zeit die Tiere zu versorgen, oder sind Sie bereit, die Kosten für einen Aufenthalt im Tierferienheim zu übernehmen? Achtung, Plätze in Tierpensionen sind limitiert und müssen frühzeitig reserviert werden, zusätzlich werden nur Tiere aufgenommen, die vollständig

gesund und geimpft sind. Tierarztkonsultationen, und sei es auch nur für Impfungen, kosten Geld. Sind Sie bereit, dafür aufzukommen? Artgerechtes Tierfutter ist nicht billig. Wollen Sie das entsprechende Geld dafür ausgeben? Für Hundehalter sind nach der neuen Tierschutzverordnung Kurse vorgeschrieben. Haben Sie dafür und für die ebenso vorgeschriebenen Spaziergänge Zeit?

Hunde sind wie Kinder, sie brauchen Geduld und Erziehung. Sind Sie bereit, diesen grossen moralischen und zeitlichen Aufwand zu treiben?

«Was, Weihnachten! Nicht Ostern – bin ich jetzt zu früh oder zu spät?»



«Die Spannung steigt, noch drei Kerzen, dann ist es so weit – Advent, Advent, ein Kerzlein brennt – wau wau.»
Fotos: zVg



«Ach nee, jetzt beginnt das schon wieder zu schneien!»



eck. Hallo Leute, mein Name ist George Clooney, der II.

Ich bin bekannt für meinen umwerfenden Charme und mein «wildes» Aussehen!



Vor der Behandlung ...

Und nun soll ich zum Hunde-Coiffeur und mir meine geliebte Mähne abschneiden lassen? Nee, also das geht doch nicht! Leider ist da mein Frauchen anderer Meinung. Wenn ich weiter Leckerli haben möchte, muss ich das wohl oder übel über mich ergehen lassen.

Da wird man auf einen Tisch gesetzt und schon geht's los, baden, zupfen, reissen, ziehen, schneiden, hat mir ein Kollege erzählt, wäre ganz schlimm.

Dann kam der besagte Tag und ich sass auf dem Tisch. Zuerst das Baden, naja war mal nicht so schlimm wie ich dachte. Das Zupfen, Reissen und Ziehen war wirklich angenehm, hat mir sogar gefallen, hätte länger gehen können. Und das Schneiden, hallo, ich sehe wieder alles ganz klar und meine Augen kommen noch besser zur Geltung wie vorher. Die Tante Sarkowski macht das wirklich sehr gut und passt ganz genau auf, dass sie mir nicht weh tut. Kann ich nur empfehlen.

... und danach. Fotos: zVg

Tierarztpraxen in Riehen und Bettingen

- Med. vet. Daniel Stauffer, Gstaltnrainweg 67, 4125 Riehen, Telefon 061 601 40 60
- Kleintierpraxis zum Wendelin, Hauptstrasse 82, 4126 Bettingen, Dres. med. vet. Conny Christen und Doris Stadlin, Telefon 061 603 25 05
- Dr. med. vet. Ulrike Schnurrenberger, Wendelinsgasse 20, 4125 Riehen. Klassische Homöopathie für Kleintiere und Pferde, Telefon 061 641 77 20, tierhomoeopathie@bluewin.ch
Med. vet. Angelika Güldenstein, Wendelinsgasse 20, 4125 Riehen, Telefon 061 641 99 80, info@alternative-homoeopathie.ch
- Tierarztpraxis mondo a, Baselstrasse 1a, 4125 Riehen, Dres. med. vet. Maurizio Gianini und Christine Kaufmann, Telefon 061 645 40 40



Sabine Vincken

Staatlich geprüfte Krankengymnastin
Physiotherapeutin
geprüfte Tierphysiotherapeutin
im ZVK Fachbereich Hund
geprüfte Tierosteopathin (C.O.S.)



Tierphysio Dreiländereck
Krankengymnastik
und Osteopathie
für Tiere



D-79539 Lörrach, Kreuzstrasse 38, Tel. 0049 7621 161 98 29

www.riehener-zeitung.ch

DAS FUTTERHAUS
DEUTSCHLANDS GROSSES TIERSORTIMENT

Wir beraten Sie gerne!

Alles für Hunde Katzen Nager Vögel

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–19 Uhr
Sa. 9–16 Uhr

Futterhaus Lörrach
Telefon 0049 7621 1610761
Blücherstrasse 20a, Zufahrt Schwarzwaldstrasse

Hunde & Katzen Coiffeursalons

Baselstrasse 1A, Riehen
Telefon +49 170 1843350
079 672 95 67 in der MONDOa Tierpraxis

Moderne Tierpflege
• Trimmen • Finishing • Scheren
• Hand stripping • Baden
• Beraten • Plucking

Nach deutschem und amerikanischem Standard, durch ausgebildetes Fachpersonal

Carding
fast keine Haare mehr in der Wohnung!
3–4x im Jahr bei Fellwechsel die Unterwolle bei Hund und Katze aller Rassen entfernen.



Unterstützen Sie den Tierpark Lange Erlen



Helfen Sie mit, den Tierpark Lange Erlen im Kleinbasel für die Bevölkerung gratis offen zu halten und ihn zu erweitern. Werden Sie jetzt Mitglied im Erlen-Verein Basel. Besten Dank.

- Ja, ich will den Tierpark Lange Erlen unterstützen. Ich wähle folgende Mitgliedschaft:
- Einzel (mind. Fr. 25.– p. J.)
 - Doppel/Ehepaar (mind. Fr. 50.– p. J.)
 - Familie (mind. Fr. 60.– p. J.)
 - Lebenszeit (einmalig mind. Fr. 600.–)
 - Firma/Verein (mind. Fr. 120.– p. J.)
 - Dauermittglied Firma/Verein (mind. Fr. 1200.–)

Name: _____ Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____ PLZ/Ort: _____

Geb.-Datum: _____ Tel.: _____ Mail: _____

Der Tierpark wird zum Fenster der Natur der Region. 2007 eröffneten wir den Erlebnishof, 2008 die Luchsanlage, 2009 die neuen Gehege für Rothirsch, Fuchs Wildschwein.

Senden an Erlen-Verein Basel, Erlenparkweg 110, 4058 Basel o. Mail an info@erlen-verein.ch



Hier das Bild der neuen Poitou-Eselin «Nébuleuse», die Ende Oktober 2009 aus Frankreich im Tierpark eingetroffen ist.

Foto: zVg

Besser schlafen – dank Elsa Nackenkissen und Matratze

Endlich einmal richtig ausschlafen und sich am nächsten Morgen fühlen, als könnte man Bäume ausreissen und Berge versetzen. Wer wünscht sich nicht den tiefen und erholsamen Schlaf, der dem Körper seine Kraft zurückgibt. Und dies aus wichtigem Grund! Denn zu den wichtigsten Grundbedürfnissen des Menschen gehört der Schlaf. Im Schlafen sammeln Körper und Geist neue Kräfte, wird über Nacht der Stoffwechsel vollzogen und Zellerneuerung betrieben. Der Mensch braucht diese wichtige Ruhephasen, die aber nur dann Sinn machen, wenn der Körper auch abschalten kann.

Eine der häufigsten Ursachen für einen ungesunden Schlaf sind schlechte oder falsch ausgewählte Matratzen und Kissen. Wenn die Matratze beispielsweise zu hart ist, bilden sich Druckstellen. Darauf reagiert der Körper mit ständigen Bewegungen, um diese Druckstellen zu entlasten.



Das Meistverkaufte

Fotos: zVg

Elsa-Kissen und -Matratzen

Damit liegen Sie richtig

Viskoelastische Kissen und Matratzen passen sich durch Körperwärme und Körpergewicht individuell an und bieten höchsten Schlafkomfort. Das Gewicht wird gleichmässig verteilt und somit entstehen keine Druckstellen.

Washbar und atmungsaktiv

Eine Innovation zum Thema Bett und Hygiene ist der von Elsa entwickelte und patentierte Schaumstoff. Der Elsa-Mineralschaum ist viscoelastisch, hoch atmungsaktiv und waschbar; Kissen und Matratzen lassen sich – wichtig für einwandfreie Hygiene – bei 60°C problemlos waschen. Damit erhöhen sich Schlafkomfort und Hygiene, was nicht nur für Allergiegeplagte von Vorteil ist.



De Luxe



Flockenkissen

Komfortabler Gratistest

Profitieren Sie vom 9. bis 23. November 2010 in den AMAVITA Apotheken in Riehen von einer besonderen Aktion:

Ein Bett mit einer Elsa-Spezialmatratze (nur am Webergässchen 6) und verschiedenen Kissen stehen für Sie bereit! Das Nackenkissen können Sie gerne auch zu Hause für eine Woche testen und die Matratze liefern wir Ihnen gerne für vier Wochen zum Probeschlafen nach Hause. Gerne vereinbaren wir mit Ihnen einen Termin.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der
 – AMAVITA Apotheke Rauracher, Rauracherstrasse 33 und
 – AMAVITA Apotheke Riehen, Webergässchen 6.

10% Aktion
 vom 9. bis 23. November 2010
 auf alle Elsa Kissen und Matratzen

RZ022486

«Dank elsa schlafe ich viel besser.»

Renzo Blumenthal



Matratzen & Nackenkissen aus elsa-Mineralschaum®

Der elsa-Mineralschaum passt sich Ihrer Körperform perfekt an



Milbenfrei



Washbar bis 60°C



Atmungsaktiv



Swiss Made

Testen Sie zuhause

kostenlos und unverbindlich.

Informieren Sie sich in Ihrer Drogerie, Apotheke oder im Fachhandel



Damit liegen Sie richtig.

elsa Vertriebs AG • 6032 Emmen • Tel. 0800 400 888 • info@elsa-schweiz.ch • www.elsa-schweiz.ch

AMAVITA+ Apotheke Riehen
 Webergässchen 6
 4125 Riehen
 Tel. 058 851 3 222

AMAVITA+ Apotheke Rauracher
 Rauracherstrasse 33/35
 4125 Riehen
 Tel. 058 851 3 221

www.amavita.ch

BEHEHUUS



SCHLOSSBERG
 SWITZERLAND



Dieser persönliche Gutschein gilt ausschliesslich während unserer Sonderaktion vom 13. November bis 6. Dezember 2010 im Bettehuus Riehen.



Fotos: Martina Eckenstein

Lösen Sie Ihren Geschenkgutschein ein und wir schenken Ihnen ein Fixleintuch Ihrer Wahl!

Als treuer Kunde haben Sie einen Wunsch frei. Lassen Sie sich noch heute die neu eingetroffenen, aussergewöhnlichen Dessins der Herbstkollektion «Les rêves du passé» von Schlossberg Switzerland zeigen und profitieren Sie von unserer Sonderaktion.

Exklusiv für Sie:

Kaufen Sie eine reguläre Bettwäschegarnitur aus dem Hause Schlossberg Switzerland und wir schenken Ihnen, als Dankeschön, GRATIS ein Fixleintuch (100 x 200 cm) im Wert von Fr. 139.– in hochwertiger Schlossberg-Jersey-Royal-Qualität. Natürlich wählen Sie Ihre Lieblingsfarbe aus der Farbpalette von sechzig verschiedenen Farben selber aus.

Gutschein-Talon nebenstehend, bitte ausschneiden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BEHEHUUS SCHLOSSBERG SWITZERLAND

Öffnungszeiten:

Di–Fr 9.00–12.00 / 14.00–18.30 Uhr
 Sa 9.00 durchgehend bis 16.00 Uhr

RZ022486

Baselstrasse 70, 4125 Riehen
 Telefon 061 601 89 89, Fax 061 601 89 88

NACHRUF Gemeindepolitiker Walter Brunschwiler gestorben**Im Gedenken an Walter Brunschwiler**

Man sah Walter Brunschwiler nicht mehr so oft im Dorf und persönliche Gespräche, die stark von seinem typischen Ostschweizer Dialekt geprägt waren, wurden immer seltener. Man traf ihn noch hin und wieder im Dominikushaus an, mit dem er bis zu seinem Lebensende verbunden blieb. Es gehört nun mal zum Altern, dass man allmählich stiller wird und in den Hintergrund rückt.

Man muss daher einige Jahre zurückblicken, um seine öffentliche Persönlichkeit richtig zu fassen. Walter war in seinen besten Jahren ein Bürger und Mitglied des «Weiteren Gemeinderats», der sich mit Herzblut für unser Dorf und dessen Jugend einsetzte. Sie lag ihm, dem Lehrer, ganz besonders am Herzen. Dabei debattierte er nicht nur im Ratssaal über das, was man für die jungen Menschen alles tun könnte. Er setzte seine Ideen auch aktiv um. So erwarb er ein Ensemble in Rigi-Klösterli und funktionierte dieses zum Koloniehhaus um. Viele Riehener Buben und Mädchen durften dort eine Woche mit Skifahren verbringen und den für ein funktionierendes Gemeinwesen so wichtigen Gemeinsinn erleben. Unvergessen sind auch die Ski-Weekends des Vorstands im Klösterli,

welche unsere Truppe immer wieder neu zusammenschweiste.

Auch der Sport war dem Tennisspieler ein Anliegen. Wenn es um Vorlagen zur Grendelmatte oder zur Dreifach-Turnhalle ging, hat er sich immer stark «ins Zeug gelegt» und damit auch die Politik unserer Partei beeinflusst.

Walter Brunschwiler war in erster Linie ein Gemeindepolitiker. So hatte er vor einer grösseren Anzahl Jahren die Wahl, entweder das Amt eines Grossrats oder das des Präsidiums des damaligen «Weiteren Gemeinderats» zu bekleiden. In typischer Weise hat er sich spontan für die Gemeinde entschieden.

Walter, was bleibt zurück? Auch du bist längst ein Stein am Gebäude «Riehen». Gewiss, dieses Gebilde wäre ohne dich auch nicht eingestürzt, aber seine Ästhetik wäre dadurch ein bisschen weniger bunt geblieben. Durch deinen Hinterschied sind unser Gemeinwesen und unsere Partei um eine engagierte Persönlichkeit ärmer geworden. Wir danken dir für deinen Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit. Die CVP trauert zusammen mit deiner Familie und deinen Freunden.

Paul Müller, CVP Riehen

LESUNG UND FILM Im Gedenken an die badischen Juden**Briefe aus dem Lager Gurs nach Riehen**

rz. «Was wird aus uns noch werden?» Diese verzweifelte Frage stellten sich die Geschwister Josef und Marie Grunkin aus Lörrach, die zusammen mit ihrer Familie und 6500 anderen Juden aus Baden und der Pfalz am 22. Oktober ins Lager Gurs deportiert wurden. Die existenzielle Frage findet sich auch im Briefwechsel mit ihrer in Riehen lebenden Schwester. In erschütternden Briefen schildern die Geschwister Grunkin die Zustände im Lager Gurs am Fusse der Pyrenäen, erzählen von Sehnsucht, Angst und Hoffnung. In der Lesung «Heimweh! Wohin? Briefe aus dem Lager Gurs», die heute Freitag im Museum am Burghof in Lörrach stattfindet, liest die Riehener Autorin Lukrezia Seiler aus ihrem Buch «Was wird aus uns noch werden» und aus anderen Briefen. Seilers Buch schildert das Leben der jüdischen Geschwister von der unbeschwertenen Jugendzeit in Lörrach über die Ausgrenzung und Verfolgung durch die Nationalsozialisten bis zur Deportation nach Gurs und gibt einen Einblick in die Zustände, die im südfranzösischen Internierungslager herrschten. Ebenfalls im Rahmen der Veranstaltungsreihe, die der Fachbe-

reich Kultur und Medien der Stadt Lörrach in Kooperation mit anderen Einrichtungen zum Gedenken an die Deportation der badischen und Saarpfälzer Jüdinnen und Juden zusammengestellt hat, findet am 17. November im Museum am Burghof die südbadische Premiere des Films «Bilder der Erinnerung» statt, der beim Christoph Merian Verlag auch als DVD erhältlich ist. Der Autor und Filmmacher Alex Hagmann veranschaulicht Geschichte und Geschichten der Grenzregion Basel von 1933–1945 anhand von individuellen Schicksalen: Erzählungen, die aus unterschiedlichen Perspektiven ein und dasselbe Ereignis schildern, oder die aus unterschiedlichen politischen Haltungen dieselbe Begebenheit bewerten. Dabei stützt er sich sowohl auf Interviews mit Zeitzeugen als auch auf Archivaufnahmen – Filme, Fotos, Plakate und Radioaufzeichnungen – um Erinnerung lebendig werden zu lassen.

Lesung «Heimweh! Wohin? Briefe aus dem Lager Gurs», Freitag, 12. November, 19 Uhr. Film «Bilder der Erinnerung», Mittwoch, 17. November, 19 Uhr, Museum am Burghof, Lörrach

ZIVILSTAND**Todesfälle Riehen**

Bürgin-Haueter, Theodor, geb. 1932, von Basel, in Riehen, Oberdorfstrasse 21.
Brunschwiler-Sieber, Walter, geb. 1930, von Riehen und Basel, in Riehen, Sperberweg 3.
Fricker-Vollmer, Hanns, geb. 1927, von Basel, in Riehen, am Ausserberg 51.
Ettlin-Acklin, Paula, geb. 1922, von Buochs NW, in Riehen, Schützengasse 60.
Preiswerk-Dickenmann, Verena, geb. 1957, von Basel, in Riehen, Niederholzstrasse 75.
Zuber-Cattin, Ruth, geb. 1929, von Töbel VS, in Riehen, Dörnliweg 19.
Wissler-Schwab, Marie, geb. 1913, von Schangnau BE, in Riehen, Schützengasse 60.
Benkner, Detlef Walter, geb. 1958, deutscher Staatsangehöriger, in Riehen, Untere Wenkenhofstrasse 5.

Geburten Riehen

Schilling, Linn, Tochter des Klingler, Pierre, von Deutschland, und der Schilling, Kristina, von Deutschland, in Riehen.
Gehrlein, Lea Marie, Tochter des Gehrlein, Klaus Martin, von Deutschland, und der Gehrlein, Tanja Irmgard, geborene Stempfle, von Deutschland, in Riehen.
Giannetta, Siria, Tochter des Giannetta, Amos, von Italien, und der De Paola, Monia, von Italien, in Riehen.
Schmidt, Lea Seraina, Tochter des Schmidt, Daniel, von Basel, und der Schmidt, Suzanne Béatrice, von Basel, Steffisburg BE, Lauperswil BE, in Riehen.
Mavridis, Efstratios und Ioannos, Söhne des Mavridis, Lazaros, von Griechen-

land, und der Moutafi, Paraskevi, von Griechenland, in Riehen.

Grundbuch**Riehen**

Im finstern Boden 15, 17, S D P 1551, 2330,5 m², 2 Mehrfamilienhäuser, Autoeinstellhalle. Eigentum bisher: Credit Suisse Asset Management Funds AG, in Zürich. Eigentum nun: Wardeck Invest AG, in Basel.

Steingrubenweg, S F P 1001, 1429,5 m². Eigentum bisher: Barbara Brassel, in Riehen. Eigentum nun: Wohngenossenschaft Hinter Gärten, in Riehen.

Baupublikationen**Riehen**

Neu-, Um- und Anbau Baselstrasse 88, Sekt. RA, Parz. 226

Projekt: Gedeckter Sitzplatz auf der Nachbarparzelle RA 221, Grünzone

Bauherrschaft: Gysin Martin, Baselstrasse 88, 4125 Riehen

Verantwortlich: Schönholzer + Stauffer GmbH Landschaftsarchitekten BSLA, Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen

Einwendungen gegen dieses Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 10. Dezember 2010 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet. Basel, 10.11.2010 Bauinspektorat

POLITIK Ständerätin Anita Fetz sprach über die bevorstehenden Abstimmungen**Engagierter Realismus**

ty. Eines kann man der SP nicht vorwerfen: Dass es in der Partei nicht lebhaft zu und her geht. Eigentlich war SP-Ständerätin Anita Fetz am vergangenen Dienstag nach Riehen gekommen, um im Rahmen der «SP-Talk-Reihe über die von ihrer Partei unterstützten «Steuergerechtigkeits-Initiative» zu sprechen. Aber die Folgen der Ereignisse am letzten schweizerischen Parteitag vor zwei Wochen waren auch in Riehen noch zu spüren. «Immerhin redet seit zehn Tagen die ganze Schweiz ununterbrochen über uns», gewann Fetz den Umständen eine positive Seite ab.

Die «Überwindung des Kapitalismus», wie sie die SP an jenem Tag einmal mehr beschlossen hatte, sei eine «Lachnummer», die mit der Vergangenheit und dem real existierenden Sozialismus in Verbindung gebracht werde, und nicht mit der Zukunft, die ein Parteiprogramm versprechen sollte. Zwar sei Platz in den Parteiprogrammen für visionäre Ideen, aber zwischen Absicht der Ankündigung und Wirkung in Medien und Bevölkerung habe eine klaffende Lücke geherrscht.

Anita Fetz erwies sich im familiären Rahmen von etwa zwei Dutzend interessierten Zuhörern als Vollblutpolitikerin, die gerne zu jedem Thema prononciert Stellung nimmt. Das sei auch der Grund, entgegnete sie alt Gemeinderat Michael Martig, der mit ihr das Gespräch führte, weshalb sie bei den letzten Bundesratswahlen nicht als Kandidatin im Gespräch gewesen sei: Mit ihrem Temperament sei sie für das Amt eher ungeeignet, zumal ihr 16-Stunden-Arbeitstage ohne freie Wochenenden und kaum Kontakt zur Bevölkerung wenig behagten.

Anita Fetz sollte vor allem zur «Steuergerechtigkeits-Initiative»



Ständerätin Anita Fetz und alt Gemeinderat Michael Martig im SP-Talk.

Foto: Toprak Yerguz

sprechen, kommentierte aber auch die Volksinitiative «Für die Ausschaffung krimineller Ausländer», deren Gegenvorschlag am erwähnten Parteitag für rote Köpfe innerhalb der SP geführt hatte. Die Partei ist sich einig bei der Ablehnung der Initiative, teilte sich jedoch bei der Beurteilung des Gegenvorschlags.

Fetz setzt sich «mit Vehemenz und Überzeugung» für den Gegenvorschlag ein. Dass man mit der Stichfrage, von vielen Genossen als Legitimation für die Ablehnung sowohl von Initiative und Gegenvorschlag ins Feld geführt, den Unterschied zugunsten des Gegenvorschlags machen könne, sei trügerisch. Das komme nur zur Anwendung, wenn dieser an der Urne angenommen wird. Erhalte der Gegenvorschlag jedoch unter 50 Prozent der Stimmen, die Initiative jedoch eine Mehrheit, sei die Stichfrage nutzlos.

Um eine Prognose gebeten, meinte Fetz: «Ich hoffe, ich täusche mich, aber ich glaube, dass die Initiative ei-

ne Mehrheit erhält.» Wird die Initiative angenommen, werde es zu einem Ausschaffungsautomatismus selbst bei geringen Vergehen kommen. «Selbst bei Bagatelldelikten kommt es auch für lange in der Schweiz wohnhafte Ausländer zu einer automatischen Ausschaffung.» Das sei nicht angemessen: «Man muss die Realitäten wahren.»

Zur anderen Abstimmungsvorlage vom 28. November war für Anita Fetz die Sache klar: «Es geht um Gerechtigkeit.» Es gehe nicht, dass acht Geberkantone über die Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) Zahlungen an 18 Nehmerkantone vornehmen, die jene dann benutzen, um mit tiefen Steuern den Gebern die besten Steuerzahler abzuwerben. Deshalb sehe die «Steuergerechtigkeits-Initiative» vor, einen Mindeststeuersatz für alle Kantone einzuführen. Das sei keine Verhinderung des Steuerwettbewerbs: «Normale Kantone stehen weiterhin im Wettbewerb.» Verhindert werden solle hingegen, dass ein Kanton Zahlungen über die NFA erhält und damit tiefere Steuern ausgleiche, womit den Geberkantonen keine Chance für einen fairen Wettbewerb bliebe.

Fetz erklärte, weshalb eine Lösung über die NFA unrealistisch ist: Da die Nehmerkantone in der Mehrheit sind, können sich die Geberkantone wie Basel-Stadt in Ständerat und Nationalrat nicht mit einem Änderungsantrag durchsetzen.

Zum Abschluss des Abends setzte sich Anita Fetz zu den Riehener Genossen an einen Tisch, wo die Diskussionen weitergingen. Die Ständerätin mit Sinn für das Machbare dürfte dort noch die eine oder andere Frage zur Lage der SP beantwortet haben.

Reklameteil**Die Migros Bank hat mit Abstand die tiefsten Gebühren**

Andreas Meyer
Betreuer Premium
Banking
Migros Bank Riehen
andreas.meyer@
migrosbank.ch

Ein Vergleich der «Sonntagszeitung» zeigt: Wer sein Depot bei der Migros Bank hat, spart Tausende Franken.

Lesen Sie das Kleingedruckte – es lohnt sich, heisst es im Volksmund. Doch beim Geldanlegen verzichten viele darauf, die Konditionenblätter ihrer Bank zu studieren. Obwohl es gerade hier um grosse Summen geht. Das liegt auch daran, dass die meisten Banken für den Handel mit Wertschriften so komplizierte und unverständliche Gebührenordnungen anwenden, dass kaum jemand noch durchblickt. Die «Sonntagszeitung» hat deshalb die Kosten, welche die Banken ihren Depotkunden verrechnen, minutiös unter die Lupe genommen und miteinander verglichen.

Ein Preisunterschied von 3000 Franken

Der Vergleich basiert auf einem Musterkunden mit einem Depot von 205'000 Franken. Innerhalb eines Jahres führt er via Internet je fünf Käufe und Verkäufe von Aktien, Indexfonds (ETF) und Obligationen aus dem In- und Ausland durch. Das Resultat: Gemäss «Sonntagszeitung» verrechnet die Credit Suisse diesem Anleger Gebühren in der Höhe von 4271 Franken, die UBS von 3980 Franken (vgl. Tabelle). Bei der Migros Bank hingegen, als klar günstigste der sechs getesteten Universalbanken, belaufen sich die Kosten für die gleichen Transaktionen inklusive Depotgebühr auf lediglich 1192 Franken. Das entspricht 0,6 Prozent des Depotvolumens.

Hohe Gebühren fressen die Gewinne weg

Kostenbewusstsein beim Anlegen zahlt sich aus. Bei einer Bruttorendite von 4,5 Prozent kann der Musterkunde sein Vermögen nach zwanzig Jahren von 205'000 auf 441'000 Fran-

ken steigern, wenn ihm für die Depotbewirtschaftung Kosten von 0,6 Prozent entstehen. Hat der Kunde sein Portfolio jedoch bei einer teuren Bank, welche ihm Kosten von 2,0 Prozent verrechnet, erreicht sein Vermögen trotz gleich hoher Bruttorendite nur 336'000 Franken – also 105'000 Franken weniger. Die hohen Kosten fressen aufgrund des Zinseffekts einen überproportionalen Teil des Gewinns wieder weg.

Transparent und günstig

Bei der Migros Bank kostet jeder Börsenauftrag stets gleich viel: 40 Franken via Internet und 100 per Telefon. Dieser konkurrenzlos günstige Einheitspreis gilt unabhängig von der Transaktionshöhe und für sämtliche Aktien, Obligationen sowie 15'000 Fonds. Damit spart der Anleger nicht nur viel Geld, er hat zudem die volle Transparenz über seine Kosten.

Preisführer Migros Bank

Das Sparpotenzial für Anleger ist riesig, wie der Gebührenvergleich der «Sonntagszeitung» zeigt.

Bank	Gesamtkosten
Migros Bank	1191.85
Raiffeisen	1422.15
Postfinance	1422.60
Zürcher KB	2025.20
UBS	3979.68
Credit Suisse	4271.00

Der Vergleich basiert auf einem Musterdepot von 205'000 Franken mit je fünf Wertschriften-Käufen und -Verkäufen per Internet inklusive Depotgebühren.

Möchten auch Sie ein Wertschriftendepot bei der Migros Bank eröffnen? Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei der Migros Bank Riehen oder auf Ihren Anruf.

MIGROS BANK

Das Team der Migros Bank Riehen freut sich auf Ihren Besuch!

Rössligasse 20, 4125 Riehen
Tel. 061 645 63 44, Tel. 061 645 63 66

RFZ022395

Adventszeit – Die vier besinnlichen Vorweihnachtswochen

Insbesondere für Kinder ist die Vorfreude auf Weihnachten kaum noch auszuhalten, wenn der traditionelle Adventskranz auf dem Tisch steht, doch was bedeuten die Adventszeit und die verschiedenen Bräuche?

eck. Advent ist die Zeit des Wartens und der Vorbereitung auf den «Heiligen Abend». Das Warten ist ein zentraler Aspekt dieser rund vier Wochen im Dezember. Und damit ist im traditionellen Kontext nicht das Warten auf Geschenke oder eine Familienfeier gemeint.

Erinnern Sie sich? Man wartet auf den Gedächtnistag «Weihnachten», bei dem man sich an das erste Kommen von Jesus in seiner Geburt erinnert. Zum anderen wartet man darauf, dass Jesus das zweite Mal erscheint, am Ende der Tage, zum jüngsten Gericht. Nach diesem Verständnis sollen in dieser Zeit Busse, Fasten, Gebete und gute Werke im Mittelpunkt stehen.

Die Bedeutung von Advent

Die Adventssonntage im Kirchenjahr haben jeweils einen besonderen Charakter und gestalten so die weihnachtliche Vorgeschichte.

Der erste Advent erinnert an den Einzug Jesu in Jerusalem. Der zweite Advent hat dessen erhoffte Wiederkehr zum Thema, der dritte deutet auf Johannes den Täufer als Vorläufer Jesu Christi. Der vierte Advent steht dann für den Lobgesang Marias.

Der Adventskranz

Der Adventskranz hat seinen Ursprung im «Rauhen Haus», einer diakonischen Erziehungsanstalt in Hamburg. Diese wurde 1833 von dem evangelischen Pfarrer Johann Hinrich Wichern eingerichtet, um bedürftigen und heimatlosen Kindern und Jugendlichen eine Heimat zu geben.

Da die Kinder während der Adventszeit immer wieder fragten, wann denn endlich Weihnachten sei, baute er 1839 aus einem alten Wagenrind einen Holzkranz mit 19 kleinen roten und vier grossen weissen Kerzen. Jeden Tag in der Adventszeit wurde nun eine weitere kleine Kerze angezündet, an den Adventssonntagen eine grosse Kerze, sodass die Kinder die Tage bis Weihnachten abzählen konnten.

Aus diesem ganz praktischen Brauch entwickelte sich der Adventskranz mit den vier Kerzen, wie wir



Foto: zlg

ihn kennen. So erhellte um die Mitte des 19. Jahrhunderts erstmals ein Adventskranz mit 24 Lichtern den Betsaal des Rauhen Hauses. Anfangs waren nur die Wände mit Tannengrün geschmückt, später auch der Kranz selbst.

Richtig bekannt wurde der Adventskranz durch den Ersten Weltkrieg, als ihn deutsche Soldaten in ganz Europa verbreiteten. In Österreich wurde der Brauch erst nach 1945 übernommen.

Der Brauch ist inzwischen aus Deutschland in viele andere Länder übernommen worden. Die Orthodoxe Kirche begeht den Advent bis heute kirchswöchig, ab dem 15. November (des entsprechenden Kalenders) bis zum 24. Dezember. Daher finden sich im ostkirchlichen Bereich teilweise Kränze mit sechs Kerzen, entsprechend der dort üblichen längeren Adventszeit.

Hinzu sind verschiedene Deutungen getreten, die sich auf die Kreisform, die Symbolik des Kranzes, das Tannengrün im Winter sowie die verwendeten Farben der Kerzen oder auch der Schleifen beziehen. So wird der Adventskranz immer wieder mit

dem Erdkreis und den vier Himmelsrichtungen in Verbindung gebracht. Der Kreis symbolisiert auch die mit der Auferstehung gegebene Ewigkeit des Lebens, das Grün das Leben und die Kerzen das kommende Licht, das in der Weihnachtsnacht die Welt erleuchtet und den Menschen geschenkt wird.

Tradition

Typisch für die Adventszeit ist das Zubereiten von Weihnachtsgebäck, das Basteln von Weihnachtssternen, das Schmücken der Fenster und Häuser. Bei vielen Familien werden während der Adventszeit Geschichten und Gedichte gelesen sowie Adventslieder gesungen, wie das berühmte Adventslied «Macht hoch die Tür, die Tor macht weit» von Georg Weissel. Doch eines der bekanntesten Adventskranz-Gedichte dürften wohl die meisten aus ihrer Kindheit kennen: «Advent, Advent, ein Lichtlein brennt. Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier, dann steht das Christkind vor der Tür».

Das RZ-Team wünscht eine schöne und besinnliche Adventszeit.

Knecht Ruprecht

Von drauss vom Walde komm ich her, ich muss Euch sagen es weihnachtet sehr! Allüberall auf den Tannenspitzen sah ich goldene Lichtlein blitzen, und droben aus dem Himmelstor sah mit grossen Augen das Christkind hervor. Und wie ich so strolcht durch den finsternen Tann, da rief's mich mit heller Stimme an: Knecht Ruprecht, rief es, alter Gesell, hebe die Beine und spüte dich schnell. Die Kerzen fangen zu brennen an, das Himmelstor ist aufgetan.

Alt und Junge sollen nun von der Jagd des Lebens einmal ruhn. Und morgen flieg ich hinab zur Erden, denn es soll wieder Weihnachten werden! Ich sprach: O lieber Herr Christ, Meine Reise fast zu Ende ist. Ich soll nur noch in diese Stadt, Wo's eitel gute Kinder hat. Hast denn das Säcklein auch bei dir? Ich sprach: Das Säcklein, das ist hier, Denn Äpfel, Nuss und Mandelkern essen fromme Kinder gern. Hast denn die Rute auch bei dir? Ich sprach: die Rute die ist hier. Doch für die Kinder, nur die schlechten, die trifft sie auf den Teil, den rechten Christkindlein sprach: So ist es recht. So geh mit Gott, mein treuer Knecht! Von drauss, vom Walde komm ich her, ich muss euch sagen es weihnachtet sehr! Nun sprech wie ich's herinnen find: sind's gute Kind, sind's böse Kind?



Kerzenfotos: Gütegemeinschaft Kerzen

Lied im Advent

Immer ein Lichtlein mehr im Kranz, den wir gewunden, dass er leuchte uns so sehr durch die dunklen Stunden.

Zwei und drei und dann vier! Rund um den Kranz welch ein Schimmer, und so leuchtet auch wir, und so leuchtet das Zimmer.

Und so leuchtet die Welt langsam der Weihnacht entgegen. Und der in Händen sie hält, weiss um den Segen!

Matthias Claudius

Adventszeit

Es ist Advent auf uns'rer Welt – der Lichter Glanz die Stadt erhellt – wir schmücken bunt das Tannengrün und rote Weihnachtsterne blüh'n.

Wir backen und sind frohgestimmt – es riecht nach Anis, Nelken, Zimt – nach Früchtebrot und Marzipan – das Selbstgeback'ne kommt gut an.

Denn Naschkätzchen sind niemals weit – und zum Probieren gern bereit. Die Kleinen fragen aufgeregt – was 's Christkind untern Baum wohl legt?

Die Spannung steigt – wann ist's soweit? Nicht schnell genug vergeht die Zeit. Jedoch viel schneller als man denkt – die vierte Kerze plötzlich brennt.

Schon bald darauf die Glocke klingt – «Vom Himmel hoch» man fröhlich singt und Jesu Christ ist uns ganz nah – der Heilig Abend ist nun da.

Anita Menger



Guter Nikolaus

Holler boller Rumpelsack, Nikolaus trägt ihn huckepack. Weihnachtsnüsse gelb und braun, runzlig punzlig anzuschau. Knack die Schale, springt der Kern Weihnachtsnisse ess ich gern. Komm bald wieder in dies Haus guter alter Nikolaus.

Meyer Söhne AG
Blumengeschäft & Gärtnerei

Ab 19. November begleiten wir Sie floristisch durch den Advent

Sonntags geöffnet von 9 bis 16 Uhr
www.meyer-soehne.ch

Hörliallee 79, 4125 Riehen
Telefon 061 601 01 89
Telefax 061 601 59 50

Eigene Gärtnerei:
Allmendstrasse 160
Postfach, 4010 Basel,
Telefon 061 601 09 77

Jetzt Aktuell

Adventszauber

Wir präsentieren Ihnen zauberhafte Adventsfloristik für ein stimmungsvolles Zuhause!

- ★ Aktuelles
- ★ Originelles
- ★ Individuelles

Erleben Sie unsere Weihnachtssterne aus eigener Anzucht in Premium-Qualität und vielen Größen!

Zum Advent Top-Angebote: (vom 20. bis 28. 11.)
Phalaenopsis-Orchidee 2 Rispen nur € 11,90 !!
Weihnachtsstern, Eintr., 9 cm Topf nur € 2,25 !!
Alpenveilchen, 12 cm Topf nur € 2,95 !!

Lörracher Str. 67
79639 Grenzach-Wyhlen
Tel. 07624 – 4216
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8.30 bis 18.30 Uhr
Samstags 8.30 bis 16.00 Uhr

blumenschmitt
...Ihre Gärtnerei.

Advent – ab Freitag, 19. November

Blumen Breitenstein

Kirchstrasse 1, 4125 Riehen, Telefon 061 641 27 01

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 7.30–18.30 Uhr/Sa 7.30–16.00 Uhr

Schoggi-Paradies Riehen

Baselstrasse 23
4125 Riehen
Telefon 061 641 69 70
Fax 061 641 69 71
E-Mail: schoggi@schoggi-paradies.ch
Web: www.schoggi-paradies.ch

Montag, 6. Dezember 2010
offen
von 8.30 bis 12.30 Uhr
Es git feini
Grättimanne
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Frauenverein Riehen

Brockenstube
Weihnachtsverkauf ab dem 16. November

Weihnachtsverkauf im Webergässchen
am Samstag, 20. November, von 10 bis 16 Uhr

Gerne nehmen wir auch Ihren Weihnachtsschmuck in der Brockenstube entgegen.

Alle Mitarbeiterinnen des Frauenvereins arbeiten ehrenamtlich. Die Verkaufserlöse des Zentrums werden an gemeinnützige Institutionen gespendet.

Frauenverein, Schopfgässchen 8, Tel. 061 641 27 23
www.frauenverein-riehen.ch

Weihnachtswelt bei Blumenschmitt

Bereits seit einigen Wochen ist das Floristen- und Dekoteam bei Blumenschmitt in Lörrach dabei, Advent und Weihnachten zu dekorieren. In einer eigenen «Weihnachtswelt» auf über 1000 m² Ausstellungsfläche bietet Blumenschmitt eine Auswahl an Weihnachtsdekorationen, die in der Regio ihresgleichen sucht. Farblich arrangiert in klassisch Rot und Gold, rustikal Beige und Braun bis modern Silber und Schwarz – hier finden Sie alles, um aus Ihrem Zuhause eine kleine Traumwelt zu gestalten. Neben Klassikern wie Kugeln und Kerzen, Bändern und Lichterketten bietet Blumenschmitt vor allem fertige Advents- und Weihnachtsarrangements, die von der über fünfzehnjährigen starken Floristkinnenschaft im eigenen Hause hergestellt werden.

«In der Pflanzenabteilung stehen neben den beliebten Weihnachtssternen eine Vielzahl an Grünpflanzen und dazu passende Pflanzgefässe mit integriertem Bewässerungssystem. Bereits durch wenige Grünpflanzen im Wohnraum erreicht man eine deutliche Verbesserung des Raumklimas. Pflanzen erhöhen die Luftfeuchtigkeit und entziehen der Raumluft viele Giftstoffe.

Am Wochenende 20./21. November findet die alljährliche Adventsausstellung statt. Jeweils von 10 bis 18 Uhr gibt es Kaffee- und Kuchenverkauf, Bewertung mit Glühwein sowie eine Grillvorführung der Firma «Outdoor-Chef», bei der man erfährt, was man im Winter alles auf dem Grillgerät zubereiten kann.

Infos unter www.blumenschmitt.de Garten-center Schmitt OHG, Brombacherstr. 50, Lörrach.

Herzlich willkommen in *Schmitt's* wunderbarer

Adventsausstellung

Sa. & So. 20./21. November 10.00-18.00 Uhr

Grillshow von **OUTDOORCHEF**

Schmitt
Blumen- und Gartencenter

Erlebniswelt für Haus und Garten

79539 Lörrach Brombacherstr.50 www.blumenschmitt.de

FUSSBALL BSC Old Boys II – FC Amicitia I 0:1**Mit Erfolg in die Winterpause**

jr. Ohne jemandem zu nahe zu treten, war das letzte Spiel dieser Vorrunde eher langweilig und qualitativ miserabel. Es passten sich scheinbar alle dem nasskalten Wetter an und hatten nicht wirklich Lust, ihrem Lieblingssport, dem Fussball, nachzugehen.

Amicitia trat ohne Uebersax, Fernandes, Fazio, Cosic, Koechlin (alle verletzt) und Müller (gesperrt) an, was Trainer Marco Chiarelli natürlich wieder zum Umstellen zwang. Es fehlte am vergangenen Wochenende schlicht an Qualität, und zwar auf beiden Seiten. Man spielte den Ball einfach ein wenig hin und her, ohne sichtbaren konstruktiven Hintergrund, und so kamen beide Teams über die gesamte Zeit kaum zu Tormöglichkeiten.

In der 11. Minute war es Sascha Hassler, der alleine vor dem OB-Gaolie auftauchte, diesen aber anschoß, und in der 57. Minute war es ein OB-Stürmer, der mit seinem Kopfball das Ziel knapp verfehlte. Das war es dann auch schon – bis in der 80. Minute der eingewechselte Sandro de Giuseppe (zur Zeit in der RS) allein auf das OB-Tor loszog und im Strafraum nur mit einem Foul gestoppt werden konnte. Arslani schoss den verhängten Penalty problemlos zum 0:1 für Amicitia ein und dabei blieb es.

Mit diesem Sieg hat der FC Amicitia in der Tabelle den Anschluss an Spitzenreiter Binningen gewahrt – der Rückstand beträgt nur zwei Punkte – und kann sich nun in Ruhe auf die Rückrunde vorbereiten.

BSC Old Boys II – FC Amicitia I 0:1 (0:0)

Schützenmatte. – 118 Zuschauer. – SR: Oezbey. – Tore: 82. Arslani 0:1 (Foulpenalty). – Old Boys: Kessler; Mahrer, Briggs, Brogli, Faria Carvalho; Brändli (64. Turkaj), Colovic (76. Gaussele), Tillessen, Kohler (65. Simal Paulos), Jusaj, Boulbrima. – Amicitia: Kurt; Ramos, Bregenger, Thommen, Mietrup; Kohler, Arslani, Vujasinovic, Buccafurni (69. De Giuseppe); Hassler, Arkasel (77. Gassmann). – Verwarnungen: 30. Vujasinovic (Foul), 38. Tillessen (Foul), 81. Brogli (Foul), 88. Arslani (Foul). – Amicitia ohne Koechlin, Fazio, Fernandes, Uebersax, Cosic (alle verletzt).

2. Liga Regional, Tabelle zur Winterpause:

1. SC Binningen 13/28 (34:18), 2. FC Therwil 13/27 (39:21), 3. FC Amicitia I 13/26 (29:20), 4. SC Dornach II 13/26 (32:27), 5. FC Pratteln 13/22 (33:25), 6. AS Timau 13/22 (26:22), 7. BSC Old Boys II 13/20 (35:21), 8. FC Concordia 13/19 (31:24), 9. FC Rheinfelden 13/18 (28:26), 10. FC Birsfelden 13/15 (23:26), 11. FC Reinach 13/14 (30:40), 12. SV Sissach 13/13 (19:29), 13. FC Aesch 13/4 (21:55), 14. FC Nordstern 13/2 (14:40).

**Zweiter Saisonsieg der U15-Junioren**

Die U15-Junioren von Handball Riehen, hier beim Abschluss, haben am vergangenen Samstag in der Sporthalle Niederholz den TV Pratteln NS mit 22:19 Toren bezwungen und damit im dritten Saisonspiel ihren zweiten Sieg gefeiert. Für Pratteln war es die erste Niederlage. Damit sind in der U15-Meistergruppe von insgesamt neun Teams nur noch Handball Birseck und der TV Sissach ungeschlagen.

Foto: Philippe Jaquet

HANDBALL Meisterschaft Männer 4. Liga**Zwei Niederlagen mit knappem Personal**

db. Das Personal war knapp beim Viertligisten Handball Riehen gegen den TV St. Josef – sieben Feldspieler und ein Torhüter standen zur Verfügung. Doch das sollte reichen. Das Spiel begann mit einem Riehener Tor und nach sieben Minuten stand es 2:2. Dann konnte St. Josef zusetzen und zog über 3:6 und 4:9 auf 6:12 davon. Was dann passierte, wird Daniel Wehrli so schnell nicht vergessen. In der 29. Minute blockte er einen Gegenspieler ab und bekam dafür eine Zweiminutenstrafe und ehe er sich versah noch zwei obendrauf. Er wäre besser aufs Bänkli gesessen, ohne zuvor gegen den Kasten zu treten. Zur Pause hiess es 6:13.

Die zweite Halbzeit mussten die Riehener mit zwei Spielern weniger beginnen. Nach zwei Gegentoren lief es dann aber besser und bis zur 48. Minute konnte Riehen auf 15:19 verkürzen. Inzwischen spielten die Riehener nur noch zu sechst, weil sich Dieter Aeschbach verletzt hatte. Die fünf Feldspieler und Frédéric Seckinger im Tor spielten beherzt weiter und kamen noch einmal auf 19:22 heran. Doch in den letzten Minuten ging dem Team der Schnauf aus und so verlor man nicht nur zwei Spieler, sondern auch das Spiel.

Etwas anders lief das Spiel gegen den Big Ben Club. Noch vor zwei Wochen waren nur drei Spieler in Rheinfelden, doch diesmal hatte Big Ben

sogar eine grosse Auswahl auf der Ersatzbank, während bei Riehen nicht alle da waren, die sich angekündigt hatten, und so standen die Riehener von Anfang an mit einem Spieler weniger auf dem Feld. So hatten sie von Anfang an keine Chance und lagen nach 15 Minuten schon mit 2:7 hinten. Zur Pause stand es dann schon 6:15.

Nach der Pause kam es noch schlimmer. Während 15 Minuten schoss Riehen kein Tor. Dann hatte Marc Lorenz seine drei Minuten, während denen er ebenso viele Tore erzielte. Kurze Zeit später gelang Mark Suter der zehnte Riehener Treffer. Dann war die Luft draussen. Riehen verlor klar mit 10:30

HB Riehen – TV St. Josef 19:25 (6:13)

Handball Riehen: Frédéric Seckinger (Tor); Dieter Aeschbach (4), Daniel Wehrli, Daniel Bucher (1), Florian Kissling (7), Stephan Pauli, Andrin Aeschbach (7), Eddie Joseph.

HB Riehen – Big Ben Club 10:30 (6:15)

Handball Riehen: Frédéric Seckinger (Tor); Daniel Bucher, Florian Kissling (2), Marc Suter (3), Pascal Moser, Marc Lorenz (5).

Männer, 4. Liga, Gruppe: 1. TV Kleinbasel III 5/10 (156:117), 2. TV Pratteln NS IV 6/10 (173:137), 3. HB Blau Boys Binningen 4/6 (83:77), 4. Big Ben Club 5/6 (96:83), 5. TV St. Josef 5/6 (129:121), 6. TV Obermumpf 5/4 (115:120), 7. TSV Rheinfelden 6/4 (132:141), 8. Handball Riehen 7/2 (136:180), 9. TV Arlesheim 5/0 (80:124).

SCHACH Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft NLA**Zürich Meister – Riehen auf Platz fünf**

pe. In der Schluss-Doppelrunde der Nationalliga-A-Meisterschaft unterlag die Schachgesellschaft Riehen dem amtierenden und neuen Meister Zürich äusserst knapp und verpasste dadurch einen Medaillenrang. Der klare Sieg gegen Genf rundete die Saison in einem versöhnlichen Rahmen ab.

Zwei Runden vor Schluss war die Abstiegsfrage so gut wie geklärt: Tribtschen war nach einem kurzen Gastspiel im Oberhaus bereits abgestiegen. Und den zweiten Aufsteiger Bern hätte nur noch ein Wunder retten können, sprich zwei Siege gegen stärkere Teams. So kam es wie vorgesehen, beide Aufsteiger konnten sich in der NLA nicht halten. Das Gefälle zwischen der NLA und der NLB erwies sich einmal mehr als zu hoch.

Wesentlich interessanter war die Meisterfrage: Zürich hatte sich einen leichten Vorsprung in der Tabelle erarbeitet, sodass für den erneuten Titelgewinn gegen Reichenstein ein Unentschieden genügt hätte. Doch dies wäre gar nicht nötig gewesen. Zürich schlug Reichenstein knapp, aber verdient. Riehen hätte zwar den Zürchern in der vorletzten Runde fast ein Bein gestellt, aber eben nur fast. Ein 4-4 wäre möglich gewesen, doch Teamleader Hickl griff in Zeitnot fehl und musste sich einmal mehr gegen Pelletier geschlagen geben. Schade auch für die tolle Partie von Ralph Buss gegen den sehr starken französischen Grossmeister Bauer: Anstelle einer vorteilhaften Abwicklung lenkte er in ein schwächer stehendes Endspiel ein und verlor schliesslich gar noch. Welche Differenzen es auch in der NLA gibt, vermochte Riehen in der Schlussrunde aufzuzeigen: Genf war nicht mit allen seinen besten Spielern angetreten und wurde denn auch folgerichtig abgestraft, das Resultat von 6-2 spricht für sich.

In der nächsten Saison wird es einen neuen Meisterschaftsfavoriten



Die SG Riehen I vor einem Heimspiel im April 2010 (von links): Sebastian Schmidt-Schaeffer, Roland Ekström, Mannschaftsleiter Peter Erismann, Welf Aumann, Hans-Jürg Kaenel, Ralph Buss, Ognjen Cvitan, Oliver Brendel, Niklaus Giertz, Nicolas Grandadam und Clemens Werner. Foto: Philippe Jaquet

geben: Der bereits jetzt NLA-Niveau aufweisende Aufsteiger Réti Zürich ist daran, sich weiter zu verstärken, und wird versuchen, bereits im ersten Jahr im Oberhaus den Meistertitel anzustreben. Bei Riehen wird Welf Aumann nicht mehr dabei sein, da er aus beruflichen Gründen die Region Nordwestschweiz verlassen hat. Dafür wird Christian Flückiger zurückkehren und mit Nicolas Grandadam wird ein Junior ins Fanionteam eingebaut werden.

Schach, Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft, Saison 2010

Nationalliga A, 8. Runde: Riehen – Zürich 3-5 (Hickl – Pelletier 0-1, Cvitan – W. Hug 0-1, Buss – Bauer 0-1, Ekström – Kortschnoi remis, Brendel – Vogt remis, Schmidt-Schaeffer – Brunner remis, Toth – Grünwald 1-0, Kaenel – M. Hug remis), Joueur Lausanne – Reichenstein 3-5, Bern – Luzern 2,5-5,5, Wollishofen – Winterthur 1,5-6,5, Tribtschen – Genf 1,5-6,5. – **9. Runde:** Zürich – Reichenstein 4,5-3,5, Riehen – Genf 6-2 (Cvitan – Miralles remis, Ekström – Gerber remis, Hickl – Dupont 1-0, Buss – Vuilleumier remis, Kaenel – Kovacevic 1-0, Brendel – De Seroux 1-0, Schmidt-Schaeffer

fer – Stoeri 1-0, Toth – Fabre remis), Luzern – Wollishofen 4-4, Winterthur – Bern 5-3, Joueur Lausanne – Tribtschen 6-2. – **Schlussrangliste nach 9 Runden:** 1. Zürich 17 (46/Schweizer Meister), 2. Reichenstein 13 (44), 3. Winterthur 12 (39,5), 4. Luzern 12 (39), 5. Riehen 11 (40,5), 6. Genf 9 (34,5), 7. Joueur 8 (36), 8. Wollishofen 6 (32,5), 9. Bern 2 (27,5/Absteiger), 10. Tribtschen 0 (20,5/Absteiger).

Grandadam-Brüder an Jugend-WM

rz. Die Brüder Nicolas und Patrik Grandadam, die für die Schachgesellschaft Riehen spielen, haben an der Jugend-Weltmeisterschaft in Halkidiki (Griechenland) teilgenommen. Mit 5 Punkten aus 11 Partien belegte Nicolas Grandadam als Nummer 55 der Setzliste den 68. Rang im U18-Turnier. In der Altersklasse U14 kam Patrik Grandadam mit 5,5 Punkten aus 11 Partien als Nummer 32 auf den 60. Platz. Insgesamt 87 Nationen waren in insgesamt zwölf Kategorien am Start.

BASKETBALL Das zweite Männerteam des CVJM Riehen**Zwei Siege aus zwei Spielen**

mp. Das zweite Männerteam des CVJM Riehen ist mit zwei klaren Siegen innerhalb von drei Tagen gut in die neue Viertligasaison gestartet. Unter der Leitung der neuen Trainerin Mena Pretto wurde auf Wunsch des Teams seit dem Sommer wieder ernsthafter trainiert als letzte Saison. Das erklärte Ziel ist ein Spitzenplatz in der 4. Liga. Die aktuelle Leistungsbereitschaft, guter Einsatz und hohe Trainingspräsenz des im Vergleich zu früher jüngeren Teams (Durchschnittsalter 32 Jahre) haben sich bereits bezahlt gemacht.

Gegen die Routiniers aus Pratteln, gegen die man letzte Saison zweimal verloren hatte, konnten die Riehener einen nie gefährdeten Sieg einfahren. Gegen die Prattler Zonenverteidigung wurden von Beginn weg mit vielen Pässen die guten Abschlusspositionen gesucht und meistens konnte dann mit Würfen aus der Halbdistanz gepunktet werden. Unter dem eigenen

Korb hatte man dank enger Manddeckung den Gegner meist im Griff. Einzige Prätzelnummer 15 bereitete mit seinen schnellen Gegenangriffen Probleme und überraschte die Gastgeber aus Riehen mehrfach mit seiner Fähigkeit, von der Defense auf Angriff umzuschalten. Insgesamt haben jedoch die gute Teamleistung und eine gute Trefferquote zum verdienten Erfolg des Heimteams geführt.

Im zweiten Spiel gegen Muttenz waren die Rollen anders. Diesmal waren die Gäste aus Riehen die Routiniers, die in Muttenz auf eine sehr junge Mannschaft trafen. Muttenz war unter Verteidigungsdruck technisch schnell überfordert. Die jungen Gegner überraschten allerdings im ersten Viertel mit guter Präsenz und ein paar schnellen Gegenstössen, während die Riehener Verteidigung zu wenig «giftig» agierte. Das erste Viertel ging (wie später auch das dritte) knapp zu Gunsten der Muttenzer aus. Aber bereits nach

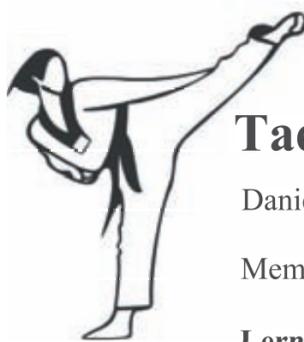
dem zweiten Viertel wurde die Überlegenheit der Gäste deutlich und der Riehener Sieg war nie wirklich in Gefahr. Zu stark waren die einzelnen Riehener Spieler im Zweikampf, sowohl im Angriff als auch in der Verteidigung und am Rebound, zu sicher agierten die routinierten Aufbauer, zu schön waren einzelne Riehener Spielzüge und Passkombinationen. Eine Freude zum Zusehen!

CVJM Riehen II – BC Pratteln 60:47 (37:24)

CVJM Riehen II: Markus Junck (8), Phi Dang (5), Thomas Brunner (8), Noah Aebi (4), Tarek Wälti (2), Olivier Perruchoud (13), Nicoas Hafner (2), Marcel Heitz, Raphael Schoene (5), Lukas Kölliker (13). TV Muttenz II – CVJM Riehen II 51:76 (27:46)

CVJM Riehen II: Markus Junck (2), Thomas Brunner (11), Noah Aebi (16), Daniel Kölliker (10), Tarek Wälti, Olivier Perruchoud (11), Raphael Schoene (11), Pascale Walther (4), Lukas Kölliker (11).

Reklame teil

**Taekwondo-Schule Riehen**

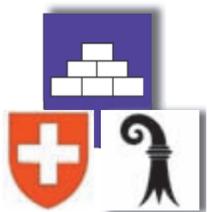
Daniel Liederer 3. Dan WTF

Member of Swiss Taekwondo und Swiss Olympic

Lernen Sie Taekwondo, für Kinder und Erwachsene

Unholzgasse 17 CH-4125 Riehen www.taekwondo-riehen.ch Tel. 079 209 39 23

Die Koreanische Kampfkunst
Tae Kwon Do



SPORT IN KÜRZE

Katrin Leumann steht zur Wahl und startet neu für «Ghost»

rz. Die Riehener Mountainbike-Welt- und Europameisterin Katrin Leumann wurde für das Voting der «Swiss Cycling Awards» nominiert. Mit diesem Preis ehrt der nationale Radsportverband seine besten Athletinnen und Athleten des Jahres. Die Preisübergabe findet im Rahmen der Eröffnungsnacht des Zürcher Sechstagesrennens am 30. November statt. Katrin Leumann ist in den Kategorien Frauen und Teams nominiert. Beurteilt werden die Nominierten durch eine zehnköpfige Jury und durch das Publikum im Internet. Die Jury zählt zu zwei Dritteln, die Publikumswahl zu einem Drittel. Seine Stimme abgeben kann man im Internet unter der Adresse www.cycling.ch/de/sportfoerderung/1177.html. Informationen gibt es auch auf der Homepage der Athletin (www.katrinleumann.ch).

Nächste Saison wird Katrin Leumann für das neu gebildete Team «Ghost Factory Racing» mit Sitz in Kirchberg/Tirol starten. Teamleaderin ist dort die österreichische Welttranglisten-erste Elisabeth Osl. Das Team wird sein Debüt am 26./27. März 2011 am Racer-Bikes-Cup-Rennen von Schaan geben. Katrin Leumann wird auch in Zukunft von Jenzer Fleisch- und Feinkost AG unterstützt (Helmsponsor mit dem Slogan «Goldwurstpower»).

Ines Brodmann «nur» Sechste

rz. An den Team-Schweizer-Meisterschaften vom vergangenen Sonntag in Zeiningen wurde es für die Riehener Orientierungsläuferin Ines Brodmann nichts mit der insgeheim erhofften Medaille. Zusammen mit Rahel Friederich und Bettina Steiger belegte sie im Team der OLG Basel im Eliterennen der Frauen mit gut sechs Minuten Rückstand auf den Bronzeplatz Rang sechs. Gewonnen wurde die Konkurrenz von der OLV Hindelbank, die mit Simone Niggli, Franziska Wolleb und Christine Schaffner angetreten war.

Regionale Schwimmmeisterschaften

sl. Vom 6. November 2010 bis 7. November 2010 fanden in Allschwil die Regionalen Hallenmeisterschaften im Schwimmen statt. Der Schwimmclub Birsfelden war mit nur einer Hand voll Schwimmerinnen und Schwimmer dort vertreten. Die Riehenerin Lisa Lehmann war auch mit dabei. Sie schwamm viele Einzeldisziplinen und zwei Staffeln. In den Einzeldisziplinen erschwamm sie sich gute persönliche Bestzeiten. In den Staffeln wurden es gar zwei Medaillen, nämlich Gold über 4x100 Meter und Silbermedaille über 4x50 Meter Freistil, jeweils in der Besetzung Lehmann, Schweizer, Graf und Manzoni. Vom 12. bis 14. November finden in Lausanne die Kurzbahn-Schweizer-Meisterschaften statt. Auch dort wird Lisa Lehmann am Start sein.

Fussball-Resultate

Veteranen, Promotion:	
FC Möhlin-Riburg – FC Amicitia	7:1
Junioren D9, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:	
SC Binningen a – FC Amicitia a	1:2
FC Amicitia a – FC Therwil a	1:3

Fussball-Tabellen**Fussballverband Nordwestschweiz, Regionalmeisterschaft 2010/2011, Tabellen zur Winterpause**

3. Liga, Gruppe 2: 1. SC Münchenstein 10/25 (44:18), 2. FC Black Stars 10/25, 3. FC Schwarz-Weiss 1/17 (25:21), 4. FC Telegraph Basel 10/16 (20:18), 5. BCO Alemannia Basel 10/15 (20:19), 6. US Botteccia Basel 10/13 (20:22), 7. FC Italia Club Oberwil 10/12 (24:33), 8. FC Türkücü Basel 10/11 (19:30), 9. US Olympia 10/10 (19:20), 10. FC Amicitia II 10/10 (17:29), 11. FC Sloboda Basel 10/2 (13:35), 12. SC Baudepartement Basel (Rückzug).

Junioren A, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: 1. FC Pratteln 9/24 (49:8), 2. FC Bubendorf 9/22 (35:17), 3. Team Fricktal 9/21 (41:13), 4. FC Zeiningen 9/16 (28:23), 5. FC Kaiser-augst 9/12 (40:37), 6. NK Dinamo 9/10 (21:26), 7. FC Amicitia b 9/10 (24:38), 8. Team Aargau Nord 9/8 (29:42), 9. AS Timau Basel 9/6 (17:44), 10. FC Diegten/Eptingen 9/3 (14:50).

Junioren B, Promotion: 1. FC Concordia 11/33 (61:15), 2. FC Münchenstein 11/27 (35:22), 3. FC Allschwil a 11/23 (27:19), 4. FC Reinach a 11/22 (49:28), 5. SC Binningen 11/16 (37:27), 6. SV Muttentz a 11/16 (32:27), 7. Team Fricktal 11/14 (30:45), 8. FC Aesch a 11/13 (30:29), 9. BSC Old Boys b 11/11 (15:25), 10. FC Gelterkinden a 11/8

(25:42), 11. FC Amicitia 11/3 (24:59), 12. FC Birsfelden 11/3 (18:44).

Junioren C, Promotion: 1. FC Concordia 11/26 (43:20), 2. SC Binningen a 11/26 (42:20), 3. FC Pratteln 11/24 (51:27), 4. FC Basel 11/22 (55:31), 5. SV Sissach 11/22 (28:21), 6. FC Reinach a 11/14 (29:36), 7. FC Bubendorf a 11/13 (25:38), 8. FC Allschwil a 11/13 (29:52), 9. FC Liestal b 11/12 (30:43), 10. SC Dornach a 11/10 (38:43), 11. FC Amicitia a 11/10 (31:45), 12. FC Laufen 11/0 (15:40).

Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3: 1. BCO Alemannia 7/21 (42:10), 2. FC Concordia b 7/18 (64:13), 3. AS Timau Basel 7/13 (36:23), 4. FC Allschwil b 7/12 (25:26), 5. FC Amicitia b 7/7 (14:29), 6. SC Dornach b 7/6 (33:44), 7. FC Nordstern 7/6 (19:36), 8. US Olympia 7/0 (5:57), 9. VFR Kleinhüningen (Rückzug).

Volleyball-Resultate

Frauen, 2. Liga:	
TV Bettingen – VB Therwil III	2:3
SC Uni Basel I – KTV Riehen II	1:3
Frauen, 3. Liga, Gruppe B:	
VBTV Riehen – VBC Bubendorf I	0:3
Seniorinnen:	
VBTV Riehen – VBC Allschwil III	3:1
Junioren U22, 1. Liga:	
VBC Gelterkinden I – KTV Riehen II	1:3
VBC Laufen I – TV Bettingen	0:3
Junioren U16, Gruppe A:	
SC Gym Leonhard – KTV Riehen II	3:0
Männer, 2. Liga:	
Gym Liestal I – KTV Riehen	3:0
Männer, 3. Liga:	
TV Bettingen – TV Itingen	3:0
KTV Basel – TV Bettingen	1:3

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:	
Sa, 13. November, 18 Uhr, Niederholz	KTV Riehen I – Aeschi-Langenthal
Frauen, 2. Liga:	
Sa, 13. November, 16 Uhr, Niederholz	KTV Riehen II – Gym Liestal I
Frauen, 3. Liga, Gruppe B:	
Fr, 12. November, 20 Uhr, Hinter Gärten	VBTV Riehen – Sm/Aesch Pfeffingen IV
Junioren U22, 1. Liga:	
Sa, 13. November, 18 Uhr, Niederholz	KTV Riehen II – SC Gym Leonhard
Mo, 15. Nov., 19 Uhr, Schule Bettingen	TV Bettingen – KTV Riehen II
Männer, 2. Liga:	
Sa, 13. November, 14 Uhr, Niederholz	KTV Riehen – VBC Laufen II
Männer, 3. Liga:	
Mi, 17. Nov., 20.30 Uhr, Schule Bettingen	TV Bettingen – VBC Gelterkinden III

Handball-Resultate

Männer, 4. Liga, Gruppe A:	
Handball Riehen – Big Ben Club	10:30
Junioren U17, Meister:	
Kleinbasel/Riehen/Josef – TV Stein	13:10
Junioren U15, Meister:	
HB Riehen – TV Pratteln NS	22:19

Handball-Vorschau

Männer, 4. Liga, Gruppe A:	
So, 14. November, 16.30 Uhr, Engerfeld	TSV Rheinfelden II – HB Riehen

Basketball-Resultate

Männer, BVN-Cup, 1. Runde:	
CVJM Riehen II – BC Allschwil I	47:63
BC Pratteln II – CVJM Riehen I	21:77
Männer, 2. Liga, Regional:	
BC Arlesheim I – CVJM Riehen I	60:74
Männer, 4. Liga Regional:	
TV Muttentz II – CVJM Riehen II	51:76
Junioren U15, Regional, Low:	
BC Oberdorf – CVJM Riehen	44:56
Junioren U17, Regional, High:	
CVJM Riehen – SC Uni Basel	88:25
Mini, Highlevel:	
CVJM Birsfelden – CVJM Riehen	44:36

Basketball-Vorschau

Frauen, Nationalliga B, Ostgruppe:	
Sa, 13. Nov., 17.30 Uhr, Scuola Media Minusio	SP Muraltese – CVJM Riehen I
Frauen, 3. Liga Regional:	
Mo, 15. Nov., 20.30 Uhr, Wasserstelzen	CVJM Riehen II – BC Allschwil
Männer, 2. Liga, Regional:	
Fr, 12. Nov., 20.15 Uhr, Lise-Meitner-Gymn.	TV Grenzach – CVJM Riehen I
Di, 16. November, 20.20 Uhr, Donnerbaum	TV Muttentz I – CVJM Riehen I
Junioren U15, Regional:	
Sa, 13. November, 16.30 Uhr, Niederholz	CVJM Riehen – BC Oberdorf

Unihockey-Resultate

Männer, Kleinfeld, 4. Liga, Gruppe 8:	
UHC MM Bettingen – Laupersdorf	6:14
UHC MM Bettingen – TV Nunningen	1:12
Junioren A Regional, Gruppe 3:	
Riehen – Burning Fighters Ziefen	13:1
UHC Riehen – UHC Nuglar United	6:5
Junioren B Regional, Gruppe 5:	
UHC Riehen – Kaiseraugst	5:4
UHC Riehen – Nuglar United	6:11

LEICHTATHLETIK Rivella-Kids-Cup in Arlesheim**Viermal Gold für den TV Riehen**

Die vier TVR-Siegerteams in Arlesheim: Knaben U14 (oben links), Knaben U16 (oben rechts), Mixed U12 (unten rechts) und Knaben U10 (unten links).

Foto: zvg

mm. Wie jedes Jahr bildete der Rivella-Kids-Cup in Arlesheim den Auftakt zur Hallensaison der Leichtathletik. Dass der Anlass beim TV Riehen äusserst beliebt ist, zeigte die stolze Anzahl von 17 gemeldeten Teams. Somit stellte der TV Riehen in elf von total zwölf Kategorien mindestens eine Mannschaft. Die Teilnehmerzahl stimmte somit, aber dass die Resultate dann auch noch durchwegs erfolgreich ausfielen, erhöhte die positive Bilanz der Verantwortlichen weiter.

Die Knaben U16 und U14 liessen während dem ganzen Wettkampf nichts anbrennen und holten mit vier Disziplinsiegen deutlich den Sieg und somit die Qualifikation für den Final der besten Teams der Schweiz am 12. März in Uster. Hatte man den Sieg der U16 mit Dominique Tribolet, Nicolas Zurfluh, Robin Mauch, Vik Kähli und Christophe Oertli noch eher erwartet, kam der Sieg der noch meist aus Kindern vom jüngeren Jahrgang besetzten U14-Mannschaft (Sileno Papa, Birk Kähli, Benjamin Schmutz, Lewis Beauchamp und Yannick Fischer) doch ziemlich überraschend. Ebenfalls überrascht hat das Mädchen-U14-Team mit Céline Dieterle, Janina Hetzer, Nicole Thürkauf, Co-

rinne Stäuble und Céline Mathys, das nur hauchdünn vom Team der LG Frenken-Diegtgen geschlagen wurde.

Bei den Mädchen der U16 war das ganze Team vom jüngeren Jahrgang, Fiona Leuenberger, Rahel Maiocchi, Chiara Rigotti, Céline Hürlimann und Anouk Pieters zeigten aber teilweise sehr gute Resultate, was hoffen lässt auf die Austragung im nächsten Jahr (dann wird die UBS Hauptsponsor dieses famosen Anlasses sein). Dieses Jahr reichte es knapp nicht fürs Podest. Die zwei U16-Mixed-Teams hatten keine Chance. Zu stark war hier die Konkurrenz.

Bei den jüngeren Kategorien am Nachmittag fuhr das U12-Mixed-Team mit Anuschka Hetzer, Aline Kämpf, Elena Kaufmann, Cédric Dieterle, Tobias Loeliger, und Lucas Sprenger einen ungeführdeten Start-Ziel-Sieg ein. Sie gewannen alle Disziplinen. Dieses Kunststück gelang auch den jüngsten Knaben. Die Mannschaft mit Matias Quispe, Clemens Gassmann, Linus Kaufmann, Luc Löffel, Cyril Gillot und Fabian Zihlmann holte die insgesamt vierte Finalqualifikation für den TVR. Die Silbermedaille durfte sich die U12-Knabenteammannschaft mit Dominik Meier, Cyrill Gellert, Fabian Schürmann,

Noah Scharf, Joshua Bran und Lionel Bauer umhängen lassen. Auch die U12-Mädchen kämpften ums Podest mit, am Ende reichte es jedoch nicht ganz. Zu stark war die Konkurrenz, allen voran die aus der Innerschweiz angereiste LA Nidwalden. Nicht ganz zuoberst, aber auf dem Silberangplatzierten sich die weiblichen U10 mit Céline Binkert, Annik Kähli, Emma Böhm, Joanna Thürkauf, Rachel Beauchamp und Alexandra Begle. Am Schweizer Final in Uster haben die Knaben U16 und die Mixed U12 gute Chancen auf eine Medaille – Wettkampfglück vorausgesetzt.

Leichtathletik, Rivella-Kids-Cup, 7. November 2010, Sporthalle Hagenbuchen Arlesheim

U16 Boys: 1. TV Riehen 4. – U16 Girls: 1. Old Boys III 9, 5. TV Riehen 20. – U16 Mixed: 1. Old Boys 7, 5. TV Riehen II 20, 6. TV Riehen I 24. – U14 Boys: 1. TV Riehen I 4, 5. TV Riehen II 20. – U14 Girls: 1. LG Frenke-Diegtgen 2, 2. TV Riehen III 8, 6. TV Riehen II 22, 9. TV Riehen I 34. – U12 Boys: 1. TV Arlesheim 4, 2. TV Riehen 13. – U12 Girls: 1. LA Nidwalden 7, 5. TV Riehen 19. – U12 Mixed: 1. TV Riehen I 4, 10. TV Riehen II 41. – U10 Boys: 1. TV Riehen 4. – U10 Girls: 1. TV Arlesheim 4, 2. TV Riehen I 9, 4. TV Riehen II 17. – U10 Mixed: 1. LG Frenke-Diegtgen 8, 7. TV Riehen 28.

BASKETBALL CVJM Riehen I – Fémina Bern 50:75 (19:36)**Der Kampfgeist kam leider zu spät**

ap. Die NLB-Basketballerinnen des CVJM Riehen spielten am vergangenen Sonntag in der Sporthalle Niederholz gegen Fémina Bern. Den Grössenvorteil von Riehen sah man auf den ersten Blick. Nun war nur noch die Frage offen, ob man den auch nutzen könne.

Die Riehenerinnen starteten sicher ins erste Viertel. Zwar verloren sie den ersten Punkt durch einen schnellen Gegenangriff, doch sie versuchten alles, um mit Bern mitzuhalten. Am Ende des ersten Viertels stand es 11:14 und die Riehenerinnen waren zuversichtlich. Noch hatte man eine Chance!

Doch irgendetwas musste dann geschehen sein, denn mit Beginn des zweiten Viertels änderte sich die Spielweise schlagartig. Es folgten unsichere Pässe, die zu unglaublich vielen Ballverlusten führten. Die Gegner spielten aggressiv und zeigten Kampfgeist, worauf man leider bei den Riehenerinnen vergeblich wartete. Passiv standen sie da, liessen Bern Punkt um Punkt erzielen und auch die Rebounds landeten in den Händen der Gäste. Während Bern ein starkes und schnelles Spiel zeigte, hinkte Riehen hinten

nach und schien sich nicht gross einzusetzen. Man verlor zu viele Bälle durch ungenaue Pässe und so lag man zur Halbzeit mit 17 Punkten im Minus, bei einem Resultat von 19:36.

In der Pause sprach Trainer Raphael Schoene eindringlich auf die Spielerinnen ein und forderte sie auf, mehr Kampfgeist zu zeigen. Auch die Spielerinnen wussten, dass dies der einzige Weg war, um das Resultat noch rechtzeitig zu ändern.

Mit diesem neu gewonnenen Kampfgeist zogen die Riehenerinnen erneut ins Spiel und setzten sich im dritten Viertel hartnäckig für den Ball ein. Obwohl man zu vielen Angriffen kam, schien der Ball den Weg in den Korb nicht zu finden und Bern konterte mit schnellen Gegenangriffen. Trotzdem sah man, dass das Gespräch in der Halbzeit geholfen hatte. Auch wenn die Versuche nicht immer zu sauberen Abschlüssen führten, so wurde doch um einiges härter gekämpft als in der ersten Halbzeit. Nach einer Steigerung lautete das Resultat nach drei Vierteln 32:53.

Doch der Rückstand war zu gross und man zweifelte daran, es im letzten Viertel noch schaffen zu können.

Es wurde weiter gekämpft, doch auch die Bernerinnen waren nicht passiv und oft gelang es ihnen, durch schnelles Zusammenspiel Punkte zu kontern.

Auch wenn die zweite Halbzeit um einiges besser war, konnte man die Punkte, die man in der ersten Halbzeit verschenkt hatte, nicht wieder aufholen und so lautete das Schlussresultat 50:75 für Fémina Bern.

CVJM Riehen I – BC Fémina Bern 50:75 (19:36)

CVJM Riehen I: Jasmine Schoene (5), Nadine Heitz, Sabina Kilchherr (6), Daniela Zum Wald (6), Sonja Heidekrüger (8), Sarah Wirz (2), Andrea Preiswerk (2), Aliz Till (5), Karine Schnyder (8), Laetitia Block (3), Lonneke Trynes (5). – Coaching: Raphael Schoene, Pascale Walther. – Riehen ohne Kaisa Santanen, Fränzi Lütolf.

Frauen, Nationalliga B, Ostgruppe: 1. SP Muraltese 5/10 (364:219), 2. Wallaby Basket 5/8 (416:238), 3. Pallacanestro Bellinzona 5/8 (360:272), 4. AC Alstom Baden 5/8 (379:298), 5. CVJM Frauenfeld 5/6 (298:288), 6. BCFéminaBern5/4 (300:300), 7. BC Olten-Zofingen 5/4 (278:290), 8. CVJM Riehen I 5/2 (262:396), 9. Greifensee Basket 5/0 (281:414), 10. Chur Basket 5/0 (225:448).

LAUFEN Am 28. Basler Stadtlauf machen fünf Riehener Schulklassen mit

Riehener Läufer Nachwuchs in den Startlöchern

mf. Wenn in der Basler Innenstadt die Weihnachtsbeleuchtung erstrahlt, tut sich bei grossen und kleinen Kindern ein breites Feld von Assoziationen auf. Die einen denken an Geschenke, andere an Zutaten für Weihnachtsgutzi, und wieder andere an – Sport. Und diejenigen machen am traditionellen Stadtlauf mit, der am 27. November bereits zum 28. Mal durchgeführt wird; sogar klassenweise. Fünf Riehener Schulklassen haben sich für die sportliche Leistung im Team angemeldet. Die OS Hebel ist nicht etwa mit Sport-, sondern mit zwei Musikklassen vertreten. Und die Kinder der Primarschule Niederholz haben sogar ein Stadtlauftraining absolviert.

Bis jetzt sind über 3500 Anmeldungen eingegangen, und es dürfen noch mehr werden. Die Anmeldung ist online und am BaZ-Schalter noch bis 24. November möglich. Tun wir es also der vitalen Riehener Jugend gleich und melden uns für den Stadtlauf an! Auch wenn es das erste Mal ist.



Startklar und hochkonzentriert: die 2b der Primarschule Niederholz während des Stadtlauftrainings.



Hier noch im Sommerlager, nächstens in der winterlichen Stadt: die Klasse 2b der OS Hebel.



Den Jubel beherrscht die 2a der OS Wasserstelzen bereits.



Bald tauscht die 2b der OS Wasserstelzen die Wanderschuhe gegen die Turnschuhe aus.



Wenn sie nur halb so schnell wie lustig sind, machen sie das Rennen: die 3b der OS Hebel.

Fotos: zVg

UNIHOCKEY UHC Riehen

Riehener Sieg gegen den Leader

mo. Riehen und Basel United standen defensiv sicher und brachten offensiv kaum etwas zu Stande. Der Riehener Führungstreffer durch Tanja Krause wurde nur kurze Zeit später beantwortet. Bis zur Pause boten die Teams nur spärliche Kost. Nach der Pause klappte es bei den Riehenerinnen immer besser mit der Angriffsauslösung. Dennoch waren es die Baslerinnen, die zu ihrer ersten Chance kamen. Melanie Ott machte diese mit einer spektakulären Parade zunichte. Die ansonsten unterbeschäftigte Torhüterin war im richtigen Moment zur Stelle und trug ihren Teil dazu bei, dass Michelle Müller in der 26. Minute ihre Farben in Führung bringen konnte. Nur wenige Minuten später doppelte sie nach und unterstrich ihre glänzende Form. Das Spiel war entschieden. Melanie Krause nutzte kurz vor Schluss eine allgemeine Verwirrung aus und traf zum 4:1-Schlussresultat.

Muttentz-Pratteln lag vor der Runde punktlos auf dem letzten Platz. Das Spiel wurde schon früh in die richtigen Bahnen gelenkt. Ein Holperball fand den Weg ins Muttentzer Tor. Riehen zeigte auch im zweiten Spiel eine konzentrierte Leistung, liess die Baselbieterinnen nie unbewacht in die eigene Platzhälfte vordringen und blockte alle gefährlichen Schüsse ab. Schliesslich gelang es auch noch, Torhüterin Melanie Ott einen Shutout zu bescheren. Es resultierte ein 9:0-Sieg.

Die Riehenerinnen treffen nun in der kommenden Runde auf das zweitplatzierte Zeiningen.

UHC Riehen II – UHC Basel United 4:1 (1:1)
UHC Riehen – Muttentz-Pratteln 9:0 (4:0)

UHC Riehen: Melanie Ott (Tor); Melanie Signer, Melanie Krause (4 Tore), Tanja Krause (4), Nina Rothenhäusler (1), Michelle Müller (3), Elena Soriano (1), Rahel Caderas (0), Mirjam Rieser.

Frauen, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 5: 1. UHC Basel United 6/10, 2. Bohrmaschine Zeiningen 6/10, 3. Hurricane Boningen 6/8, 4. UHC Riehen I 6/8, 5. Sharks Münchenstein 6/6, 6. Unihockey Mülliswil 6/5, 7. Team Aarau III 6/5, 8. TV Wild Dogs Sissach 6/4, 9. STV Murgental II 6/4, 10. Muttentz-Pratteln 6/0.

VOLLEYBALL Dynamo SeeWy – KTV Riehen I 3:1

Rückschlag in Seengen

gm. Im Spiel gegen das bisher punktgleiche Team Dynamo SeeWy in Seengen konnten die Erstliga-Volleyballerinnen des KTV Riehen vergangenes Samstag keine gute Leistung zeigen. Von Anfang an schlichen sich unnötige Fehler sowohl im Aufbau als auch am Netz ein. Die Riehenerinnen konnten sich zwar zwischendurch immer wieder fangen und holten so im zweiten Satz auch einen grösseren Rückstand auf, doch zum Satzgewinn reichten die guten Phasen nur im ersten Durchgang. Im Verlauf des Spiels häuften sich die Unsicherheiten mehr und mehr und der KTV Riehen musste sich in vier Sätzen geschlagen geben. Dadurch liegen die Riehenerinnen

neu mit zwei Punkten Rückstand auf die ersten vier Plätze auf dem fünften Tabellenrang.

Dynamo SeeWy – KTV Riehen 3:1 (20:25/25:22/25:21/25:20)

KTV Riehen I: Sarah Schnell, Gianna Müller, Arta Shilova, Stéphanie Tschopp, Joëlle Jenni, Melinda Suja, Samantha Jauslin, Jacqueline Tollari, Agenja Ngoah, Kathrin Herzog, Simone Keller.

Frauen, 1. Liga, Gruppe C: 1. VBC Ebikon 6/10 (16:3), 2. Gsgv Giubiasco 6/10 (16:6), 3. BTV Luzern 6/10 (15:7), 4. Dynamo SeeWy 6/10 (16:8), 5. KTV Riehen I 6/8 (13:9), 6. TV Schönenwerd 6/4 (10:12), 7. VBC Gerlafingen 6/4 (8:13), 8. Aeschi-Langenthal 6/2 (7:15), 9. VC Safenwil-Kölliken 6/2 (6:17), 10. SP Morbio Volley 6/0 (1:18).

BASKETBALL Regionalmeisterschaft Mini U13

Kampfgeist wurde nicht belohnt

bf. Im zweiten Meisterschaftsspiel gegen das Team aus Birsfelden trafen die Riehener U13-Basketballer trotz guter Gelegenheiten im ersten Viertel den Korb zu selten, lagen mit 10:4 zurück. Im zweiten Viertel nutzten die Riehener Gäste ihre Chancen weitaus besser. Daraus resultierte ein minimaler Rückstand von vier Punkten zur Pause. Auch im dritten Spielabschnitt konnten die Riehener Kids problemlos mit den starken Birsfeldern mithalten und verkürzten den Rückstand gar auf drei Punkte. Im Schlussviertel agierten die Riehener dann zu hektisch. Das Zusammenspiel klappte nicht mehr wunschgemäss und die Würfe fanden das Ziel nur noch selten. Die mit 44:36 relativ knapp ausgefallene Niederlage gegen den letztjährigen Vizemeister konnte nicht mehr abgewendet werden. Trotz des verlorenen Spiels haben die Minis aus Riehen in kämpferischer Hinsicht und auch vor allem in der Verteidigung überzeugt und diesbezüglich eine gute Leistung gezeigt.

Gegen die als Kollektiv sehr starken Arlesheimer hatten die Riehener Minis von Beginn an keine Chance auf

einen Sieg. In allen Belangen war diesmal der Gegner zu stark. Trotz einer kämpferisch erneut exzellenten Leistung des Heimteams war der Druck des Gastes vor allem in der Verteidigung zu gross. Das vorbildliche Pressing der Gäste beim Einwurf der Riehener unter ihrem eigenen Korb führte zu vielen Fehlpasssen, welche die Arlesheimer konsequent zu einfachen und sicheren Korberfolgen ausnutzten. Gegen technisch, läuferisch wie auch taktisch derart starke Kontrahenten können die auf diese Saison ins High-Level aufgestiegenen Riehener Minis wichtige Erfahrungen sammeln, dazulernen und sich durch derartige Erfahrungen verbessern und weiterentwickeln.

CVJM Birsfelden – CVJM Riehen 44:36 (23:19)

CVJM Riehen – BC Arlesheim 23:80 (5:34)
CVJM Riehen (Junioren Mini U13): Zoe Dall'o, Amanda De Laet, Joel Friedlin, Victor Gassmann, Noemie Hasler, Joshua Klarer, David Pavlu, Phillippe Pavlu, Fabian Pijpers, Diego Sidler, Matthias Stirnimann, Marco Studer, Joel Weissenberger.

RUDERN Erstes «BaselHead» am 13. November auf dem Rhein

Achter-Verfolgungsrennen in Basel

rz. Am 13. November findet zum ersten Mal der «BaselHead», ein internationales Ruderverrennen, mitten durch Basel statt. Auf einer Strecke von rund 6,4 Kilometern veranstaltet der neue Trinationale Regattaveren Basel einen anspruchsvollen Verfolgungswettkampf für Achterboote, die Königsklasse des Rudersportes.

Die vielen aktiven Ruderinnen und Ruderer der Region haben sich Ende 2009 im Trinationalen Regattaveren Basel (TRB) zusammenschlossen, um gemeinsam ein internationales Achterrennen in der Stadtmitte durchzuführen. «Mit dem «BaselHead» bringt der TRB den Rudersport dorthin zurück, wo er im 19. Jahrhundert in unserer Gegend angefangen hat», sagt Co-Präsident Martin Steiger vom Basler Ruder-Club.

Mit dem Verfolgungsrennen für Achter realisiert der TRB einen Sportanlass, der im Londoner «Head of the River» oder dem «Head of the Charles» in Boston bereits berühmte Vorbilder hat. Der Basler Ruder-Club, die Rudervereine Blau-Weiss Basel, Grenzach und Rheinfelden sowie die Elsässer Socié-

té d'Aviron «Union Regio» wollen mit diesem künftig jährlichen Sportereignis gemeinsam den Rudersport bekannter machen. Eingeladen haben sie Männer- und Frauenteam in mehreren Kategorien; angemeldet sind Boote aus den drei Ländern am Rhein sowie der Tschechischen Republik. Die Organisatoren haben für die Sieger jeweils Preisgeld ausgeschrieben. Zu den prominenten lokalen Teilnehmerinnen gehört Nora Fiechter von Blau-Weiss Basel, die bei der diesjährigen Europameisterschaft eine Bronzemedaille gewann.

Die erste Mannschaft im 30 Boote starken Teilnehmerfeld startet um 14 Uhr auf der Kleinbasler Uferseite auf der Höhe der Klingentalfähre. Alle 30 Sekunden nimmt ein weiterer Achter die Verfolgung auf. Gewendet wird oberhalb von der Eisenbahnbrücke. Zuschauer sind entlang der ganzen Strecke willkommen. Besonders die Mittlere Brücke und die Wettsteinbrücke versprechen eine gute Übersicht. Die Siegerehrung findet auf der Höhe der Klingentalfähre gegen 15.15 Uhr statt.



Achterboote vor der historischen Basler Stadtkulisse gibt es morgen Samstag zu sehen.

Foto: zVg



Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft.

In Geldangelegenheiten will man sich auf einen kompetenten Partner verlassen können. Wir beraten Sie gerne persönlich. Vereinbaren Sie einen Besprechungstermin. www.raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Basel, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen, Tel. 061 226 27 77, riehen@raiffeisen.ch, www.raiffeisen.ch/basel

RAIFFEISEN

Miele

Sensationell günstige Preise auf

**Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparate-Ausstellung**

Weitere Marken:
V-Zug, Bosch, Electrolux,
FORS-Liebherr, Bauknecht usw.

Mo-Fr, 9-12/14-18.15 Uhr
Sa, 9-12 Uhr

U. Baumann AG

4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 405 11 66
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

KREUZWORTRÄTSEL NR. 45

Pass in Österreich	Teil der Kultur des Hip-Hop	Land in Nordafrika	Zahlwort	der Felix gewann RZ-Wettbewerb	er muss sein	10	basler Regierungsrat	ungefähr	mit Luft gefüllter Hohlraum	Spengler		
3					Salat							
Aktiengesellschaft, abgekürzt		kurz für im Ehrenamt		begeisterter Anhänger			türk. Anischnaps	12	bedrohter Baum	kommunale Verwaltungseinheit in Japan		
			1		sie stecken Kopf in Sand					9		
Gebirge i. Italien	Waldhütte in Riehen	der auf den heissen Stein		Teil des Halses	alte Masseneinheit	Schweiz. Arch- und Ing.verein, Abkürzung			schmierig-klebrige Erde			
Präposition			Geheimdienst d. Sowjetunion			schmäler als eine Strasse	kurz für Europarat		menschl. Gewebe	Kürzel f. Integrierte Produktion		
Verstimmung, Missmut						kleines Gewässer	5			russ. Eichhörnchen		
			viertmillionste Fond. Beyeler-Besucherin									
Raum für Filmvorführungen	6	Abk. f. Evang. Bund	kurz für Lastschrift		zus. mit Burkina ein Staat in Westafrika		Süssmittel	15	beliebter franz. Weisswein	Fahrlaubnis, Abk.		
Sohn von jemandes Schwester					bras. Tanz	flüssige Masse im Erdinneren	Kürzel f. berühmte CH-Hochschule			man bringt sie zum Erklingen	11	Teigwaren f. Italiener
			13	bibl. männl. Name	der "Uncle" steht für die USA		folgt beim Kunstturnen auf d. Pflicht	franz.: er	dieses Roma spielte gegen FCB			Ort nördl. von Zug
Gezeiten	jap. Stadt								türk. Ehrentitel f. einen Geistlichen			
Abk. f. Eigenkapital		Kreis, kurz		4	einflussreicher Geschäftsmann				untere Abt. d. Juraformation (Geologie)			
Notsignal	junges Rind					Macheinheit, Abk.			zitierte Textstelle		14	
					Varietät				ital.: Abend			8

PNT

**P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66**

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

LUZ

Die Buchhandlung

Lörrachs
»Haus der Bücher«
Tumringer Str. 179

Kommen Sie zum Bücherbummel!

Bücher und Neue Medien auf
3 Etagen mitten in der Stadt
Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

Bestattungen
STOLZ SÖHNE

Überführungen
im In- und Ausland

Trauerdrucksachen

Brünnlirain 7, Riehen
Tel. 061 641 07 07

Wissen - wo der Schuh drückt.

ortho-portal.ch

Informieren - Austauschen - Fragen - Teilnehmen

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 47 vom 26. November, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller vier November-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Den Gewinnern winken drei attraktive Preise im Gesamtwert von 200 Franken. Darunter ein Sparkonto der Raiffeisenbank Riehen mit einem Startguthaben von 100 Franken.

Lösungswort Nr. 45

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

www.merkel.ch
info@merkel.ch

Ein starker Partner für:

- > Druck
- > Druckvorstufe
- > Copyshop
- > Internet

neu Plakate + Poster

Merkel Druck AG
Baselstrasse 52, 4125 Riehen
061 641 44 59

Hör-Rätsel?

Hörmittelzentrale Nordwestschweiz AG

Das Kompetenzteam für Höranalyse, Beratung, Produktvielfalt und Service

Baselstrasse 18 Tel. 061 641 49 49
riehen@hz-hoeren.ch www.hz-hoeren.ch

Schranz AG Riehen

Haushaltgeräte aller Marken

Verkauf und Reparaturen

Erlensträsschen 48 061 641 16 40

für die nächste Drucksache ...

NOTEGEN COPY AG
TELEFON 061 601 45 51

... damit Ihre Botschaft ankommt !

JUNCK DECOR

Parkettböden schleifen+versiegeln

Th. Junck, Störkingasse 31
Tel. 061 641 41 13
Fax 061 641 21 58
Natel 076 366 40 92

FABIMO

Fashion • Bike & Moto

Service - Verkauf - Reparaturen

Mondia • Raleigh • Univega • Focus • Pony

Allmendstrasse 134, 4058 Basel
Tel. 061 603 30 30, Fax 061 603 30 32
fabimo@bluewin.ch

Zügle?

061 307 38 00

Türkheimerstr. 17 Basel
www.settelen.ch

settelen

Wir verkaufen auch Umzugskarten

DD

Daniel Döhler
Ungewohnt weiss

Stettenweg 16
CH-4125 Riehen/Basel

Tel. CH +41 787 65 09 00
Tel. De +49 178 681 71 72

www.ungewohntweiss.com

LA TANDURE

PIZZA - EXPRESS
für Riehen und Bettingen

Ofenfrische Pizzas, Döner-Kebab, Spaghetti & Salate

061-641-641-0
MONTAGS GESCHLOSSEN

WENK

Haus + Garten

Gartengestaltung/-pflege

Rössligasse 30 4125 Riehen
Telefon 061 641 20 88
www.wenkgarten.ch

Pestalozzi Apotheke

HOMÖOPATHIE
Apotheke für Naturheilmittel

Burkhard Sieper
Ganzheitsapotheker

Hauptstrasse 29, D-79540 Lörrach-Stetten
Telefon 0049 (0)7621-91 98 90, Fax 91 98 99
E-Mail: info@bio-apo.ch

Mo-Fr 8.00 - 19.00 Uhr, Sa 8.00 - 14.00 Uhr

... geh' lieber gleich zu Hieber

www.hieber.de



CHF 40,19 ohne MwSt. 37,56

Das Beste aus Argentinien – Grande Beef La Marocha Roastbeef
1 kg

29.90



CHF 4,69 ohne MwSt. 4,38

Landgut polnische Hafermastgans
gefroren, verschiedene Größen, 1 kg

3.49



4-kg-Sack

CHF 2,41 ohne MwSt. 2,25

Speisezwiebeln
Klasse II, 4-kg-Sack (1 kg = € 0,45)

1.79



CHF 0,59 ohne MwSt. 0,55

Knorr Fix
verschiedene Sorten, z. B. Spaghetti Bolognese 42 g (100 g = € 1,05), Gulasch 51 g (100 g = € 0,86), Packung je

-.44



CHF 6,59 ohne MwSt. 6,15

Schäufele
mit Knochen, goldgelb geräucht, halbe oder ganze Stücke, 1 kg

4.90



CHF 2,54 ohne MwSt. 2,37

Flußkrebssalat
Calvados 100 g

1.89



CHF 2,38 ohne MwSt. 2,22

Iglo Schlemmer-Filet
oder Filegro verschiedene Sorten, z. B. Schlemmer-Filet à la Bordelaise 380 g (1 kg = € 4,66), tiefgefroren, Packung je

1.77



CHF 2,54 ohne MwSt. 2,37

Frische deutsche Eier aus Bodenhaltung
Güteklasse A, Größe L/M, 10er Packung

1.89

Topp Frische, 1a-Qualität und freundliche Mitarbeiter erwarten Sie. Unser Super-Wechselkurs: 1,3440*
Unser Angebot ist gültig von 08.11. bis 20.11.2010. Sie sind an weiteren Angeboten interessiert?
Dann melden Sie sich an bei unseren Newslettern www.HIEBER.de



CHF 2,67 ohne MwSt. 2,50

Sanella
1-kg-Stange

1.99



CHF 2,67 ohne MwSt. 2,50

Kühne exquisit Balsamico Bianco oder Aceto Balsamico di Modena
0,5-ltr.-Flasche je (1 ltr. = € 3,98)

1.99



CHF 30,90 ohne MwSt. 25,97

Cognac Hennessy very special
40% Vol., 0,7-ltr.-Flasche (1 ltr. = € 32,84)

22.99



CHF 4,02 ohne MwSt. 3,76

Whiskas Katzennahrung
verschiedene Sorten, z. B. zarte Leckerbissen 12 x 100 g (1 kg = € 2,49), Packung je

2.99

Hieber's Frische Center * Die Angaben in CHF können wir nur bis kommenden Samstag garantieren. Der Wechselkurs wird wöchentlich angepasst.

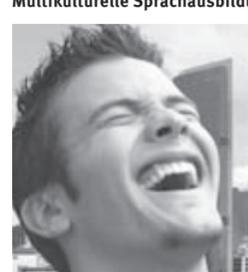
Lörrach • Kandern • Weil am Rhein • Binzen • Schopfheim • Nollingen • Grenzach • Rheinfelden

• Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen • Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten

DIE SPRACHSCHULE

Eintritt jederzeit

Multikulturelle Sprachausbildung



Kurse für Deutsch... und 37 weitere Sprachen

- Intensivkurse, Nachmittagskurse, Abendkurse
- Konversation, Grammatik, Repetition
- Vorbereitung auf internationale Diplome (Goethe Institut)
- Kleingruppe, Firmenkurse, Einzellektionen

Jetzt anrufen!

NSH
BILDUNGSZENTRUM BASEL

NSH-Sprachschule
Elisabethenanlage 9
CH-4051 Basel
Tel. +41 61 270 97 97
info@nsh.ch
www.nsh.ch

EDUQUA

Basler Bildungsgruppe



Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
 - Rasenpflege
 - Baum-/Sträucherschnitt
 - Pflanzarbeiten
- Baumschule / Staudengärtnerei

Andreas Wenk

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:

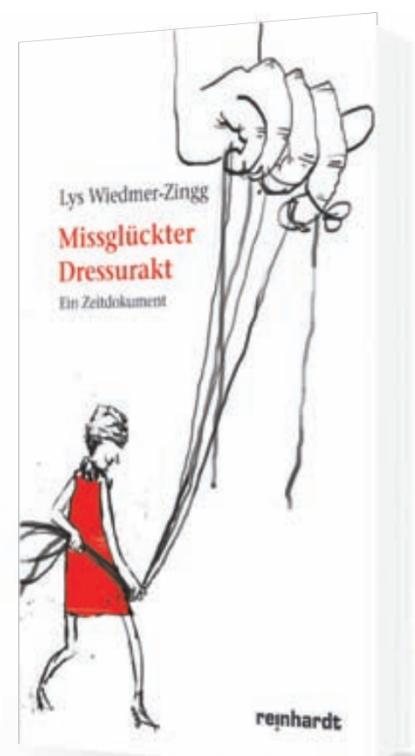
Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo-Do, 7-12 und 13-17 Uhr, Fr, 7-16 Uhr
Samstag geschlossen

«Eine geliebte wie gefürchtete Zeitgenossin, die nicht nur redete, sondern die Geschicke unseres Landes mitschrieb und mitprägte.» Le Lac

Von Kolumbusgefühlen und politischen Analphabetinnen

Lys Wiedmer-Zingg, eine der ersten Frauen, die sich als Bundeshauskorrespondentin akkreditieren liess, war oftmals an vorderster Front dabei, wenn alte, zementierte Leitplanken in der Politik, der Gesellschaft und im Berufsleben wegbrachen. Sie arbeitete als freie Journalistin, Buchautorin, Redaktorin und erlebte aus erster Hand, wie aus dem ehemaligen politischen Vaterland innerhalb von wenigen Jahrzehnten ein Mutterland wurde.

Jetzt im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.



reinhardt
www.reinhardt.ch

Lys Wiedmer-Zingg
Missglückter Dressurakt
Ein Zeitdokument

320 Seiten, mit s/w Fotografien, Hardcover
CHF 34.80, EUR 23.-
ISBN 978-3-7245-1679-8